# örder Volksblatt

Ungeigen Breife:

n der einipait. Willimeterzeite 10 G. Pfg. Bon In. Berbreitungsgebietes direft aufgegeben: Kleine und igen 6 G. Pfg., Familienanzigen, Stellens und Woh-bal sofortiger Bezahlung 4 G. Pfg. Retlamen je le 50 G. Pfg. Rotationsbrud u. Berlag von Man & instielle: Horde, Hermannstr. 62. Fernspr. 21 u. 32.

verbunden mit der Sorber Zeitung

Hauptanzeigenblatt für Dortmund : Borbe und für den Landhreis Sorbe.

Freiwillige Unfall . Unterftühung entfprechend ben Bedingungen.

Ericheint täglich.

Bezugspreis wöchentlich 55 Pfg. Falls wir in der Herausgade der Zeitung gehindert find, bat der Bezteher feinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Nüchadblung des Bezugspreifes. Jur die Redatton verantwortlich: Heinrich Timmermann, für sommungle Sigungen und S-Berichte: Otto Bösting, für votales und Provinzielles: Wilhelm Treefe, sämtlich in Horde.

72. Jahrgang.

nr. 199 (1. 23latt).

Freitag, den 24. Auguft 1928.

# tresemanngeht nicht nach Genf

Mergte raten ab. - hermann Müller Deutschlands Benfer Bertreter? -Baris flaggt und illuminiert. - Die Unterzeichnungszeremonien.

ift das Ergebnis ber argtlichen Unter- golitichen politifchen Berfonlichfeiten haben wird, ber fich ber Mugenminifter am Don: unterzogen bat. Borausfichtlich wird refemann unmittelbar nach feiner Rud. Paris einen neuen Erholungs.

Bedauern in Genf.

ferbunderates und ber Bundesverfammint teilnehmen fonne, bat in Benfer Rreis nemein Bedauern hervorgerufen. Das Anieben ber Berfonlichfeit bes Reichs. iniftere und feine aftive Rolle bei ben Beratungen in ben letten Jahren laffen de noch empfindlicher ericeinen. In unten Areifen wird bagegen mit Beftimmte rfichert, daß ber frangofifche Mugenmintriand auf jeben Gall nach Benf tommen

Gabrung der beutichen Delegotion für Benf.

Die Grage, wer die Gubrung ber bentichen mann habe ben Bunich geaußert, daß! er deutiden Delegation übernehmen folle. ber Boffifchen Beitung foll jedoch ber Mangler Bebenten bagegen geäußert ba-Der "Bormarts" bingegen balt es nicht für mahrend feiner Erfranfung behandette, ichsaußenminifter auf beffen befonberen nach Paris begleiten merde. Dr. Streie: merbe in Baris nur an bem Diner teils en, das Briand gu Ghren der fremben manner gibt. 3m übrigen merbe er fich ie Teilnahme am Unterzeichnungspaft und nd beidranfen und nach der Unterzeichnung Berlin gurudfebren.

Die Unterzeichnungsfeierlich =

feiten in Paris.

Das vom Barifer Minifterrat festgefette amm ber Beranftaltungen bei ber Untering bes Untifriegspattes entfpricht im t merben. Die der Unterzeichnung porn im Minifterium des Meußern und Die tprafidium ausgefüllt fein. Der Unter- erften Brobefahrten fofort die ungsaft felbit ift auf Montag, ben 27. Aug., illags 3 Uhr, anberaumt. Die Unterzeicherfolgt in ber alphabetischen Reihenfolge unterzeichnenden Staaten, beginnt alfo mit nigen Deutschlands. Bet der Unterzeichim Uhrenfaal werden die Bevollmächtig= m Baris affreditierten Bertreter ber unternenden Staaten und nicht, wie urfprünglich bas gange biplomatifche Rorps ans end fein. Die Preffevertreter, Photographen Ainooperateure werden in angrenzenden untergebracht. Der Zeremonie foll auch Rabioverbreitung weitefte Bubits gegeben merben. Um Abend bes Unterungstages findet im Minifterium bes ern ein großes Bantett für die Battunterter, bas biplomatifche Korps und Bertreter haft ein Effen. Das Programm für bie noch völlig unbestimmt. Es muß fogar mit ber Schaben.

Strefemann wird nicht nach Benf rei- Befprechungen, die Rellogg mit mehreren fran-

Ausiperrung in ber gejamten beutichen Befleibungeinduftrie.

Rachdem der im Juli gefällte Schiedefpruch ib eima nach Megnpten, antreten. Bie fur die beut; je Berrenbefleibungeinduftrie pom iden Rreifen verlautet, mird möglicher. Reichsarbeitsminifter als für die Branche untrager Reichafangler Bermann Duller bar nicht für verbirdlich erflart worden, haben frung der Genfer Delegation über- ftimmung pornehmen gu laffen und ohne noch male Berhandlungen mit dem Arbeitgebervers band au treten, ben Streif über eine Angahl Betriebe verhangt. Infolgebeffen murbe vom Arbeitgeberverband ber Berren- und Anabene Radricht, daß Minifter bes Meußern Heiderfabrifanten Deutschlands die Ausiperrung rejemann an der bevorftebenden Tagung über das gange Reich mit Birfung vom 27. August ab, beichloffen.

# Betrugsaffäre Carbone.

Liechtenftein finanzierte Carbone. - Auffehenerregende Befchlagnahme Buro eines Berliner Juftigrats.

führt hat, haben gu einer Auffehen erregenden Dagnahme geführt.

In bem Bitro eines befannten Berliner Rechtsanwaltes murden für 900 000 .M. Die beteiligten Gemerfichaften, ohne eine Urab- Blantoregepte ber Liechtenftein-Bant gefunden und beichlagnahmt. Das Polizeiprafidium hatte fid namentlich mit bem Betruge bes Berliner Panfiers Carbone au beidaftigen, ber vor einiger Beit in Budapeft verhaftet morben ift. 3m Laufe ber Ermittlungen ergab fic, baß Carbone gemeinfam mit bem Raufmann Juftus und bem Buftigrat Dr. Werbard Bollert eine Sinangierungsgefellicaft, Die "Invefting Corpo-

Ermittlungen, die die Berliner Rriminal- ration m. b. S." gegrundet hatte, um bas pringpolizei im Auftrage der Staatsanwaltschaft in lich Roburg-Robarnichen Familienfideifommiß in Babus im Gurftentum Liechtenftein gur Auf- nahmt worben mar, wieder tauflich gurudguer-Harung des Riefenbetruges in der "Spar- und werben. Die "Invefting Corporation" erhielt Leihtaffe für bas Gurftentum Liechtenftein" ges von ber Gpar- und Leihtaffe für bas Fürftentum Liechtenftein einen Rredit in bobe von 2 Millionen Goldmart, mit bem ber Rauf finangiert merben follte.

Das Beigaft tam jeboch nicht guftanbe. Die Blantoafgepte murben von Carbone nunmehr au anderen Bweden benngt. Die Ermittlung gen ber Berliner Rriminalpoligei ergaben, baß für etwa 1,1 Millionen Golbmart Blantoatgepte eingelöft maren. Die refte lichen Afgepte fiber 900 000 Mart fehlten. Dieje murben in bem Buro bes Juftigrates Bollert beichlagnahmt.

Die Rreditbrieffälicher.

Die Untersuchungen gegen die Rreditbrief. falicher haben fowohl in Mailand wie in Marfeille ju neuen Mufflarungen geführt. In Mailand murbe Die Geliebte bes Marchefini ermittelt, die befundet, daß in der Billa ihres In Roln hielt der preußische Minifter fur bert, und ich hoffe, daß es jest endlich nach lang: Freundes bereits im Juli vergangenen Jahres eine ausführliche Besprechung stattgefunden habe, in der der Blan, durch gefälschte Dokumente große Gummen gu erbeuten, erortert worben ift. Der in Marfeille feftgenommene Alfredo Balmeri hat jest jugegeben, daß er mit Milano und Mar defint in Berbindung werts darin einig, daß fie freudigen Mutes bas ftand. Bei ber Untersuchung des Baffes, ber bem Milani in Rurnberg abgenommen wurde, hat fich herausgeftellt, daß biefer Bag unriprünglich auf ben Ramen "Magglio" lautete. Gin Mann Diefes Ramens hat in ben Jahren 1913/14 in Frantfurt a. Main gewohnt, und es befteht die Bermutung, bag Milant bamale unter Diefem Ramen in Deutschland gemejen ift, fpater aber, als bie Salidungen in Gang gebracht werden follten, den früheren Ramen auswuich und Dafür ben Ramen Milant einfette. Die Marfeiller Kriminalpolizei hat fich bereit erffart, die bort

### Die Selbstverwaltung des Handwerks.

Minifter Schreiber auf ber Rolner Sandwerkstagung. - "Das alte beutiche Sandwerk ift noch immer jung und hraftig".

läglich ber Bollverfammlung des Dentichen Sandwerte- und Gewerbefammertages eine Rede, in der er u. a. ausführte:

Dich verbinden ale preugifden Minifter für Sandel und Gewerbe gablreiche Gaben mit der Gelbitverwaltung des Sandwerfe. 3ch ichage die berufeftandifche Gelbftvermaltung beon für Benf übernehmen foll, wird in fonders boch, die fich ale ein feftes Band um erfiner Blattern eingehend erortert. Das alle Angehörigen bes Berufsftanbes, Meifter, und die Boffifche Zeitung erflaren, Dr. Gefellen und Lehrlinge ichlingen foll. Es fann nicht Aufgabe ber Staateverwaltung fein, über Kangler De-mann Duller die Gub. bas burch bas Butereffe ber Allgemeinheit gebotene Daß binaus die berufeftandige Gelbitverwaltung burch Musitbung ftaatlicher Auffichtebefugniffe gu beidranten

3d habe beehalb gefengeberifde bloffen, daß Reichstangler Müller die Blane ber Reichbregierung, Die auf eine Er-Dr. hermann Bondet, der Dr. Streies 28 ahlrechte gu ben Sandwertstammern bins wirtichaft, die ich mit besonderer Freude begielen, freudig begrüßt und nach Rraften gefor: gruße.

Sandel und Gewerbe, Dr. Goreiber, an- jahrigen Borbereitungen und Berhandlungen gelingen wird, bas langit geplante Befeg unter Dad und Gach gu bringen.

3ch weiß mich mit den Gubrern bes Sandbeutiche Sandwert einer neuen Bufunft entgegenführen wollen. Das alte bentiche Sand: wert ift noch immer jung und fraftig genug, um durch Gelbftbilfe und Gelbftvermaltung über alle Schwierigfeiten ber Wegen= mart hinmeg feinen Beg gu geben. Mich bestärft in Diefer Buverficht bas ftarte Bilbungsftreben, ber ftarte Drang nach aufwarts, ber befonders die Jugend des Sandwerts erfüllt. In ber ma der deutschen Bolferbundeabordnung weiterung ber handwerterlichen Selbstwermal: gleichen Richtung liegen die Bestrebungen auf mmt. Das B. T. meldet noch, daß Bro- tung und auf eine Reuregelung bes Errichtung eines Institutes für Sandwerfer-

### Vorbereitungen in Friedrichshafen.

Anfang September Aufftieg jur erften Gahrt. - Das Gahrprogramm.

interredungen mit Relloga, Boincaré und wird aller Boranoficht nach in den erften Gep. ichiff erft nach feiner Radtehr von der Amerikatembertagen gu feiner Jungfernfahrt auffteigen.

Rach Gertigitellung des Luftidities finden gunadit einige fürgere Probefahrten fowie eine drei große Gahrten über Deutschland wurde jur Entgleifung gebracht. Drei Baffagiere Grönland hat von dem Landvogt in Gudgronporgefeben. Auf ben Gabrten über Deutschland ioll besondere ber Dft en berudfichtigt merben, der por drei Jahren bei ben Sahrten des "3. lichen dem, mas bereits befannt ift. Um R. III" wegen der ungunftigen Bitterungever-Bedeutung Diefes diplomatifchen Aftes gu haltniffe nicht befucht merden fonnte. Auch mird in und die in Paris weilenden fremben das Luftichiff mabriceinlich angrengen be ter bes Heußern gut feiern, werden bie gander (Defterreich, Tichechoflowafei, Comeis, er öffentlichen Gebande beflaggt und illu- Standinavien) überfliegen. Heber die Reibenfolge diefer Sahrten ift noch fein endgültiges inden Tage merden mit protofollarifchen Programm aufgestellt. Unter Umftanden wird man bei gunftigem Better im Unichluß an die

Gabrt über ben Dzean

nach Amerifa antreten. Maggebend für biefen Entichluß burfte die Zatfache fein, daß bei bem meiteren Borruden ber Jahreszeit bie Ausfichten für gunftige meteorologifche Berhaltniffe mabrend ber Gahrt nach Lafeburft und wieber gurud nach Friedrichshafen allmählich immer ungunftiger werben. Un ber Gahrt über ben Daean merden fich neben mehreren deutschen und ameritanifchen Breffevertretern auch ber Führer des Luftschiffes "Los Angeles" (des früheren 3. R. III), Rosendaal, sowie einige dahlende Fahrgafte beteiligen.

Berliner Rahrt bes 2. 3. 127.

Bu fürglich in Stuttgarter Blattern ver-Barlamentarifchen und politischen Belt fratt, öffentlichten, aus Berlin frammenden Delbunegend ein Empfang in ben Raumen bes gen über einen Besuch bes Luftichiffes "Beppe-Drfan, verbunden mit einem Garten- lin" auf der im Berbit in Berlin ftatifindenben Der Geingterten in der amerikanischen des Linterzeichnungstages internationalen Lustfahrtauspellung wird von zeugnissen bedeutet den Berzicht auf Bergütung in der Tatra sind zwei Marschauer Studentinnen geugnissen bedeutet den Berzicht auf Bergütung in der Tatra sind zwei Marschauer Studentinnen unterrichteter Seite mitgeteilt: Der Zeitzunkt zeugnissen bedeutet den Berzicht auf Bergütung in der Tatra sind zwei Marschauer Studentinnen geugnissen bedeutet den Berzicht auf Bergütung in der Tatra sind zwei Marschauer Studentinnen ausgeschierzet und fodlich verschieden.

Das neue Zeppelinluftichiff "Graf Zeppelin" Möglichfeit gerechnet werden, daß das Luft-

In einer Biffelherde entgleift.

Unweit Bafu fuhr ein aus Roftom fom-

Besatzungszwischenfall.

Rüpeleien eines frangöfifchen Unteroffigiers.

Begleitung eines jungen Mannes befindliche Motorenlarm, Berfpannungen und Rationals Madden heran, offenbar in ber Abficht, mit ihnen anzubinden. Als er von den Mädchen hat daraufhin Bef. fl jum Auslaufen erhalten abgewiesen wurde, ichlug er einem von ihnen mit dem Auftrage, alle erdenklichen Sandungsmit der Fauft ins Geficht, worauf er plate im Diftrift abaufuchen, ebenfo murde auch davonlief. Kurze Zeit darauf tehrte er jedoch Das Motorboot der Siedlung Fistaneffet alarwieder jum Konigsplat jurud und ging mit unstlicher Michtiger find bereite und ausgebreiteten Armen auf eine 50jahrige Burgersfrau gu, bie berartig erichraf, baß fie gu Boben fturgte und fich verlegte. Als auf ihr licher Breite und 50 Grad 41 Minuten in ofte Beidrei Leute herbeieilten, entfernte fich ber licher Lange, Lichtenfele in unmittelbarer Rabe.

gur Beit auf bem Mariche von und gu ben Die Opfer ber leberich wemmungen llebungsplagen und in Die Manover. Die Bfalg burchgiebend, verlangen fie von ben eingelnen Ginwohnern, bei benen fie einquartiert nachdem bie Burgermeifter bas querft an fie gelleilte Anfinnen, Die Bohlberhaltenszeugniffe für bie gange Gemeinde auszustellen, abgelehnt haben. Die Ausstellung von Bohlverhaltens-

### Haffel in Grönland?

Berhafteten nach Deutschland auszuliefern.

Die Bemannung ber "Greater Rodford" noch am Leben? - Renc drahtloje Signale.

Bie die Affogiated Breg aus Chicago meldet, haben ichmache Radiofignale, die von zwei Radioamateuren aufgefangen murden, die Soffnung wieder erwedt, daß die Bemannung von Saffelle Fluggeng "Greater Rodfort" noch am Beben ift. Die Gignale bestanden aus einer fünfmaligen Biederholung ber Buchftaber: gruppe RDA.

Die Ropenhagener Bermaliung der Rolonie land ein Telegramm erhalten, bas bejagt: Die Bewohner ber Siedlung Gistaneffet und der Siedlung Lichtenfels beobachteten in großer Dobe ein Fluggeug, das, aus Rordnordweft fommend, ut'r Bistaneffet niederging. Man fah beutlich, wie die Befatung bas Gelande mit dem Gernglas abjuchte, worauf die machte fich ein frangofifcher Unteroffigier am Maichine langfam nach Diten abbrebte. Die 21. August auf bem Konigeplat an amei in geichen. Das Motorboot ber Station Godthaab nördlicher Richtung find barauf eingestellt und auf die obengenannte Spur fongentiert worben. Fistaneffet liegt auf 63 Grad 5 Minuten nord-

1800 Menichen ertrunken.

Rad einer Melbung ber Agentur Indo Bacis fic aus Chantung find bei ben Heberichmem-Bobiverhalte negeugniffe, mungen in der Proving Chantung 1800 Berjonen ertrunten.

> - Töbliche Abstürze in der Tatra. In ber Rabe bes polnifchen Gebirgfurortes Bufopane

ahren bat

Bilhelm

bern man erfrischen. bochftens npo gleich-Bergab ragen frei ie für ben man bie alten ober fteige man as länger ältung gu in Gefell Gebanten viel gur

en frifchen len Schlaf r Mittagsn und ber man nicht ft fo lange Fortsetzung

Werthof.

erlich ben

ciped" ehen.

### Börde aus Stadt u. Land

Soroe, ben 24. Auguft 1928.

#### Einbahnstraße . . .

Die Ginbahnftraße ift bas Attribut geregel ten Berfehrs ... Großftabtahnung erwacht.

Bir haben Ginbahnftragen! Fünf Buntte broben: "Gefperrt für Gabrgeuge aller Art! - Streng übermacht die Polizei die Abmidlung bes Bertehre.

Der Roller, das Muto des fleinen Mannes, freut fich des Ummegs, traumt von Bengolbuft, Richtungsanzeiger und Supe!

Der Rabfahrer ftubt; gehorfam wendet er in die vorgezeichnete Richtung. Stols fühlt fich das Stahlroß als "Fahrzeug". Behe dem Acht-losen, der ohne Gedanken den altgewohnten Beg verfolgt! Des Berkehrswächters "Halt" läßt ihn erichlaffen; beichamt führt er fein gefranftes Rad auf ben richtigen Beg, von den Gufgangern, die fich jenfeits von Gut und Boje fühlen, ichadenfroh belacht.

Der Autler ichüttelt unwillig bas bebrillte Saupt: Co'n Blodfinn! - Als wenn ich meine Beit geftohlen hatte!!!

Und wenn der pflichteifrige Schupomann aufällig mal anderweitig beaufprucht ift, benubt gewiß ein fürmitiges Motorrad die gunftige Be legenheit, der Berfehrsordnung ein Schnippchen au ichlagen. Der vollgasgefpeifte Motor übertont frech ben emporten Pfiff bes geprellten Bertehrsmächters. Schon ift der Frevler entichmunden.

Beleidigtes Großftadtbewußtfein der Baffanten fendet Bogen ber Emporung hinterber. Die Erbe breht fich linfs herum! - Gine hoffnung erfüllt alle: Bielleicht faßt ihn untermegs ein Streifpoften, und dann mehe bem Greden! - Straf ihn der Simmel mit Bannen! . .

Im Rinbermagen gittert ber Gaugling in eifrigem Befprach überfah die Mutter fünf

#### Gine boje Tat verhindert.

Mit Sammer und Revolver gegen einen Betriebsaffiftenten.

In der Raberfabrit bes Bhoni ware es am Donnerstag morgen faft ju einer ichweren Tat gefommen, wenn ber Tater nicht burch Arbeitstollegen gehindert worden mare. Sammerichmied Gies foll bereits am Mittwoch eine fcmere Museinanderfegung mit bem Betriebsaffiftenten ber Raberfabrit, Rramer, gehabt haben. Um Donnerstag morgen gegen 8 Uhr tam es ju einer erneuten Museinandersetzung. Es foll fich um ben Abgug ber einer Arbeitsftunde handeln. Um Donnerstag Bonen feiner Bollendung entgegen, mird der nifierung. Die Ermeiterung der Rofereianlagen morgen foll G. wegen Bufpattommens hochfte und technisch vollfommenfte Gorberturm zur Rede gestellt worden sein. G. geriet berart boch gangen Ruhrgebiets fein und ben bisher bochften Forderturm der Beche "Minister Stein" in Erregung, daß er mit einem hammer auf Rr. (58 Meter) noch um 10 Meter überragen. Die bet der Beche "Gneisenau" in Derne geplante einschlug und ihm eine erhebliche Ber : beiden Gorberforbe fonnen in 6 übereinander-Tegung am Ropfe hinter bem rechten Dhre beibrachte. Bon einigen Arbeitern ber Raberfabrit begleitet, begab fich Rr. gur Berbands= ftube. G. foll ber Gruppe nachgelaufen fein und berfucht haben, Schuffe aus einem Revolber auf R. abzugeben. Durch bas Gingreifen einiger beherzter Arbeiter foll G. an ber Ausführung feines Borhabens gehindert Beierschicht notwendig geworden, doch hat die Salden werden darum nicht wieder anmachfen, worden fein. Rr. mußte fich in argtliche Be- Bermaltung die Betriebsftille bagn benutt, ein mas dem Landichaftsbild febr jum Borteil gehandlung begeben. Die Kriminalpolizei nahn ben Tatbeftand auf und beichlagnahmte Sammer und Revolver. Rach ber Bernehmung murbe B., ba fein Gluchtverdacht befteht, borläufig auf freien Sug gefest. Bie wir weiter erfahren, foll G. außerorbentlich leicht erregbar fein, fodaß angunehmen ift, daß er die Tat im Affett begangen hat. Raberes wird die Unterfuchung ergeben.

#### Arbeitsmarkt des Landkreifes Sorbe.

Die Lage bes Arbeitsmarttes im Sandfreis Sorbe weift gum erften Male wieber einen nicht unerheblichen Ruckgang der Bahl der Arbeit-fuchenden auf. Bu biefem Ergebnis hat wohl in erfter Linie ber Rudgang der Renaufnahmen beigetragen, andererfeits zeigten fich aber auch im Tiefbaugewerbe vermehrte Arbeitsmöglich= feiten. Die Bermittlungstätigfeit ift amar gegen bie Bormoche etwas gurudgegangen, fann aber immer noch als rege bezeichnet werben. Im 23. Auguft 1928 waren im Landfreife Borbe bei 120 000 Einwohnern vorhanden: Arbeitsfuchende 1861 (2026), Unterftütungsempfänger ber Arbeitelofenfürforge 1446 (1495), Unterftütungeempfänger ber Rrifenfürforge 69 (96), 279 Rots ftandsarbeiter aus der Arbeitslofenverficherung, 50 Rotftandsarbeiter aus der Rrifenfürforge.

(Inbilare bes Gorber Bereins.) 3fr fünf. nndamangigjähriges Arbeitsjubilaum im Dienfte bes Borber Bereins tonnten begehen: Comelger Abam Schmalg-Martinmert, Bormalger Jofef Banfram . Feinwalgmert und Maurer Relly Rirftein . Bauabteilung. Den Jubis Iaren murben bie üblichen Ehrungen guteil.

(Arbeit für Ingenbliche in ber Landwirts icaft.) Rachbem bereits am 17. b. Dits. ein Transport Jugendlicher nach Bemgo (Lippe-Detmold) abgegangen ift, wird beabsichtigt, im Laufe ber nächften Boche noch einen Transport nach Lemgo und Detmold in Lippe auf den Beg au bringen. Es handelt fich um geprufte Ginzelftellen bei guten Arbeitsbedingungen. (Tarif-lohn). In Frage kommen 14- bis 20jährige Burichen, auch jolche, die noch nicht in der Landwirticaft tätig maren. Melbungen beim Ar-beitsamt, Dortmund, Rapellenftrage 12, am Schalter 3 und 4

(Anftedenbe Arantheiten.) In ber Beit vom 2. Auguft bis 18. Auguft 1928 find im Ctabtfreife Dortmund folgende anftedende Rrantbeiten feftgeftellt: Erfrantungen, (Tobesfälle): Echarlach 35, (1); Diphtherie 8, (2); Enphus 5, -); Rindbettfieber 1, (-); Lungen= und Rebl= fopftuberfuloje 8, (5).

(Ergangungsprüfung.) Gemerbeoberlehrer Mar Donan beftand am Berufspadagogifchen Inftitut in Roln die Ergangungsprufung für as Befleifleidungsgewerbe.

(Bieder ein "Aunftfahrer".) In der MI red = Erappen ftrage fam ein Radfahrer, der freihandig fuhr, ju Gall. Da er einem Muto ausweichen mußte, geriet er mit feinem Rade gegen ben Bürgerfteig. Der Gahrer murbe vom Rabe gefchleubert und gog fich nicht uner-

hebliche Berletungen gu. Das fommt bavon! (Sturg mit bem Fahrrab.) In ber Lafalleftraße fuhr ein Radfahrer in den Abendftunben gegen einen Stein, der auf bem Gahrdamm

letungen maren anicheinend nicht befonders

(Gine Erbbeerpflangung verwüßtet.) Bieder jort man von gablreichen Gelddiebitablen und Bermuftungen im füdlichen Stadtteil. Ginem Unmohner ber Sugambreftrage murbe eine Erbbeerpflangung vermuftet.

#### Die Gomalben gieben.

Mancher hat fich icon die Frage vorgelegt: Belde Bett bat eine Comalbe nötig, um ihre Reife nach dem Guden, fagen wir nach der afri fanifchen Rordfüfte, aurüdaulegen? Brieftaube foll in der Gefunde 40 m gurud legen; eine Schwalbe bringt es auf 60 m. Das ergibt für die erfte in der Stunde 144, für bie lettere 216 fm. Rehmen wir an, daß eine Schwalbe am Morgen eines Tages in Deutich land abfliegt, fo fann fie, felbit bet Singu fügung von Rubepaufen, am nachften Tage bequem überm Mittelmeer fein und in ihrer neuen Beimat anlangen. Die hohe Beichwindigfeit des Comalbenfluges murde fruber febr untericatt. Man nahm an, ber blaue Gegler ber Lufte brauche mehrere Tage, um die Reife lag. Durch den ftarten Anprall wurde der nach dem Guden gurudgulegen, das ift aber Radler vom Fahrrad geichleudert. Die Ber- nur bei gang wenigen Tieren der Fall.

### Kommt eine Besserung?

Der Bergbau im Dortmunder Begirk.

haltniffe im Bergbau nur unwesentlich gegen "Abolf von Sanfemann" in Mengebe und Rurl Die Boche porfer geandert. Unter Berud- gemeldet. Die Beche "Biftoria" bat am Donfichtigung ber allgemeinen ichwierigen Lage bes tag voriger Boche bereits die britte Feierschicht Ruhrfohlenbergbaues fann man immer noch im Monat August eingelegt. Bestimmte Robvon einem befriedigenden Geichaftsgange lenforten muffen auf ben Plat gefippt merben. iprechen. Der Abfat an Rohlen und Rots für bie Industrie hat fich nicht ungunftig gestaltet. einer Leiftungofahigfeit von 110 000 Tonnen 3m Abfan von Rohlen und Rots für den Sausbrand erwartet man bald eine nicht unbeträcht. Die Effener Steinfohlenbergmerfe haben gum liche Befferung. Die Boeich-Bechen Raiferftuhl I und II, die der Gelfenfirchener Bergmerte. beim Syndifat beantragt. Die Beche "Minifter Befellichaft gehörenden Schachtanlagen "Minifter Stein" und "Sarbenberg", bie Beche "Tremonia" (Deutsch-Lux) find nach wie vor in vollem Betrieb gemejen und haben feinerlei Befürchtung, ben Betrieb bemnächft einschränten gu muffen. Dagegen bat die ben Effener Steinkohlenbergwerten gehörende Beche "Dorftfeld", deren Betrieb bisher feine Beeintrachtigung erfahren hatte, am 13. August wegen Abfatmangels eine Beiericicht für die gange Belegichaft einlegen muffen, dagu fommt, daß Arbeiterentlaffungen im Gange find. Bunachft haben auf "Dorftfelb" 30 Arbeiter die Ründigung jum 1. Geptember ben Leute in fürgefter Beit an ihre Arbeitsftatte erhalten und weiter werden noch 300 die Runbigung ju gewärtigen haben. Much die Beche "Ronig Ludwig" in Redlinghaufen bat fich gur Entlaffung einiger hundert Bergarbeiter veranlagt gejeben. Erfreulich, daß man von anderswo hört, daß eine Erhöhung der Belegichaft in Musficht fteht. Go geht ber neue Forberturm liegenden Ctagen insgefamt 12 Bagen befor- ber Rreisftrage in Derne ift ber Bau einer bern. Infolge ber baburch bedingten Steigerung ber Forderung wird fich eine Erhöhung ber Belegichaft nicht umgeben laffen. In ben letten Bochen find auf Ronigsborn 3/4 bie Geierichichten wegen Abfagmangels in Begfall gefommen. Bahrend man bier froh in die Bufunft bliden barf, ift am vergangenen Connabend auf der Schachtanlage Ronigsborn 2 eine Die Forderung tauben Gefteins vermieben. Die neues Forderfeil aufgulegen. Feiericiten für reichen wird.

Im Dortmunder Begirf haben fich die Ber- die gesamten Belegichaften werden auch von

Die neue Roferei ber Beche Defpel mit wird bemnächft in Betrieb genommen werben. 1. Oftober eine Erhöhung der Rofsbeteiligung Achenbach 4" in Brambauer errichtet gegenmartig eine Ruftohlenmaiche, um die Roblen, die bisher gur Aufbereitung nach der Bentralseche gebracht werden muffen, fünftig gum große ten Teil an Ort und Stelle aufbereiten gu tonnen. Gleichzeitig damit geht ber Bau einer Bechenbahn nach Lunen, die von der Beche "Minifter Achenbach 4" nach Diten verläuft, ben Lippe-Ranal ichneidet und in einer Gefamtitrede von 3,5 Rilometern nach Lunen führt. Diefe Bechenbahn foll auch ber Beforderung von Bergarbeitern bienen, um die weitab mobnenin Brambauer oder Baltron gu bringen. einem gemiffen Biberipruch ju ber unbefriedi genden Lage auf bem Rofemarft fteben die Rachrichten über allerlei Renbauten bei ber Sarpener Bergban-M.- M. Allerdings liegen biefe alle im Rahmen ber in ber letten Generalverfammlung den Aftionaren ausführlich mitge-Rlodnergeche Ronigsborn 3/4 in teilten Rationalifierung und technifchen Moderwird den Antrag auf Erhöhung der Beteiligung um eine volle Million Tonnen beim Rofsinnditat gur Folge haben. Bie man bort, foll ber neue Chacht bemnachit abgeteuft merden. Un Bechenfolonie in Ausficht genommen worden. -Die Abtragung ber großen Salben bei ben Belfenfirchener Bechen "Bollern" in Rirchlinde und "Germania" in Marten, beren Material auf anderen Bechen als Berfammaterial Bermenbung findet, geht flott vonstatten. Da jest nur die befferen Rohlenfloge abgebaut merden, mird

### Die Dame auf dem Rade.

Ift das Radeln ein Sport für die Frau?

Beidichte des Gahrrades ift der gegen das Radfahren geführte Rampf. Mis der Freiherr von Drais feine Laufmaichine zeigte, fagte man beute bestreiten wollen, daß das Fahrrad ne-biefen Behiteln alles Bofe nach, und das ber ben ber forperlichen Leiftungsfähigteit und Bi-Praifine Rachgefagte hat fich mie eine emige berftandstraft bie Gelbitanbigfeit und bamit bas Krantheit von Beichlecht au Beichlecht fortgeerbt. Gelbitbewußtsein ber Frau gefordert hat. Jebes Satte die Abneigung gegen die mit Gifenrabern verfebene Draifine einige Berechtigung, fo hatte Berlangen nach Betätigung, nach Gelbftergiebiefes Borurteil verichminden muffen, als man bas leichte Fahrrad ichuf und diefem den luftgefüllten Gummireifen gab. Aber bas Borurteil erhielt fich und ber Rampf gegen bas Gabrrab und bas Rabfabren flammte von neuem auf, als bas garte Beichlecht fich bem Gabrrabe gumanbte. Es find viele Bucher über bas Radfahren

ber Gran geidrieben worben, und viel Druderichwarze ift burch Beitungsfpalten gefloffen, aber alles, mas man vor breifig Jahren gegen bas Rabfahren ber Grau gefagt bat, bat fich als irrig ermiefen. Bie jeber Sport Schaben geitigt, menn man ihn mit untauglichen Mitteln ausübt, ihn übertreibt ober von ungeeigneten Menfchen bereiben läßt, fo hatte auch bas Rabfahren ben Grauen Schaben gufügen muffen. Aber biefer Schaden murbe burch die Erfahrungen ber rabelnden Manner und burch bie Tednit verhutet, die es fich angelegen fein ließ, die rabelnde Frau individuell gut bebienen.

Beute gibt es nur noch menige Debiginer, bie bem alten Profeffor Rugbaum an miber-fprechen magen, ber ein begeifterter Anhanger bes Rabelns ber Grau gemefen ift und vor breis fiig Jahren mutig allen entgegentrat, bie bem Rabfahren im allgemeinen und bem Rabfahren ber Frau im befonderen Bofes gu prophezeien

maaten. Bir haben feit breifig Jahren Damenfahrraber, und in biefer Beit bat es fich ermiefen, bağ bie Grau auf bem für fie gebauten und eingerichteten Rabe nicht nur feinen Schaben an beln ihre Gefundheit gefordert bat. Man darf beforgt, ftets mird ihr bas Rabfahren ein Ber- junger Mann erlitt einige Rippenbrude am fagen, daß das Gahrrad ben mobernen Enous anugen bereiten und unbemertt an ihr gum ber fportmäßig lebenben gefunden Grau gefcaf. Bohltater werben,

Gine ber fonderbarften Ericheinungen in ber fen hat. Das Rabfahren mar der erfte Gport, ben fich die Gran der Borfriegszeit in der Deffentlichfeit geftatten burfte und niemand mirb beute bestreiten wollen, daß das Fahrrad ne-Madden wünicht fich ein Gabrrad, und biefes errichtet werben. Die Saufer enthalten im gangerlangen nach Betätigung, nach Gelbftergie- 5 gimmer und gwar 3 im Erdgeschoft unb ? hung follte nicht unbeachtet bleiben. Das Gahr- ber Manfarbe; außerdem find auch Stallung rad ergieht und bildet forperlich und geiftig, und für Kleinvieh borgefeben. — Huch mit M Da mir alle die forpeiliche und geiftige Ergies Umbau ber bon ber fatholifchen Rirchengemet bung ber Grau munichen, ba mir alle burch ben Sport gefund gewordene und gefund erhaltene Frauen und Mütter haben wollen, muß man bem Rabfahren der Gran bas Bort reben.

Profeffor Rugbaum hat das Radfahren ber Grau als Mittel gegen Bleichfucht und Rerpofitat empfohlen; er bat gejagt, bag bas Ra beln eine mirtfame Maffage bes Unterleibes bedeute, daß es ben Stoffmechiel fordere, eine Somnaftit für Berg und Lungen fei und Grau folant erhalte. Alle feine Brophezeiun-

fahren ber Grau eine Bange gebrochen. Totichet hat, gleich feinem großen Rollegen Rußbaum, bas Rabfahren ben Frauen als Allheil: mittel empfohlen und ihm neben bem medigis nifden Bert einen ergieberifden Bert atteffiert.

baß fie das Sahrrad auf furgen Sahrten ober bahn gujammen und murde eingebridt. über Taufende von Kilometern benutt. Ob fie das Auto gerade besett war, trugen ent Arbitsftätte rabelt odr ihre Einfäuse radelnd Arbeiter leichtere Berletungen davon.

(Statipieler, bie fich ichlagen.) m junge Leute batten ben gangen Rachmit burch Ctat gefpielt. Giner ber Spieler be ichließlich nicht mehr begablen. Es entmis fich bann eine folenne Reilerei, bei ber ma mit Stoden und anderen Gegenftanben Dachte. Diefe Cfatbriider finden fich tie

wohl nicht mehr fo leicht aufammen. (Die Boligei mußte Frieben ftiften) den mehreren jungen Buriden tam es Dermannftrage gu Museinanderfegus und Tatlichfeiten. Balb hatte fich aus icauluftige Menge eingefunden. Die mußte einschreiten und die Rampfhahne tren

### Ant Aplerbeck

Bom Bochenmarkt.

Aplerbed, 24. Muguit. Muf bem geitr Mplerbed, 24. Augun. and bein gen Bochenmartt herrichte reges Treiben, b große Anziehungsfraft hatte der Obine hier gab es Pfirsiche zu 50 und 60 3, L ilaumen au 35 3, Weintrauben au 60 3, La au 25 3, Eierpflaumen au 35 und 50 3, La aufel au 60 3, La aufel au 60 3, Liconen 3 Stüd au 25 3, Bitronen 3 Stüd au 25 3, Bananen au 40 und 45 3. Die Gemüschen batten ibre Bare maffenweife angefahren machten ebenfalls ein febr gutes Beichaft foftete Borce 15 3. Blumentobl 80-0 fostete Borce 15 &. Blumentohl 30-6 Roblrabi 8 Stud 25 &, Rhabarber bas 85 chen 15 &, das Bundden Suppengrun 5 gelbe Bachebohnchen 30 und 40 3, Sala Ropf 10 3, Schlangengurfen 15-30 3, Bur 15 3, 3wiebeln 2 Bfund 25 3, Birfing 15 Tomaten 25 3, Beiftobl 10 3, Rottobl 11 Hadieschen bas Bundchen 15 Radieschen bas Bundden 15 &, fleine is Ginmachgurfen 30-50 & und Berlawiebels Bfennig. Die Sollander Dauje tofteten 10 giemlich flein maren 10 Bfunt 60 &. mach-Stangenbohnen find im Bergleich in früheren Jahren giemlich teuer, per Biund # Die Gleischer machten ein weniger gutes icaft. Die Breise waren wie folgt: Schwifleich 1,20 M. Rindfleisch 1,20 M. hammell 1.40 M, Gefrierfleisch 0.75 M, Kalbfleisch 1.20 Cpcct 1.20 M, Gehadtes 1.40 M und Kotel 1.30 M. Wie fast alle Händler machte aus Butterfrau ein gutes Beichaft. Es gab f Landbutter au 1.80 und 2.00 .M., Molfereile 3u 2.20 .M. Frifche Buhnereier fofteten 8 ? 1.00 M, Entencier 7 Stud eine Mart. Preis für ben Rafe aller Art mar unveran Das Gifchgefchaft bebt fich allmählich wieber

Schuren, 24. Mug. (Ferienverlängern Dbichon die Bauarbeiten an der Cchuruferle mit Riefenichritten vorangefommen, ift bod vorausgufeben, daß es unmöglich ift, bi beiten bis jum 30. Muguft, dem Schulanfa vollenden. Da alles erft im Roben fer murben Störungen nicht ausbleiben. hat die Bauleitung die guftandigen Behörbe fucht, die Gerien gu verlangern. Da eine langerung von mindeftens viergebn Tagen Grage fommt, werden die Berbftferien bann fallen

Solawidebe, 24. Auguft. (Um ben Mbi der Beche "Solftein".) Bie jest befannt follen die Berhandlungen über den Antra Abbruch der bereits ftillgelegten Beche "bol in ben erften Tagen bes Geptember ftattf

Sol widede, 24. Mug. (In ber Grube ungliidt.) Der Bergmann Beinrich Beima aus Golbe erlitt im unterirdifchen Betriebt Beche "Raroline" einen Beinbruch. Dr. Boigt leiftete die erfte Silfe und ordnett Ueberführung ins grantenhaus an.

Sengien, 24. Muguft. (Feuerwehrturm.) uns jest von guftandiger Stelle mitgeteilt # foll die Ginweihung des bereits feit lang Beit fertiggestellten Beuerwehrturmes gugt mit der Fertigstellung ber im Umban bei lichen Gemeindemirticaft erfolgen. - Anie nend wird die Ginmeihung des Turmes ben von verichiebenen Gemeindeeingefeffenen fe

fang ift fdwer.) Diefes Bort tann aud Recht auf unfere beimifche Baugenoffen "Seimft atte" Amvendung finden. Bon Grundung ber Benoffenichaft hatten wir be vor langerer Beit berichtet. Rach Ueberminb bon mancherlei Schwierigfeiten ift bie Benof ichaft nun endlich soweit gefommen, um feigentlichen 3med und thre Aufgaben gu erfall An der Rreisftraße Bengien-Opherbide no ber Schule bat die evangelifche Rirchengen ber Baugenoffenichaft geeignetes Baugelanden tauft. Sier follen gunadift gwei Ginfamile Saufer für die Giebler Topp und Rembes erworbenen Schule wird es nun endlich Taife - Für ben Anfang ein recht erfreuliches gebnis. Gind boch bie borflebend aufgeführt Bauten, abgesehen bon bem Lehrerwohnhauf fonftigen fleineren Um= und Aufbauten, erften ber gangen Rachfriegszeit.

### Amt Wellingkofen

Sochiten, 24. Mug. (Berlegung ber & Frau ichlant erhalte. Alle seine Prophezeiungen sind eingeetrossen, und wenn man den
Schlüssel zu dem Geheimnis der starken Zunahme der Radlerinnen sucht, dann wird man
ihn in dem Bunsche aller Franen sinden, gesund zu sein, gesund zu werden, schlank zu bleiben oder schlank zu werden.
In neuerer Zeit hat der ehemalige Präsident des Bundes Deutscher Radiafrer, der hase bent des Bundes Deutscher Rabfahrer, der bofen aus über Sochften, Bittbraude, Schalle Brauenarat Dr. Totichef, Stettin, für daes Rad- nach bem Schnee geführt werden. Die Sublit tion ber Unternehmung, bei ber eine große sahl von Arbeitslofen Beichaftigung finden mit beginnt am Connabend Diefer Boche.

Loh, 24. Aug. (Autounfall.) Der be wohnhafte Fuhrhalter R. Dohr berunglude Bagen ftieß mit ber ichnell fahrenden Strafe bahn gujammen und Bernunftgemäß betrieben, wird bas Rad- einem Arbeitertransportauto in Sagen. mußte einem Kranfenhaufe zugeführt merke Das bemolierte Auto mußte abmontiert nerke

Bor einem halben Quisbau und ber t ing ber Boftftraße begonn mifchen bem Sau Brovingialftraße, öditener fertiggeftellt merben, Bauamt Bellinghofen Augenblidlich liegt bereits mit einer Stein ben mar, ale Stieffind m 3m Sinblid auf bie Berbindungeftrage fo balbige Gertigftellung ! In berichiebenen Ge ber Beg icon Wegen eicht wird ben bringer hner und fonftigen th die Bollendung ent 24. Mug. (Diebita iebe, die mahricheinlich mit Imiffen bertraut waren, Seerdt (früher 9 nbeten große Mengen Bif ifbewahrte Borrate. Die it ermittelt werben.

24. Mug.

Brunninghaufen, 24. 2 ehnhofenenban Brünningh ien Fortgang. Die Unte eangleifen ift icon fertig ich die Treppe gum Bahni legt morben ift, fertiggeft & Stationegebandes muri ngangsmeg sum neuen B r Birtichaft Bieper und iben ftebenden Saufe burd an begriffen. Bis gum 21 I bie gange Bahnhofsanle it der Inbetriebnahme egenen als Berfonenbe

inle erhält einen Beichenje plante Bau eines Beiche tige Dachgeichoß der Gd ffen worden und wir to meiteren Beichoffes

Sombruch, 24, Mug.

faal ausgebaut, ber ! bulgebandes einnehmen Reithofen, 24 Mua. ener Bürgerichitgen.) ern am 1. und 2. Cepte

n der Schützengilde iben umfangreiche Bo: it, bas in großem Daf

inenfeft, bas baburch

&chwerte, 24. Mug. (6 twalde gelegene Bill Reifin bes Dortmun amm übergegangen. htig gelegenen, ger atorium einrichten. & ifch ein neues Wohn ber Ronigftraße errich t auch der Raufmann

Edwerte, 24 Hug. tegen.) An der Ede Hichtu oas Anto m ufte später abgeschles nd nicht ju Schaden g

Dortmzunder Der Abbruch geht m ntag merben vier m Rampftraße, Dortmu ion bae Gelande ichnel

ts Banjahaufes nötig er biefer Banfer find b ngen beichafft. 3meife Bohnungsamtes, 1 hnungenot innerhalt üdfichtigt.

(Schwere Bluttat.) nachbarten Rette fam treit, in deren Berlauf m Bergmann August einen Stich in die & ar auf ber Stelle to

(Bernutrenungen adtfefretar bei ber St arten hat, wie jest er Steuerhebebücher farten von ber ftabt burbe, Steuerbeträge vieuungen beziehen fich er Gingemeindung und efigestellt werden tonn Empfang ber Ci Bieuerzetteln richtig ! ind aber nur teilwei Einnahmebuch berr Raffe nicht sugefü Beamte murbe fo

(Bom Sahrfarten Telegraphenfetrete iebenen Städten tartenichwindeleien Beit in Dori orben, ba bie Berline witere Behandlung tummen hat. Wie bie igen.) Neb toh, 24. Mug. Rachmitte & Spieler fon Es entwat at bem Liusbau und ber teilweifen Erweites ber Bofiftrage begonnen. Der Berbinbei ber mer genständen in fich tin Brovingialftrage, tonnte noch rechtfertiggeftellt merben, bann verfagten bie Banamt Wellinghofen bereit geftellten n ftiften.) 3 Mugenblidlich liegt alfo die Dorfftrage, bereits mit einer Steinfdlagbede verfeben inanderfesun eben mar, als Stieffind muft und unmegfam fich aud 3m Sinblid auf bie haufige Benutung en. Die Bo Berbindungeftrage follte man boch auf pfhähne trem balbige Gertigftellung biefer Strafe brin-In verichiebenen Gemeinberatsfigungen ber Beg icon Gegenftand ber Debatte. eicht wird ben bringenden Bunichen ber hner und fonftigen Intereffenten balb

mmen.

beck.

uf bem geire

Treiben. & der Obitme

40 S. Sala 5—30 S. Bury S. Wirfing 15 S. Notfohl 15 S. fleine in S. fleine in S. fleine in

fe kofteten 10 g ue, welche ich 60 S. Die E Bergleich m r, per Pfund V

eniger gutes folgt: Come

M. Sammelfle

M und Rotel

er machte aus

t. Co in.

war unveran

nählich wieber.

er Schuruferit

nmen, ift dochis

öglich ift, bie

m Schulanfang

Roben fertig

bleiben. Defte bigen Behörder

rn. Da eine 8

ierzehn Tagen

bitferien dann

(Um den Abbi

er den Antrag

en Beche "Bolh

tember ftattful

in ber Grube :

einrich Deima

ifchen Betriebe!

nbruch. Dt.

e und ordnett

uerwehrturm.)

eeingefeffenen it

ort fann auch Baugenoffenia

g finden. Bon

t hatten wir be

Rach Heberwind

en ift die Genofie

fommen, um in lufgaben gu erfülle

-Opherbide neb

pp und Rembet

enthalten im gang Erdgeschoß und ?

nd auch Stallung

hen Kirchengemein nun endlich Tation

echt erfreuliches &

stehend aufgeführt

Lehrerwohnhaus #

ind Aufbauten,

ngkofen

Berlegung ber &

großartiges Protes großartiges Protes direktion des Kra Es ist geplant, Berghofen zum Kraleitung, zu der Rose eintung, zu der Rose dichehälter in Berkritteräucke, Schanzerden. Die Subströte i der eine große Kraleitung finden mindetefer Woche.

teser Boche.
tounfall.) Der hit
Rohr berunglüdt in
to in Hagen.
I fahrenden Straße cobe eingebrikt.
war, trugen fingen bavon.
te Rippenbrücke

e zugeführt werde

iefer Woche.

eit.

- Much mit b

de Rirchengemi etes Baugelanben gwei Einfamilie

ans an.

rkt.

big Bollendung entgegengefommen. ch. 24. Mug. (Diebstahl.) Rachts brachen nebe, Die mahricheinlich mit ben örtlichen Berittiffen pertraut waren, in ben Reller ber der Obins simissen vertraut (früher Mohr) ein und ent-tand 60 f. N. Strichaft Heerdt (früher Mohr) ein und ent-tau 60 f. N. Strichaft Herzeite. Die Diebe konnten noch au 40 f. In scheinen Borräte. Die Diebe konnten noch ück au 25 f. Sch ermittelt werden. die Gemüsehän Brünninghausen nehmen einen angesahren Schholonenban Brünninghausen nehmen einen

angefahren ichnhossneuban Brünninghausen nehmen einen tes Geichält zien Fortgang. Die Unterführung unter den arber das Bi dengleisen ist schon fertiggestellt. Ebenso ist uppengrin ich die Treppe dum Bahnsteig, der bereits angepengrin ich die Treppe dum Bahnsteig, der bereits angepengrin ich die Treppe dum Bahnsteig, der Bau Bau den Bau ist dem Bau legt morden ift, fertiggeftellt. Dit bem Bau Betationsgebandes murbe begonnen. Der mgangsweg jum neuen Bahnhof, der gwifchen Birticaft Bieper und dem oberhalb beriben ftebenben Saufe burchgeführt wird, ift im u begriffen. Bis jum April nachften Jahres

Ant Kirchhörde

tale erhalt einen Beichenjaal.) Der icon lange teln geforbert und überwacht merben. plante Ban eines Beichenfaales an ber fath. iffeidule ift nun endlich mabrend ber großen rien in Angriff genommen worben. Das bisrige Dachgeichof ber Schule ift sum Teil ab. tiffen worden und wird burch Aufftodung nes weiteren Beichoffes gu einem großen Bei faal ansgebaut, ber bie gange Lange bes bulgebandes einnehmen mird.

Amt Westhofen

Beithofen, 24 Mug. (900= Jahrfeier der Beft: giener Burgerichugen.) Die Burgerichuten Die Aufführung von Setfilmen richtet. dupenfeit, bas baburch eine befondere Bebeuing erlangt, daß mit ihm das 900jahrige Beben ber Schützengilbe begangen wird. Es uten umfangreiche Borbereitungen für das et, das in großem Maßstabe gefeiert werden I, getroffen.

Stadt Schwerte

Edwerte, 24. Mug. (Sanatorium.) Die am elle mitgeteilt mereits seit länga ehrturmes gugle im Umban best folgen. — Anise ves Turmes bent

Edwerte, 24 Hug. (Rleinauto und Fracht: mite ipater abgeichleppt werden; Berjonen fordernden Miffion bes Gilms gu entipreden nd nicht gu Schaden gefommen.

Dortmunder Rundschau

tan das Gelande ichnellstens für den Reubau nationalen Lichtspieltheaterbesitherorganisation beichloffen. at biefer Saufer find bereits anderweitig 200= ingen beichafft. Bweifellos eine Glangleiftung Bohnungsamtes, wenn man die große hnungenot innerhalb Groß-Dortmunde be-

(Edwere Bluttat.) In einer Birtichaft im taadbarten Rette fam es gu einer ichweren luttat. Mehrere junge Leute gerieten in treit, in beren Berlauf ber Bergmann Bittau em Bergmann August Duded mit einem Deft einen Stich in die Berggegend verfette. D bar auf ber Stelle to t. Littau murbe ver-

(Bernntreuungen eines Beamten.) Gin ladtiefretar bei ber Steuergahlftelle Dortmunds Barten hat, wie jest bei ber Rachprufung er Steuerhebebucher ber fruheren Gemeinde fatten von ber ftabt. Steuerkaffe festgestellt natien von der städt. Steuerlasse seiner von der gerunstenten. Die Berunsteungen beziehen sich auf den Zeitraum vor et Eingemeindung und belaufen sich, wie disher eigestellt werden konnte, auf etwa 2000 Mt. der Empfang ber Steuerbetrage ift in ben Betrage ind aber nur teilweise ober überhaupt nicht im Einnahmebuch bermerkt und insoweit auch der Kasse nicht zugeführt worden. Der unge-neue Beamte wurde sofort seines Dienstes ent-wen.

(Bom Sahrlartenschwindler Dehlichläger.) ber Telegraphensefretär Dehlichläger, ber in beisiebenen Stäbten umfangreiche Etjenbahntheartenichwindeleien begangen hatte und bor Sonite, ist inzwischen nach Berlin übergesührt bie beiter Ban-Statue von unbefannten Viertels ein Mann, der sich als Angestellter der Burchen, ba die Berliner Staatsanwaltschaft die Behandlung der Angelegenheit übers ein Mensch an der völlig harmlosen Darstellung ber bekannten Märchenfigur Anstoh genommen.

(3mmer noch Stragens | Ermittelungen nunmehr ergeben haben, foll Bor einem halben Jahre wurde hier Dehlichlager entgegen ben erften Unnahmen auch Die Dortmunder Stationstaffe boch um rund 1000 Mart gefcabigt haben. Die Ermittelungen, welche Sobe bie Chabigungen berichiebener anberer Stationen haben, find noch nicht abgeichloffen.

### iDestfalen a Rheinland

Gronau, 24. Aug. (3m Traumguftand aus bem Fenfter gefturgt.) Gin junges Madden aus Bederhoot öffnete im Traumguftand bas Genfter ihres im zweiten Stod liegenden Schlaf. aimmers und fturgte in die Tiefe. Gie brach beibe Urme und erlitt außerdem ichwere Berlegungen im Beficht, fobaß fie gum Rrantenhaus gebracht merben mußte.

Brandfataftrophe in guhe.) Die Brandfata-ftrophe in Lube (Oberpfals) am 9. und 10. Muguft ift, wie erinnerlich, burch einen Rurgichluß ber eleftrifchen Leitung hervorgerufen worben. Diefer Rurgichluß ift nach ben bisherigen Seftstellungen burch bie Sahrlaffigfeit eines Monteurs bei ber Inftanbfegung einer Drebgarnitur infolge ungulaffigen Gingriffs an ber Gicherung entftanben. Strafangeige ift erftattet. Rach ben Mufnahmen ber Berficherungsfammer wurden Unwefen gang gerfiort ober ftart beschädigt. Die Bahl ber gerfiorten Gebaube beträgt über 100. Denichenleben finb nicht ju beflagen. Das Bieh tonnte nur mit Mube gerettet werben. Dagegen find bie übrige bewegliche Sabe und die Ernieborrate in ben betreffenben Unmefen bollig bernichtet worben. 64 Familien murben obbachlos. Die Berfiche-I die ganze Bahnhofsanlage fertiggestellt sein. rungskammer berechnet die Brandentschädigung auf etwa 350 000 Mark. Der Gesamtschaden agenen als Berfonenbahnhof in Fortfall wird annahernd eine Million Mart betragen. Bur Linderung ber Rotlage in Lufe find umfangreiche Silfemagnahmen imgange. Gur Beichleunigung bes Bieberaufbanes ift eine Bauberatungeftelle in Lube unter Leitung bes Land. Sombruch, 24. Aug. (Die fatholifche Bolts: bes Bieberaufbaues wird mit allen Mit-

### Begen Setfilme.

Gine europäifche Aftion.

Bahrend ber Arbeitefigung bes Reichever bandes deutider Lichtipieltheaterbefiger in Berlin, an der Delegierte aus 17 europäifchen Staaten teilnahmen, murbe auf Antrag bes Reichoverbandes beutider Lichtipieltheaterbefiber eine Entidliegung angenommen, die fich gegen

In der Entichliegung beißt es: In den let. ten Jahren find einzelne Gilme angefertigt und porgeführt morden, in denen bas nationale Chrgefühl verichiedener Bolfer auf das ichwerfte verlest murbe. Die beutiden Theaterbefiger bitten die Bertreter ber ausländifchen Lichtipieltheaterbefiger-Organifationen, fich einem Aufruf an die Lichtspieltheaterbefiter ber gangen Belt anguidließen und die Beröffentlichung in ber Tages, und ber Gachpreffe ber gangen Belt gu fanttionieren." In dem Aufruf heißt es: Die ubtwalbe gelegene Billa Sundthaufen ift in auf bem erften internationalen Lichtipieltheater-Befit des Dortmunder Argtes Dr. med. befiterfongreß in Berlin versammelten Deleramm übergegangen. Derfelbe wird in dem gierten ber Lichtspieltheaterbefiberorganifatiotihtig gelegenen, geräumigen Bebande ein nen von Belgien, Deutichland, England, Ginnmatorium einrichten. herr hundthaufen lagt land, Franfreich, Indien, Jugoflawien, Riederir fich ein neues Bohnhaus in dem Gelände lande, Desterreich, Polen, Rumanien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tichechoflowafei, Turfei und ber Königstraße errichten. In jener Gegend Ungarn haben den Entschluß gefaßt, keinerlei Ungarn haben den Entschluß gefaßt, keinerlei Gilme mehr porauführen, in benen irgenbeine Ration verunglimpft ober in ihrem nationalen Empfinden verlett mird. Durch Richtabichluß tigen.) An der Ede Hörder- und Bergstraße Empfinden verlet wird. Durch Richtabichluß berartiger Filme wollen wir die Filmfabrikan- ber artiger Filme Wollen wir die Filmfabrikanleinauto mit einem ichweren Steinwagen gu- ten ber eingelnen Rationen amingen, ber vollfertrbe idmer beidabigt und verbindenden, volferveriohnenden und fultur-

> Die Gründung einer internatio. nalen Lichtipieltheaterorgani. fation beichloffen.

3m meiteren Berlauf ber Arbeitefigung miag werben vier weitere Baufer in der der in- und auslandifchen Lichtspieltheaterbefiter Rampftrage, Dortmund, abgebrochen, weil wurde grundfatlich bie Grundung einer inter-

Aronung Achmeb Bogus.

Die italienifchen Blatter bringen ausfuhrliche Berichte über bie Borbereitungen gur Rronung Admed Bogus am 25. Mug. Bie es heißt, wird Bogu nach ber Kronung eine meiteftgebenbe Umneftie für politifche und gewöhnliche Berbrechen und Bergeben erlaffen. Rommentare fehlen bisher, nur "Giornale b'Italia" bringt eine anertennende Burdigung ber bisherigen Beiftungen Bogus und ift überzeugt, bag bas neue monarchiftifche Shitem gur Rlarung und Befestigung ber Innen- und Mugenpolitit Albaniens beitragen murbe. Das monarchiftifche MIbanien bebeute eine ftarte Ordnung auf bem Balfan, Die Stalien anftrebe und bejdute.

Rleine Ragricten.

In Berlin murbe bie erfte ber fteben unter bem Ramen "Serbit und Technit" gu-fammengefaßten Beranftaltungen, nämlich bie Berliner Dobelmeffe, am Raiferbamm gur Eröffnung.

Auf ber Schichaumerft Dangig lief bas für

In St. Raphael in Gubfrantreich murbe gegen ben italienischen Konsul in bem Augen- Gebieten werden erhebliche Ernteschäben ge-blid, als er sich von feiner Bohnung in die melbet. Garage begeben wollte, ein Attentat verübt.

### Versehentlich auf der Hoffnungsinsel.

Der an falfchem Ort abgejette Journalift.

Die in einer Osloer Melbung enthaltene Mitteilung, bag ber Dampfer Michael Gars auf einer Guche nach ber Latham auf ber Sofi nungeinfel einen bom Muguft 1928 batierten Brief eines Sollanders gefunden habe, ber irr tumlich und ohne Lebensmittel und Baffen auf ber Soffnungeinfel gelandet fei. begieht fich auf einen hollandischen Bournaliften und swar auf ben bor einiger Beit nach Spitsbergeen entfanbten Conberberichterftatter bes Rotterbamer Blattes De Maasbobe, ban Sogenborb. Diefer mar bon einem Dampfer anftatt auf bem füblichen Teile bon Gpigbergen verfebentlich auf ber hoffnungeinfel abgefest worben. Er hat dort vier Bochen lang auf fummerliche Beije fein Leben friften muffen, bis er in ben letten bei überichlug fich ber Apparat, geriet in Brand Tagen bon einem Fischerboot aufgefunden und und murde vollftandig gerftort. Dret Baffagiere gerettet wurbe.

Berunglüchte Fluggeuge. Gin Deru . Luft . Tluggeng im Sump!

bei Riga. Gin Bluggeng der Deruluft, das fich auf bem Ginge von Dostau nach Berlin befand, und mit vier Baffagieren befett mar, mußte bald nach feinem Start in Riga unweit ber Station Balofchi auf einer fumpfigen Bieje notlans den und überichlug fich babei. Die Infaffen murben verlett.

Somere Sandung in Granfre ich.

Gin frangöftiches Berfehrefluggeng ber Binie Marfeille-Baris-London mußte unmeit des Flughafens von Marfeille notlanden. Das find giemlich ichmer verlett.

# Aus aller Welt.

### Auto 70 Meter abgefturgt.

ein Antomobil einen 70 Meter hoben Abhang ftable gu verüben. In einem Galle erbrach er binab. Bon ben vier Infaffen murben brei ge-

In den engen Stragen des alten Rom

in ber Rabe bes Batifans frieß ein eleftrifcher Strafenbahngug in woller Gabrt mit einem Laftauto gufammen. Die Gabrgafte murben nur leicht vermundet, mabrend der Gubrer ichmer verlett unter ben Erummern ber Platiform bervorgezogen murbe.

3 mei Tote auf einer Motorradfahrt.

In der Racht fuhr ein mit amei Berfonen befestes Motorrad auf ber Staateftraße in ber Rabe des Ortes Brin bei Bengenfeld gegen außergewöhnliche Ausgaben bemertbar. Gine uns einen Stragenbaum. Die beiden Gabrer erlitten verhofft vorgenommene Revifion ergab, bag ber

Anto vom Buge erfaft. - Bunf Tote.

Gin Muto, bas infolge Motorpanne bei Quebec auf einem Gijenbahngeleis gum Salten fam, wurde von einem Buge erfaßt, wobet fünf Berjonen, barunter amei Rinder, getotet murden. Gine Berfon murde ichmer verlett.

#### Stinnes jun. fcwer belaftet?

In der Rriegsanleihefchiebungs affare find noch amet Duffeldorfer Banfiere verhaftet und nach Berlin in das Moabiter Unterfuchungegefängnis übergeführt worden. Durch bie Musfagen ber jest verhafteten Berfonen foll Sugo Stinnes jun., wie nach bem B. T. behauptet wird, fehr ichmer belaftet fein. Es foll angeblich fo gut wie ficher fein, baß er an ben Schiebungen, Die barin beftanben, Ariegeanleibe-Reubefit ale Altbefit gu beflarieren und bei ben guftandigen Beforden angumelden, beteiligt mar, daß er die Baldom fcen Befcafte finangiert und feinen Beidafteführer mit der Durchführung ber betrügerifchen Transaftionen beauftragt hat. -Sugo Stinnes mar por mehreren Bochen, furs nach ber Berhaftung feines fruberen Gefretars von Baldom, ins Ausland gereift. Bie es beißt, foll er jest nach Samburg gurudfehren.

sischen Proving Chorasan hat sich ein schweres Erdbeben ereignet. In Riffapur murben gehn Berfonen getotet. Ginige Saufer murben befcädigt.

### Der Mord an Gareis.

Bunahme ber Arbeitelofigfeit in England.

Bie bas englifche Arbeitsminifterium befannt gibt, betrug bie Bahl ber Arbeitelofen in Großbritannien in ber am 18. Auguft abgelaufenen Boche 1814 200 Berfonen, mas gegenüber Ende Jult wieberum eine Steigerung um rund 10 000 und gegenüber bem Borjahre eine folche um 292 000 ergibt.

Erntefcaben durch Regenfälle.

Anhaltende ftarte Regenfalle haben in Dit Cumberland und Rorth-Beftmoreland große Schaben verurfacht. In Benrith regnete es 24 Stunden lang ununterbrochen. In Meine-59 wurden burch einen Sochwaffer führenben Slug die Mittelameritafahrt bestimmte Baffagiers und eine Brude fortgeriffen und andere Bruden Frachtmotorenichiff "Magbalena" ber Sams ichwer feicablet. Die Sanpifiage von Rems burg - Mmerita - Linie bom Stapel. /caftle nach bem Sec. Diftritt mußte für ben Berfehr gefperrt merben. Der Telephonverfehr in Applebn murte eingesteilt. Ans verich ebenen

- Der "Leitungsrevifor" als Juwelendieb. In London murbe im Renfington-Bart bie Bor einigen Monaten erfchien in gahlreichen

Dieje Beije verichaffte er fich Bugang su allen Bimern und benutte babei in einem unbeobacha In der Rabe von Areato in Tostana fturate teten Angenblid ftets die Gelegenheit, um Diebe einen Schrant und erbeutete Schmudfachen im Berte non über 100 000 Mart. Das Diebesgut gab er an einen Mittelsmann weiter, ber nuter dem Ramen Matrojen-Albert befannt mar und die Jumelen für nur 400 Mart an einen Golba ichmied in ber Friedrichftraße weiter vericaderte. Die beiben Sehler wurden jest vom Bera liner Schöffengericht gu 2 begw. 1 Jahr Befangnis verurteilt, mabrend der Dieb 1 3ahr Bea fangnis erhielt.

- Gin Branereivertreter unterichlägt 26 000 Mart. Der Bertreter einer großen Brauerei in Berlin der mit ber Gingiehung von Gelbern bet ben Runden beauftragt mar, machte fich burch ichwere Schadelbruche, die ihren fofortigen Tod Angestellte burch Salichung von Routen und berbeiführten. hat. Der ungetrene Bertreter murbe von ber Rriminalpoligei festgenommen und hat feine Berfehlungen bereits eingeftanben.

- Schabenfeuer auf einem Schulfdiff. In ber Segelfammer bes im Dod bei Blohm und Bog in Samburg liegenden Schulfchiffes Großbergogin Glifabeth" brach biefer Tage ein Brand aus. Die Feuerwehrbeamten mußten infolge ftarter Rauchentwidlnug mit Rauchhelmen und Gasmasten in ben brennenden Raum ein= bringen. Der Cachichaben burfte nicht febr bedeutend geworben fein.

### Wirtschaft u Handel

Dortmunder Getreideborie vom 23. Anguft 1928.

Es notierte: Inl. Beigen 28.50, inl. Roggen 22.50, inl. Gerfte 22, ausl. Beigen 26—28, ausl. Roggen 26—27, ausl. Safer 24.50—26, ausl. Gerfte 21.50—23, Platamais 21—21.50, Einquan. werste 21.50—23, Platamais 21—21.50, Einquan-tinomais 22.50—23, Bädermehl 32, Roggenmehl 33.25, oftd. Roggenmehl 32.25, Beigenkleie 14.50 bis 15, Trodenschnitzel 20—21, Juderschnitzel 24—24.50. Tendenz: Der Handel war ruhig. Die Preise sind Großhandels-Verkaufspreise und versteben sich ver 100 Kilo waggonfrei Dortsmund in Ladungen, von 10 his 15 Tonnen mund in Ladungen von 10 bis 15 Connen.

### Stimmen In Miffapur und Shirman in der per-

(Eingefandt.) Die vernachläffigte Schurener Bergftrage.

Schuren, 24. August. In der Gemeinde Schuren fommen nach dem Bericht vom 10. Juli "Bauplane in Schuren" größere Bauvorhaben wird seftgestellt: Sosort nach Erscheinen eines dar die Behauptung bes Kausmanns Abel wiedergab, der Münchener Oberleutnant Braun hafe im Begebau wirflich Großes geleistet habe, was der Münchener Oberleutnant Braun hafe im jedoch eine der ichlechteften Straßen bes gangen Umtes Aplerbed, die Beraftrage in Schuder Münchener Oberseutnant Braun inde tom gestanden, er sei der Mörder des Abgeordnesten Gareis, wurde ein Ermittlungsversahren gegen Braun eingeleitet und der zuständige Ersmittlungsrichter ersucht, den Anzeiger Abel als Zeugen zur Sache zu vernehmen. Es werden Beider der Gereichten und berzeitigen Aufenthalt Erhebungen über den derzeitigen Aufenthalt Aufenthalt gepflogen. Unfalle au vermeiben, paffieren fonnen. Die alteften Unwohner wiffen, daß icon etwa 30 Jahre an biefer Strafe nicht das Geringfte von feiten der Gemeinde gemacht worden ift. Als vor einigen Jahren die Bafferleitung gelegt wurde, murde von bem Gemeindevorsteber er-flart, daß nach der Berlegung auch die Strafe einen neuen Unter- und Oberbau haben joll; sogar eine Pflasterung wurde in Aussicht gestellt. sogar eine Pflaterung witte in Andflat genein. Leider hat der Gemeindevorsieher bis heute sein Bersprechen noch nicht eingelöft, und die Auswohner warten noch sehnsüchtig daranf. Hoffentslich wird dieser neue Mahnruf die Aufmerksamkeit der Gemeindeväter einmal der Bergstraße zuwenden lassen, und baldigst Abhilfe schaffen.

### Nie wird das Wetter morgen?

Betterbericht ber Betterwarte in Gffen.

Bahrend bas Tiefbrudgebiet über ber Ofts fee abgezogen ift, hat fich bas Sochbrudgebiet von Frantreich nach Mitteleuropa verlagert. Das nene Ticfbrudgebiet gieht von Grofbritans nien heran. In Dentichland mar es hente friis troden, teils wolfig, teils heiter. Die Morgens temperaturen lagen awifden 18 und 18 Grab.

Bunehmende Bewölfung, Gewitterneigung



### Krankenwein

"Mayrodaphne", edler 8 jähriger "Achaia"-A.-G. in Patras (Griechenland)

Dieser vornehme Süßwein erfreut sich seit mehr als einem halben Jahrhundert der höchsten Anerkennung, sowohl der Konsumenten als auch der Aerzte, die ihn sogar für Kinder vielfach empfehlen; er ist eine ideale Er-quickung und Stärkung.

1/1 Fl. 3.50 1/2 Fl. 1.90.

Tarragona la. 1/1 Fl. 1.35 Lagrimas gold 1/1 Fl. 2.20 Montilla . . 1/1 Fl. 1.75 Domestica . 1/1 Fl. 3.00

Dortmund - Hörde. Elshach, Hermannstrafle 30,

Weinhandlung und Likörfabrik.



Mein großer

### Jubiläums - Verkau

endigt Sonnabend, d. 1. 9. Auf vielseitigen Wunsch habe den Jubiläums-Verkauf so lange verlängert.

Jeder Käufer erhält ein praktisches Geschenk. 2002005 Zugaben.

besonders

Wenn Sie ein wirklich gutes Bett billig kaufen wollen, so kommen Sie jetzt.

### Rosenthal

Dortmd.-Hörde, Hermannstr. 57. Das Haus der gufen Betten.



Hörde.

Kartoffeln! Odenw. Blaue 10<sub>Pfd.</sub> 55<sub>Pf.</sub>

Neue Vollheringe . . 10 st. 67 pf. Fettbückinge besond. 1 Pfd. 44 Pf.

Marinaden aus neuen Heringen in 1 Ltr.-Dosen:

Kronsardinen . . . . 83 Pf. Bratheringe . . . . . 85 Pf. Bismarckheringe . . . 89 Pf.

Rollmops . . . . . . 89 Pf. Heringe in Gelee . . . 98 Pf. Bratrollmops . . . . 1.05 M.

Tomaten . . . . . . 2 Ptd. 49 Pf. Cornedbeef 1 Pfd. engl. Dose 98 Pf.

Thüringer Rotwurst 1pfd. 69 pf. Lipp. Leberwurst 1Prd. 77 Pf. Plockwurst Ia., einwandir. 1.85 Qualităs, tadell. Geschm. 1 Pfd. 1.85

Kleinfleisch uns. bek. Qual. 29 Pf.

Trotz unserer erprobten guten, gleichgebliebenen Qualität in Röstkaifee bleiben unsere Preise trotz steigenden Marktes unverändert billig.

Unftandiger Mann

Rost and Logis Bu erfr. in der Beichit

Zaufche meine abgewohnung gegen 3 Bim-

mer ober 2 große.

Editren,

Rurger Weg 78,

Belder Bertaarbeiter

will eine febr billige vierräumige

Werfewohnung

mit 2 Garten, Stall, Reller, gr. Eroden: boden und eleftr. Lichi

fofort tauiden? Dafitr

muß eine 4-5=Bim=

merwohnung privat gestellt werden. (6791 Ofterten unter D. E.

340 an die Exped. b3.

Blattes.

1. Etg. r. (6786

in Sombruch gegen 2 ob. 3 Bimmer in So. be. Offerten unter O. 2. 170

m. Ginfahrt u. Dofraum gu verfaufen. 6831 Angebote unter 3. M. an Die Beichafteftelle.

Heute müssen Sie rechnen!

Sie dürfen überflüssige Gegenstände nicht mehr in Ihrem Hause unnötig aufbewahren. sondern müssen dieselben zu Geld machen, indem Sie eine kleine An-zeige im Hörder Volksblatt erlassen. die nur wenig kostet und Ihnen bares Geld zur Anschaffung nötiger Sachen einbringt.

Otto Büscher, Hörde Gute Bezugsquelle für Kurz-Weiss- u. Wollwaren. Gegründet 1885. 6556

wiw

in der nähere und weitere Umgebung von Dortmund Mit einer Karte und vielen Abbildungen 80 Pt. Vorrātig bei



mehr als billia

Künstl, Waschseide

.Bemberg\*

Goldstempel, unsere

beliebte Marke 3.90

Künstl. Waschseide "Bemberg" erstkl. Fabrikate, letzte Modefarben, billig 3.90

95

**2**95

Herren-Socken Kinder-Strumpf Baumwolie, in schwarz und farb., fein gestrickt und sehr solide Baumwolle, in schönen

95

Oberhemd Kragen, unterfutterte Brust

 $3^{90}$ 

Regenschirm tür Damen 12teilig, gute Qualităt mit Rundhaken 4.90

390

Frottierhandtücher

68 Pf.

78 Pf.

Warum mehr zah'en?

Kaufen Sie

gut und billig

mit reeller Garantie bei

Auswahl unerreicht groß!

Regenschirm für Herren gute Stofiqualität mit mod. Griffen 7.90

**5**90

Einsatzhemd

Tricot mit Perkal- und

Zephir-Einsätzen 2.45

Schlupfhose

nr. 199 3weites Blatt.

mieber gern geftellt. ichwer, weil fratiftife ielen Borbehalten den Rultusminifteri ie Gragen unter Ben naterials. Wenn au ne Schwanfungen bar Betrachtung feine

Schülern beincht. Di nu man alfo frag it für iches Cou die Roften ber Be aber nur bie Mui merben follen, b Der preuftifche Stat

ber Roften für Bilb, wenn ma die vom Auftus rben: ein Teil ber idulabteilungen reff bes Innern. An einmo bulgwede leiftet ber @

man bie mittelbar

Staatsaufmenbunge

Kissenbezüge ausgebogt u. gestr. 1.

Künstl. Waschseide n

Doppelsohle und Hoch

Gewebe, neue Farben 2.25

495

Künstl. Waschseide

nit Flor plattiert, sehr

solide, erstklassiges

Fabrikat

 $3^{90}$ 

Herren-Socken

Seidenflor

und Flor mit Kunst-

selde, in aparten

Einsatzhemd

ite westialische Nessel-

Einsätzen

Regenschirm

für Kinder

290

in vie en Ausführunge

Dessins

schönes klare

Betrag um 2-3 9190 bei ben bo 1190 öffentlichen bi fie auch für die ni en RM., für jede

> ten ber Schulaufficht Staatsaufchii: efen außer Betrad Staatsaufduß in Schulen von 48,5 MM für den einzelne le Univerfitäten didulen find laba laten in Roln und Buidus ausidliegli Eine einfache rechn usuichuffes auf ben murbe au Gehlichlii ben: Einmal find fnifden Sochichnlen mitalten; fie dienen Boridung. Gewiß for ibre Ergebniffe mitte ober fagen mir, eine te. Aber man barf m Borbehalte die gef Stubenten gurechnen Dodiculen teils Be ne Einnahmen, die nu





Wir bitten um zwanzlose Besichtizunz unserer jetzt in allen Modeformen und Farben reich sortierten Lößer

APLERBECK. MARKT 7-8



elbaren Lebraufgaber

neuen Ctat auf. tonen Mehrforder agi" Paris.)

chseide m

und Hoch

nes klares

lattiert, sehr

stklassiges

Socken

mit Kunst

n aparten

tzhemd

lischeNessel

schirm

Austührunge

u. tbg. 3.7

nbezüge

u. gestr. 1

Kinder

ätzen

rikat

90

enflor

10

### Was kostet er Schüler und Hochschüler den Staat?

Dr. Otto Benede, Oberregierungerat im Breugifden Rultusminifterium. ter Borbehalten gu merten find, wie uns affer ichreibt, fo fann es fich boch nur leine Comantungen bandeln, die für nachende Betrachtung feine Bedeutung haben. um 1. Mai 1927 murden die öffentlichen Bolfsichulen von 2160290 und 2 101 100 Madden, gufammen von Schülern bejucht. Diefe Rinder murben 88 444 Lehrern und 27 658 Lehrerinnen, 3uin pon 111 097 Behrfräften unterrichtet. Teil ber Webalter für die Lehrfrafte

e Gemeinden, ebenfo wie einen betracht-I ber fachlichen Roften ber Schulunter-Benn man alfo fragen murbe, mas die beit für jebes Schulfind aufwendet, fo an die Roften ber Gemeinden mithingu Da aber nur bie Ausgaben bes Ctaates at werben follen, beidranten wir uns Der preufifche Staat gablt nach bem taplan für 1928 (bie mirflicen Musgaben merben ungefähr ben bausbaltemaßigen n für 1928 entiprechen) für Bebrerbil efen faft 5 000 000 RML, für bie Schulauf ma 8 850 000 RM, für bie Bolfsichulen 000 RM., für damit gufammenbangende 1440 000 RM. Lebrerbildung und Schullaffen mir bei ber Berechnung außer Be-Das preugifche Lebrerbilbungemejen nach orm ift erft im Entfteben begriffen. Die bung ber Roften für Schulaufficht gabe des Bilb, wenn man nur bie Betrage bie vom Rultusminifterium ausge merben; ein Teil der Mitglieder der Re-Siculabteilungen reffortiert bei bem Di bes Innern. An einmaligen Ausgaben für bulgwede leiftet ber Ctaat 12 920 000 91901. Bolfaidulen unmittelbar

es eingelne Bolfaidulfinb ti ben Staat alfo etwa 105 MM. jährlich.

met man bie mittelbar ber Bolfsichule biebn Staatsaufmendungen bingu, fo erhobt bet Betrag um 2-3 RM. - Schwieriger wird Frempel bei ben boberen Schulen. en 1190 öffentlichen höberen Schulen Preund nur 341 ftaatlich, die übrigen find ftabige menige ftiftifch. Bir berfidfichtigen ftaatlicen hoberen Schulen, Die am 1 von 104 458 Schülern und Schüler. efucht maren. Die unmittelbaren Staats. für biefe Schulen betragen nach bem iltsplan für 1928 faft 46 518 000 RM. Den jabrlich 202 000 99M., Die Schulaufficht 187 600 RM. Die letten brei Anfate bitrife auch fur die nichtstaatlichen boberen en bestimmt find, nur eima gur Salfte anen boberen Schule alfo

man wie bei ben Bolfsichulen auch bier ten ber Schulaufficht und die fonftigen nur aren Staatsaufduffe für bas hobere efen außer Betracht, fo bleibt ein uns rungen bat. für die ftaatlichen grer Staatsaufduft en Schulen von 46,5 Millionen ober von IR für ben einzelnen Schiller.

Die Univerfitäten und Technifchen Buidus ausichlieglich vom Staat geleiftet iftalten; fie bienen befanntlich gleichzeitig foridung. Bemif tommen bie Foridungen bre Ergebniffe mittelbar auch den Studens Aber man barf eigentlich nur unter Borbehalte die gefamten Staatsausgaben Studenten gurechnen. Andererfeits haben Dodiculen teile Bermogen, teile fonftige Einnahmen, die nur gum Teil für bie unlbaren Behraufgaben aufgewendet werben.



mcare ftellt in feinem Commerurlaub neuen Etat auf. Er ftreicht von feche donen Mehrforderung fünf. — ("Jours

Die Grage, wieviel Geld Breugen für jeden Wenn wir mit einem fühnen Entichluf an. er und Sochichuler aufwendet, wird nehmen, daß diefe beiden Gehlerquellen unferer ger wieder gern gestellt. Ihre Beantwor. Berechnung fich gegenseitig aufbeben, fo fieht unfer ift schwer, weil ftatiftisches Material nur Exempel fo aus: An den preußischen Univerfigelen Borbehalten verwertet werben taten ftudierten im Binterfemefter 1927/28 (außer Oberregierungerat Dr. Benede vom an ben Univerfitaten in Roln und Granffurt) den Rultusminifterium gibt Untwort 28 251 Manner und 4 957 Frauen, gujammen alfo icie Gragen unter Benutung genaueften 86 208 Studenten. Die Staatsguichuffe fur Dieje materials. Benn auch bie Ergebniffe Univerfitaten belaufen fich nach dem Saushalts. plan für 1928 im Ordinarium auf 48 414 750 RM. und im Extraordinarium auf 8 787 900 RM., gufammen auf 57 152 650 98 M. jahrlid. Das murbe imein ftatiftifches Bemiffen verlangt eine noch. malige refervatio mentalia!)

auf den Ropf bes Studenten einen

Betrag von faft 1700 RM. jabrlich bedeuten. Bur bie Technifden Dochiculen ift bas Berechnen ebenfo ichwierig wie für die Univerfitaten. Much fie find gugleich Foridungsanftalten, auch fie baben neben ben Staateguichuffen eigene Einnahmen. Un ben Technifden Dochichulen ftubierten im Binterfemefter 1927/28 8868 Manner und 85 Frauen, gujammen alfo 8 448 Studenten. Der Staat wendet nach dem Saushaltsplan für 1928 im ordentlichen Saushalt 11 162 800 RM, im außerordentlichen Saushalt 4 668 500 9890, 311 fammen über 15 830 000 R.M. auf. Bei faft 8 500 Ctudenten fommt alfo auf ben eingelnen Studenten ein Staateguidus von 1 862 R.M. jabrlid, etwas mehr als für ben Univerfitäteftubenien.

Heber 95% aller Schulfinder befuchen nur die Bolfoidulen, ein gang geringer Brogentfat ber Jugend barf auf bie Bochichulen geben. Die Milgemeinheit, ber Staat, tragt einen Großteil ber Studientoften. Daß die fo bevorgugte Jugend ihre befonderen Bflichten ber Allgemeinbeit gegenüber bat, liegt auf ber Sand.

### Gegen die knallenben Motorraber.

Gine peinliche Heberraidung.

Der Berliner Boligeiprafident hat fich gu einer Magnahme entichloffen, die ibm von dem größten Teil ber Bevolferung gedanft merben wird. Es handelt fich um eine große Boligeiaftion gegen ben unausftehlichen garm, ben eine Menge Rraftrader, und gwar von Tag gu Tag mehr, in den Strafen der Sauptftadt verurfacht Man hatte an feche verichiedenen Stellen und swar hauptfächlich auch an ben Ausgangsftellen nach außerhalb ftarte Rommandos der Coun-

poligei gur Rontrolle aufgeftellt, benen außerbem noch Cachverftanbige beigegeben maren. Ber mit Inallenber Dafdine antam, wurde fofort angehalten. Die Gachverftandigen hatten bann gu enticheiden, ob bas Rad beichlagnabmt murbe oder nicht. Gine große Angabl Rader murbe beichlagnabmt und auf dem Rraftverfehrsamt unterfucht. Bum Teil bot fich berausgeftellt, bag an ben Rabern nach ber poligetlichen Abuahme Beranderungen vorgenommen worden find, die den rubeftorenden garm verurfachen. In biefem Galle mird gegen bie Befiter erfreulicherweife mit aller Scharfe vorgegangen werden. Die plopliche Aftion mar natürlich für die Befiger ber Raber febr unbequem, jumal ein Teil fich gerade auf der Gabrt in die außerhalb gelegene Bohnung befand. Dan wird beshalb hoffen tonnen, daß die Rontrolle ihre Birfung nicht verfehlt.

#### Rleine Radrichten.

Die fünftlerifche Beitung bes von ber Benoffenicaft Deutider Tonfeber eingerichteten Gilmmufiffubiums bat Brofeffor Dr. Mag v. Schillings übernommen.

Mm 1. Oftober 68. 38. feiert ber Berlag Bhilipp Reclam jun. in Leipzig fein bundertjähriges Befteben.



#### Profeffor Eduard Schwart 70 Jahre alt.

Der Brafibent ber Baprifchen Afademie der Biffenichaften, Brof. Eduard Schwart, Ordinarius ber flaffifchen Philologie an der Universität München, beging diefer Tage feinen 70. Beburtstag. Der in Riel geborene bochverdiente Gelehrte ift Mitglied beam. Chrenmitglied gablreicher Biffenichaften bes 3n. und Anslandes.

# Ariegsächtung und Abrüstung.

Frankreich erhalt freie Sand für feine Landruftungen, England kann nach Belieben Rampfichiffe bauen.

nen 99 M., für je ben Schuler einer ftaats ficherten Beltfrieden fehlen. Alle Chrungen, die Amerita gu bauen municht und beren Bau man babei dem amerifanifchen Staatsfefretar England bintertreiben will. Rellogg ermeifen mird, fonnen aber boch nicht darüber hinmegtaufden, daß es nur ein biplomatifcher Burrhusfieg ift, ben Rellogg bier er-

Rachdem bie amerifanische Diplomatie icon bei ber porjabrigen Geeabruftungstonferens eine empfindliche Rieberlage erlitten hatte, dulen find (abgeseben von ben Uni- mußte Rellog alles baran feben, menigftens in aten in Roln und Frantfurt) Anftalten, ber Frage des Rriegsachtungspattes einen Erfolg au ergielen, und fei es auch nur ein Schein-Eine einfache rechnerische Umlegung bes erfolg. Das war er feinem Preftige ichuldig. Bguichuffes auf ben einzelnen Studenten Dem Buniche Relloggs, fich ber Belt als Griemurbe gu Gehlichluffen fabren aus smet bensengel mit bem Balmameig in ber Sand und en: Ginmal find die Universitäten und ber Friedenspfeife im Munde gu prafentieren, tifden Sochichulen nur gu einem Teile entfprach ber Bunich Englands und Frankreichs, es mit Amerita nicht gang gu verberben. Auch wollten fie fich nicht bem Bormurf ausseten, baß fie bie emigen Storenfriede feien, und fo ber fagen wir, einem Teil ber Studenten fam es, bag nunmehr ber Baft unterzeichnet merden fann. Aber Rellogg mußte doch recht viel Baffer in feinen Bein ichlitten laffen, ober vielmehr Bein in fein Baffer, ba ja in Amerifa auch die Diplomaten bem Alfoholverbot unter-

Aber biefe Bermafferung bes Baftes ift noch nicht bas Schlimmfte. 218 buntler Schatten wird über bem feterlichen Aft im Uhrenfaal bas englifch-frangoffiche

Flottenabtommen

ichmeben, bas beutlich feine Spite gegen Imerifa richtet und anicheinend recht wenig pon bem Beifte bes Griebens atmet, bem man im Rellogg-Patt gu buldigen vorgibt. Der Bortlaut bes Abfommens ift noch immer nicht veröffentlicht worben, foll aber nach einer halbamtlichen Londoner Meldung ben in Betracht tommenben Staaten, alfo auch ben Bereinigten Staaten, mitgeteilt worben fein. Die Richtveröffentlichung wird bamit begrunbet, daß baburch eine "Bemiffe Glaftigitat" gemährleiftet merben foll.

Mus biefer burftigen Mitteilung ift nicht por ben Befprechungen mit ben anderen Machten über gemiffe Grundfate einig geworben find, Bolterbundefreisen miffen, daß in dem Abtom- lich gefinnter Rachbarftaaten.

In wenigen Tagen foll in Baris die Unter- | men der von Amerika feinerzeit befampfte enggeichnung bes Rellogapaftes erfolgen. Alle Bor- lifche Standpunkt infofern obgefiegt haben foll, mm., die wiffenschaftlichen Prufungs bereitungen find getroffen worden, um diefen foll; aber die Kategorien sollen so gewählt sein, den Gouvernements Tula und Kaluga in den Gouvernements Tula und Alft gu einer großen Diplomatenparade ausgu- bag Franfreich in ber Kreugerfrage boch einen Die Monde und Ronnen murben ausgesiebelt, gestalten, und es mird als Ginleitung und Hus- gemiffen Spielraum befommt und daß es beboberen Schulen jabrlich ungefahr 48 Reden über den nunmehr - freibleibend - ges bie groben und fan fahr in bisberigen Ingifen der Rlofter follen in Sie

> Bie aus Remport verlautet, wird Rellogg feine Anmefenbeit in Paris benuten, um mit Briand und Lord Chufhendun, ber ben erfrantten Chamberlain vertritt, das frangofifch-englifche Flottenabtommen befprechen, und biefer Befprechung ift vielleicht eine großere Bebeu- energifch ju befampfen. Die tommuniftifchen tung beigumeffen als bem rein formalen Aft ber Paft-Unterzeichnung. Bon bem Ergebnis ber Berhandlungen bürfte es abhangen, welche Saltung Amerita fünftig nicht nur England und fommuniftifden Beftrebungen unterftugen foll. Grantreid, fondern ichlechthin Europa gegenüber einnehmen wirb. Infofern ift auch Dentichland an biefer Angelegenheit ftart intereffiert. Biebt fich Amerita wieder grollend von ben europäischen Angelegenheiten aus rud, jo ichwindet bamit bie Goffnung auf eine balbige Regelung ber internationalen Schulbenfrage und bie Revifion bes Damesplanes. Da= mit bangt aber auch bie Raumungsfrage eng zufammen.

Aber auch noch in anderer Beife mirb Dentichland burch bie frangofiich-englifden Abmachungen berührt. Benn Granfreich ben engliften Bunichen in ber Flottenfrage weitgebend reits Radrichten und wichtige Artitel mit ben Rechnunge getragen bat, fo tft diefe Buftimmung offenbar mit englifden Bugeftanbniffen an Frantreich in ber Grage ber Landrüftung erfauft worden. Der diplomatifche Berichterftatter bes "Manchefter Guarbian" beftatigt, daß Großbritannien als Breis für das vorläufige Glottenübereinfommen mit Grants reich biefem bie unbebingte militärifche Borberrichaft auf bem Geftlanbe augefagt hat. Das murbe aber bedeuten, daß die Abrüftungstonferens, die jest angeblich für ben ner Beife Rechnung tragen wirb. Deutichland wird alfo meiter ber allein abgeruftete fpruch fteben, und zwar mill man in Genfer Staat bleiben inmitten maffenftarrender. faind. Mittelichulen und Universitäten in den Staater

### Aus dem Reiche.

Saftung des Arbeitnehmers für die Lohnftenet.

Ginem Urteil des Reichsfinanghofes vom 23. 5. 1928 - VI A 588/28 - entnimmt bie Deutiche Beamtenbund-Rorreipundeng folgende Musführungen: "Der Beichmerdeführer mar vom 15. Januar bis 24. Dezember 1927 als Berfmeifter tatig; er begog wochentlich einen Barlobn von 25 R.M., dagu war freie Station vereinbart. Gin Stenerabaug bei Musbejahlung des Lohnes unterblieb. Auf Grund einer bei ber Arbeitgeberin burchgeführten Lobniteuerfontrolle forderte das Finangamt Lobniteuer in Dobe von 89,60 R.M nach, und amar mit Rudficht barauf, baß bie Arbeitgeberin nicht sahlungsfähig erichien, bei dem Beichwerdes führer als Arbeitnehmer. Die gegen ben Beicheid eingelegten Rechtsmittel murben von den Borinftangen als unbegrundet gurud. gewiefen. Der Enticheidung ber Borinftans ift in ihrem fachlichen Ergebnis beigutreten. Der Beidmerbeführer beruft fich barauf, bag er mit feiner Arbeitgeberin einen Bertrag bes Inhalts abgeichloffen habe, daß ihm von feinem Barlobn feinerlei Abgune gemacht werden durften. Diefer Einmand vermag die Saftung des Be. ich merbeführers nicht an befeitigen. Bemaß \$ 78 G. Gt. B. haftet ber Arbeitgeber neben bem Arbeit nehmer für die Ginbehaltung der Lobnfteuer; die Saftung des Arbettnehmers beichränft fich dabet gemäß § 78 916f. 2 auf die Galle, in benen 1. ber Arbeitelohn nicht porfdriftsmäßig gefürgt worden ift, 2. ber Irbeitgeber bie einbehaltenen Betrage nicht voridriftsmäßig verwendet bat und dem Arbeitnehmer dies befannt mar. Die Abmeifung ber Rechtsbeichwerbe ergibt fich im porliegenden Rechteftreit bereits aus bem Galle I bes § 78

#### Auflöfung ber Gniebegirte.

Bie einem Runderlaß bes Minifters bes Innern vom 10. August gu entnehmen ift, merden in den nächften Bochen die Beichliffe bes Staatsminifteriums über Auflöfung der Gutsbegirfe laufend berausgegeben merden. Die Beichluffe werden famtlich mit Birfung vom 30. September 1928 ergeben. Damit wird bie fiberwiegende Angabl ber Butsbegirfe mit ber 1. Oftober aufhören gu befteben.

#### Die Rönigin von Schweden in Berlin.

Auf ber Durchreife nach Baben-Baben traf die 67jabrige Ronigin Augufte Biftoria von Schweben auf bem Stettiner Babubof in Berlin ein. In ihrer Begleitung befand fich ihr ameiter Cobn, Bring Wilhelm von Comeben. Die frante Ronigin verblieb im Buge, der nach bem Botsbamer Babnhof umgeleitet murbe, um bort feine Beiterfahrt angutreten. Die Ronis gin beabfichtigt, in Baben-Baben mit ihrem Gemabl gufammengutreffen und nad einem langeren Ruraufenthalt wieber nach Rom fiberaus

### Auslandsnachrichten

14 Alöfter in Sowjetrufland geichloffen.

Muf Beranlaffung ber Comjetregierung find in den Gouvernements Eula und Raluga in Der firchliche Befit murde beichlagnahmt. Die

Die Boligei in Sanfau ift einem erneuten nuniftifden Mufftandsplan auf die Spur gefommen, beffen Beginn für ben Berbft feftgefest mar. Die Rommuniften wollten nach ben bisherigen Ermittlungen ber Boligei in Befing, Ranting und Schanghai gleichzeitig losichlagen. Muf Geiten ber Rationaliften fehlt es an ber nötigen Ginigfeit, um die Mufftandebewegungen Agitatoren benützen bei ihrer Tätigfeit besonbers bie faliche Angabe, bag ber Generaliffimus ber nationalifitiden Urmee bem linten Glügel ber Ruomintang-Bartei angehort, ber bie Dem gegenüber ift festzustellen, daß Tichiang Rai-ichet nichts mit ben Rommuniften gu fun haben will.

### Die lateinifche Schrift in ber Turte.

Das türtijde Unterrichtsminifterium hat beichloffen, bag mit Beginn bes neuen Schuljah: res in ber erften Rlaffe ber türfifchen Grundichulen ber Unterricht ausschließlich unter Unwendung ber neuen Schriftzeichen erteilt wird. Es werben in allen Bilajets Unterrichtsturfe eröffnet, in benen fich bie Lehrfrafte mit ber Unterrichtsmethode bes neuen Alphabets vertraut machen follen. Die Staatsbruderei bereitet Bucher für Die Schulen und für Die Deffentlichfeit bor. Die Beitungen bruden beneuen Schriftzeichen. Bie die Unatolifche Teles graphenagentur melbet, wird bie Reuerung im Schriftmefen im gangen Lande mit Freude und Begeifterung aufgenommen, und es werben allerorts Unterrichtsturfe eingeführt. Der Befegentmurf über bie obligatorifche Unwendung ber neuen Schrift wird ber Rammer fofort nach ihrer Eröffnung borgelegt werben.

#### Fortifritte bes Dentiden als Unterrichte: iprache in Amerita.

Rach einem Bericht des Remporter Leiter. des fremdiprachigen Unterrichts in den Mittel. ichulen, Jojeph Beha, bat der Unterricht in ber Sommer 1929 in Musficht genommen fein foll, beutschen Sprache in ben Remporter Schulen tigt fie, baß fich England und Granfreich noch ben berechtigten beutschen Forderungen in tei- prozentual bie größten Fortidritte gean sweiter Stelle nachft dem Grangofifchen ftebe. Die gleiche Beobachtung treffe für bie

Dr. Bidmann nicht mehr aftiv:

Der hervorragende Sprinter Dr. Bichmann, ber in diefem Jahre die englische 200-m= Deifterichaft gewann und eine ber ftartften beutichen Soffnungen für Amfterdam mar, giebt fich jest endgültig vom Sport gurid. Bie man erfährt, find für diefen Entichluß die Differengen mit ber Deutschen Sportbehorde für der ichlechten Uebungsbahn eine Berletung au luftiges Thema. und blieb aus diefem Grunde ben Gingelrennen über 100 und 200 m fern, um fich für die 4 mal 100 m-Staffel gu iconen. Dr. Bichmann, ber Mediginer ift, erflarte ber D. G. B. feine Startder Frankfurter Gintracht mußte baber am Sonntag in Berlin auch ohne Dr. Bichmann ftarten und lief mit Detger als Erjagmann. Der Abtritt Dr. Bichmanns von der Afchenbahn wird allfeitig mit größtem Bedauern aufgenom= men, da man biefem immpathifden Sportsmann ein anderes Ende feiner fportlichen Laufbabu gegönnt hätte.

Internationale Bettfampfe

in Düffeldorf. Die am Mittwoch vom Duffelborfer Gport. Elub 99 veranstalteten leichtathletischen Bettstämpfe waren bei schönem Better von etwa 10 000 Zuschauern besucht. Ueber 100 m schlug Altmeister Houben ben den Frankfurter Geerling in 10.6 um Brustbreite. Dritter wurde Russelsumerika. Pärntie siegte über 200 m in 21.7 un 10.6 um Brustbreite. Dritter wurde Russels Amerika. Körnig siegte über 200 m in 21.7 vor Schüller und Loko-Amerika. Die 400 m waren Spencer-Amerika in 48.8 nicht au nehmen vor Rinkel-England und Storz-Balle. Ebenssicher gewann Ladvumégne-Frankreich das 1500 m-Laufen in 4:01.4 vor Krause-Berlin und Bolke-Hamburg. Sein Martin führte im 800 m-Lauf bis 50 m vor dem Ziel, wo Böcher und Müller-Berlin an ihm vorbeigingen. Im Ziel voffen göhepunft findet. Das übrige Programm Müller-Berlin an ihm vorbeigingen. Im Ziel vermochte Müller noch Böcher um Brustbreite zu schlagen. Die Zeit betrug nur 2 Minuten. If sein der Film "Der Beg zur Höller zu sum icht gemach es ein totes Rennen zwischen Steinhardt und dem Amerikaner Baskin in 15 Sek. por Leistner-Amerika. Den Hoch schlaft gewann der Franzose Menard mit 1.90 m vor Ladewig-Berlin 1.85 m und den mit 1.90 m prung gewann der Franzole Weenard mit 1.90 m vor Ladewig-Berlin 1.85 m, und das Kugelstoßen Hirlchfeld-Allenstein mit nur 14.98 m vor Koel-Frankreich mit 18.69 m. Im 5000 m-Laufen gab Kilp-Düsseldorf in 15:24.6 dem deutschen Weister Kohn das Nachsehen. Im Diskuswerfen siegte der Franzose Noel mit 44.64 m vor Hoff-meister Im Meisturgen mer der Allensyssesses meifter. Im Beitfprung war ber Olympiafieger Eb. Samm-Amerika mit 7.52 m nicht ju ichlagen. In ber Schwedenstaffel kam die amerikanische Mannichaft in 1:57.4 zu einem weiteren Siege por Holland und Köln.

### Der Film

Borbe, 24. Mug. "Der Bettelftubent" nach vom Regiffeur der Befellichaft. Wotiven der gleichnamigen Operette von Millöder ist für den Film bearbeitet worden und gelangt von beute ab in der Tonhalle der Millöder ift für den Film bearbeitet worden und gelangt von beute ab in der Tonhalle der Mufführung. Für die Hauptrollen wurden dieses Stück erlebt seine Uraufführung durch darry Liedten und künstlerinnen geswonnen. Simon Rymanowicz hat Philosophie. Tingipiel "Die wilde Toni!" Singspiel in Juristerei und Medizin mit heißem Bemühen und wenig Erfolg kudiert. Verschiedener Roufe. und wenig Erfolg ftubiert. Berichiedener Rauf- Bergen. Gin gemutliches Tangden wird bie

dandel und Trunkenheitserzesse wegen ist er schließlich für immer von den Universitäten verwiesen worden. Nun zieht er bettelnd, aber sorze miesen worden. Nun zieht er bettelnd, aber sorze son Stadt au Stadt, denkt wenig an die Jukunft und viel an hübsiche Mädels. Bo's was aum Trinken, Küsen, Rausen und Fanzen zielen, Das erher Sekretär unter dem Tielen, So m me rie k. Mis Ditte mitsche Jan Kanisku, Auch er kennt den Begriff Arbeit" nicht, hat dassür aber einen Pfissen. Veitung den Das Sehra auf dem rechten Field.

Das Schicks sichen Kektungsktadt, in der ihrem Leben Wäheres verallen der Sonnabend-Aussachen der Sonnabend-Aussachen der Sonnabend-Aussachen der Sonnabend-Aussachen der Sonnaben Witglieder nebit dazu seine der ihrem Besuch dasustatien, denn die Schoren der Gestung den Veranstate werden den Senaten der Veranstate werden dasustatien, denn die Schoren der Gestung Konzern der Ereich dasustatien, denn der Seinen Besuch dasustatien, denn der einen Besuch dasustatien, denn den Seinen Besuch dasustatien, denn der einen Besuch dasustatien, denn der einige genührt de einige genührt alle einen Besuch dasustatien, denn der einige genührt der einige genührt der einige genührt der einige genührt der einige genührten der einig den der einen Besuch der einige genührten der Leichtathletif ausschlaggebend geweien. Dr. Der zweite Sauptichlager betitelt fich "Eine Breundin braucht ein jeder Bichmann dog fich befanntlich in Amsterdam auf Mann" und behandelt ein außerordentlich

borbe, 24. Mug. (Schanburg.) immer Eren und Redlichfeit." itelle fich vor, daß dies der Titel eines Filmes ift, in dem Reinhold Schungel die Sauptrolle fpielt. Man fieht sofort einen Mann vor bereitschaft für die Stassel, doch ließ man Dr. Wichmann nicht starten und dog Corts als dweiten Stasselmann vor, trobdem Corts gleichsaweiten Stasselmann vor, trobdem Corts gleichsaweiten Stasselmann, der sich der D. S. B. stets in unseigennütziger Weise für alle Borbereitungen dur Berfügung gestellt hatte und von Ansang an als zweiter Läuser läcker nicht der Dreich werden Stasselmann, der sich der D. S. B. stets in unseigennütziger Weise für alle Borbereitungen dur Berfügung gestellt hatte und von Ansang an als zweiter Läuser in der deutschen Stasselmann der sichen Warnen Bestellt hatte und von Ansang an als zweiter Läuser in der deutschen Stasselmann der sichen Warnen Bestellt hatte und von Ansang an als zweiter Läuser in der deutschen Stasselmann der siche Warne und Waraact Walter sind Schünzels gesehen war, reifte nach diesem Berhalten ber fried Arno und Margot Balter sind Schungels D. S. B. seinerzeit sosort aus Zandvoort ab und Bartner. Schungel hat felbst Regie geführt. Der Film gelangt beute gur Erstaufführung in begab fich nach Frankfurt durud. Alle Berfuche, ber Schauburg. — Ein weiterer Sauptschlager ihn wieder qu einem Starten qu bewegen, find "Bas Kinder den Eltern versfehlgeschlagen. Die 4 mal 100-m-Retordstaffel ich weigen" ftellt einen Mahnruf an Eltern und Ergieber bar, und im britten fieht man einen Rriminalfilm "Der Retter feines Cerrn", in dem ein Bolfshund eine große Rolle fpielt.

forbe, 24. Mug. "Der Untergang ber Bef-perns!" Diefer ausgegeichnete Gilm mirb neben einem erftflaffigen Beiprogramm in biefer Boche in ben Dbeon - Lichtfpielen gezeigt. Der Bilm ergahlt bie fpannende und zugleich rubrende Geschichte eines jungen Liebespaares, das erft nach vielen Schicfalsschlägen und Abenteuern sein Glud findet. Die "Sesperus" ift ein großer Schoner, den sein Sandelsweg über den Atlantischen Daean führt. Auf einer biefer Gahr-ten mird an Bord des Besperus ein Schiffbrudiger gerettet, ein junger Matrofe. 3mifden bem jungen Mann und ber iconen Tochter bes Kapitans, entfpinnt fich bald ein gartes Liebesverhaltnis. Als aber ber Rapitan erfahrt, daß der von ihm gerettete Matrofe der Reffe des Mannes ift, der ihm einft feine Braut raubte, will er von einer Berbindung der beiden nichts miffen. Es folgen fpannende bramatifche Ber

### Konzert u-Theater

Berghofen, 24. Muguft. Die Theater: Befell Berghofen, 24. Augun. Die Localetschiedige ich einigkeit" Berghofen eröffnet ihre Gerb fi pie la eit am Sonntag, den 28. Oftober, im Saale Anidenberg Berghofen, und awar sollen an diesem Tage a wei Uraunfiührungen in Seene geben. Als erstes aufführungen in Seene geben. Als erftes bringt die Gesellschaft bas bramatische Bolfs-ftick mit Gesang "Unichulbig — Schul-dig!" ober "Mag auch die Liebe weinen!" Mit mächtig padendem, wuchtigem Inhalt in vier langen Aften. Berfast und in Seene gefett vom Regiffeur der Gefellichaft. Als zweites ber

Sörde, 24. Aug. (Restaurant "Altsheidels Gonntag nachmittag 2 Uhr am Bahnhof die Genntag und Sonntag dum letten Mal in "Altsheidelberg", gesührt von Ernst Bark. Hermit wird den Besuchern nochmal etwas Besonderes geboten. Dasür dürste der Rame Billy Haupt sür der Borde und Umgegend genügend bekannt sein. Ber ein paar vergnügste Stunden versleben will, der versäume nicht, "Altsheidelberg" aufzuschen. (Bergl. Anzeige)

Hörde, 24. Aug. In einem gemüstlichen bekannt sein. Gergl. Anzeige.)

Hohnd ladet das Case. Aus einem gemüstlichen bergleichen Freunde und Gönner für Samstag der Geine Freunde und Gönner für Samstag abend ein, zu dem es dem rührigen Losalinhaber abend ein, zu dem es dem rührigen Losalinhaber abend ein, zu dem es dem rührigen Losalinhaber

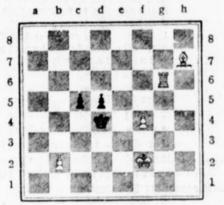
abend ein, au dem es dem rührigen Lofalinhaber nelungen ift, die bestens befannten Gebrüber 31. Aug.: Beiter, tags warm. Stiens gur Mitwirfung an gewinnen. Ber 1. Sept.: Benig verandert.

borf gewählt, wo Beluftigungen aller Art be finden werden. Ereffpuntt aller Teilnehme Conntag nachmittag 2 Uhr am Babnhof be

### Schachecke.

Aufgabe Nr. 25.

Von Paul Oelker, Original.



Matt in 4 Zügen.

Weiß: Kf2, Tg6, Lh7, Bb2, f4. Schwarz: Kd4, Bc5, d5.

> Anfgabe Nr. 26. Von E. Ferber.



Matt in 2 Zügen.

Weiß: Ke3, Db7, Ld6, Bb2. Schwarz: Kc1, Tb1, Bc3, d7. Partle Nr. 28.

Gespielt im Berliner Melsterturnler 1926. Rètispiel. Weiß: Bogoliubow. Schwarz: Johner 1. Sg1-f3 2. c2-c4 1. d7—d5 2. d5×c4 3. a7-a6 3. Sb1-a3 4. Sa3×c4 4. b7-b5 5. Lc8-b7 Sc4-e3 6. e7-e6 6. g2-g3 Lf1-g2

9. Lf8-d6 10, 0-0 10. Lc1-d2 11. a2-a4 12. Dd1-b1 Dd8-c7 Schwarz hat ein ganz gutes, mindestens g

Spiel erlangt. 13. Tf1-c1 14. a4×b5 15. Tb8×a8 16. b2-b4 Um seine Königsspringer heranführen zu l

Es ist kein besserer Zug ersichtlich. 16. .... 17. Sf3—d4 17. Lb7×g2 18. Sd7-e5 18. Kg1×g2 19. f2-f3 19. ....

Sicherung gegen eine Ueberraschung. 19. .... 19. Ta8-b8 20. Db1-20. De7-b7 21. Da1—b2 22. Se3×d5 21. Sf6-d5 22. Db7×d5 23. Ld2×b4 Nun hat Weiß durch sehr feines Manövrieren

bessere Spiel erlangt. Der b-Bauer ist sch 23. . . . Ein sofort entscheidender Pehler!

24. Dd5-e5 24. e2-e Aufgegeben. 25. f3-f4

Das Kissinger Turnier.

Im Großmeisterturnier zu Kissingen Bogoljubow nach der 8. Runde mit 15 Punis Vorsprung vor Capablanca und Dr. Euwe Sensation der sechsten Runde bildete die Nieselage, die Capablanca durch Spielmann erlitt ihm wahrscheinlich den ersten Preis kosten Stadtmeisterturnier.

Die Ausscheidungskämpfe um die Stadtmein schaft sind beendet. Für die Endrunde haben s qualifiziert die Herren Tuschen, Schardinel, Ba holz und Bröcker, die nun unter sich den Sie meister von 1928 ermitteln. Die erste Runde ginnt Sonntag, den 26. August, vorm. 11 Um. Gasthause Emmel. Im Nebenturnier führt Krif mit 6 Punkten vor Neuber.

der Gast auf 20 Schloß Rorff ROMAN YON WOLFGANG MARKEN

(57. Fortfegung.)

"Barum fprechen Sie nicht, herr hanno Teffing? Denten Sie an Ihr ichones, beutiches Marchen vom Dornroschen. Rann ein Berg nicht auch fein wie bas Dornröschen?"
"Hinter Dornenheden! Ja! Aber hat fich die Bergogin

von Wincheston nicht diese Dornenhede selbst gezogen?"
"Meinen Sie, weil die Herzogin von Bincheston ehrgeigig mar und . . . um des Titels willen einen Greis beiratete?

"Sie fprechen es aus!" "Man fonnte Ihnen bofe fein, herr hanno. Sie find offener, als es eine icone Frau vertragen famt." Er fcuttelte leidenschaftlich den Ropf.

"Offener? Rein. Wer wird denn mehr befogen im Leben als eine fcone Frau?" "Belogen? Ift es Lüge, wenn man meiner Schönheit

"Ja und nein! Ihre Schonbeit ift ein foftliches Gefchent, das Ihnen die Natur gab, aber fie ift . . . nicht alles."
"Bin ich schlecht?" Dit bebender Stimme fragte fie ihn. "Nein!" antwortete er haftig. "Sie sind, das glaube ich felsensest, von Natur herzlich gut, sie muffen es sein, wenn ich Ihre Frau Mutter und ihre gute Schwester ansehe.

Aber Sie haben Ihr Herz gepanzert mit zu . . . großem Stolz. Sie glauben, daß der ganze außere Kram im Beben wertvoll ift." "Dein herr!" Stols, entriffet trafen ihn bie Blauaugen ber herzogin.

Berzeihung! 36 will Gie nicht franten." Das Gespräch Karb ab. Der Tanz ging zu Ende. Als hanno die schöne Frau zurudführte, fragte fie ihn: "Wenn ich nicht die herzogin von Binchefton mare . murben Sie dann . . . um mich merben tonnen, herr hanno

Teffing?" "Ich verstehe Ihre Frage, Frau Herzogin. Aber Sie irren. Mein Kampf gilt dem Comte. Ich will nicht, daß er die schönste Frau, die ich in meinem Leben sah . . . unglücklich macht. Rur das, Frau Herzogin. Ich verehre Sie . aber Hanno Tessing wird nie mehr ein Weit lieben."

Seller strahlten ihre Augen, als sie ihn ansah. Ein

weiches Ladeln lag um ihren Dund. "Ich glaube . . . jett haben Gie einmal nicht die Bahrheit gefprochen. Da schwieg hanno Teffing und prefte die Lippen gu fammen. Die Herzogin war froher als vorher.

"Das mar wirflich ein iconer Sanz herr Teffing. Saben Sie Dant!

Als Efther mit dem Comte fproch, bemertte fie, daß er das Baar nicht aus ben Mugen ließ. Es machte ihr Freude, ben fconen Dann, ber fich feines Sieges ficher mabnte, zu franten.

"herr Comte," fagte fie mit leichtem Lacheln, "finden Sie nicht, daß die Herzogin und Hanno Tessing ein schönes Paar find?"

Ueberlegen fat fie ber Comte an. "Wer das ableugnen wollte, meine Bnabige, hatte teine Mugen im Ropfe. Unterschied zwischen beiden liegt in der gesellschaftlichen Stellung."

"Sie meinen," fagte Efther ipottifch, "bag bie herzogin ihr herz nur einem Bleichstehenben ichenten murbe? 3ch glaube, herr Comte, ba irren Sie."

"Auch das ift möglich. Ob aber Hanne Teffing die Per-fönlichleit ift — muß ich bezweifeln." "Berfonlichteit! Benn ein Dann eine Berfonlichtett ift bann ift es beftimmt ber Sohn unferes flebenswürdigen

Größte Hochachtung fprach aus ihren Borben. Der Comte lächelte. "herr hanno Teffing murbe fich ge wiß freuen, wenn er 3hr Urteil horte."

"Da irren Sie, herr Comte. Der Mann bat feftsamer-weise eine Eigenschaft aller Manner nicht. "Und bie mare, meine Bnabigfte?" Die Eitelfeit, herr Comte.

"Rechnen Sie mich zu den eitsen Denmern?"
"Ich weiß es nicht," wich Esther kächeind aus. "Dazustenne ich Sie zu wenig."
Sie wandte sich wieder den Tanzenden zu. Ihr Herzischlug hestiger, als sie sah, wie eindringlich Hanno auf die

Herzogin einsprach. Liebte Hanno die Herzogin? Rein, bas tomnte nicht fein 2015 fie bann aufammen tangten, fragte fie ihn.

Hanno fah fie erstaunt an und zog die Brauen zusammen. Wie . . . tommen Sie zu dieser Frage, Fraulein Efther?" Eigenfinnig antwortete sie: "Und Sie lieben die Herjogin doch!"

"Nein, ich liebe fie nicht," antwortete er so beftta, daß fie

"Ich bin toricht! Bergeiben Sie! Ich ginge zugrunde, wenn ich mußte, bag Sie eine andere Frau lieben tonnten. "Efther, sprechen Sie nicht mehr davont 3ch bitte Siel" bat Sanno eindringlich.

"Barum nicht! Laf mich's aussprechen, Hanno. stiebe dicht Warum siehst du mich so talt an? Bin ich 30 schlecht für dich? Ist die Herzogin schöner als Eftber?" Er schwieg. Es war ihm eine Qual, ein lächelndes Be fitht zu zeigen, und er fithite ben Blid ber Herzogin auf fich

ruhen. "Sie find ichon, Efther! Bahrlich, ich belüge Sie nicht. und gfintlich der Mann, ben Sie lieben und der Sie wieder lieben . . . tonn. 3ch tonn's nicht! 3ch tonn's nicht. Efther!"

"Du tannst's," antwortete sie heiß. "D. du tannst es, du willst es nur nicht. Du trägst ein Bild in dir und willst es in dir erhalten. Laß die Lote. Das Leben hat das Recht,

Hanno Teffing. Leidenschaftlich waren ihre Worte, ihr Körper drängte

dem gefiebten Manne zu. hanno atmete fcwer. Der Duft des fconen Beibes mogte ibm ins Antity. Alle Leidenschaft, die in ibm lebte. wollte aufbegehren, aber er stemmte sich dagegen.

Hast zwei Jahre war es her, seit er Aimes in die Erde gebettet hatte zum ewigen Schlas. Seitbem war er an den Frauen vorbeigegangen. Und jetzt dot sich ihm ein töstliches Geschent! Ein Weib, das die Bestimmung in sich fühlte.

Hanno stöhnte auf. "Richt! Richt!" schrie es in ihm, und er wollte nicht das Santalle in sich der toren, mur um der Leidenschaft millen. 3ch mill nicht!

Efther fab, wie er tumpfte . . . und flegte.

Spott lag auf ihren Lippen. "Haft du bein Herz beawungen, Hanno?

Das Herz nicht! Das kann Esther nicht in Gesalf bringen. Das . . . hat einmal gestebt. Sie wissen vielleich nicht, was das heißt. Ihre Seese verdrennt in der Leiden schaft. Ich will nicht! Rein, Escher, ich will nicht. 3d mag mich nicht nach einer einzigen glücklichen Nacht taufe Tage, vielleicht mein ganzes Leben schämen müssen."

Ste fat ihn an mit einem Blid, in dem grengentofes Staunen lag. Sie wollte ihm ein höhnendes Spottwort ins Geficht werfen, aber fie hatte nicht die Kraft dazu.

Sie fibite, bag er ber Störtere war.

jchwangen li gestrectem (Sprung, de ogl hundert

Am andern Abend traf Gigurd den Bwerg ihm fab er zwei herrlich gejattelte Roffe fteben. Beide ichwangen fich auf diefelben und fort ging es in geitredtem Galopp. Aber fonderbar, bei jedem Sprung, ben die Pferde machten, famen fie wohl hundert Meter vorwarte. Auf Dieje Beife gelangten fie balb gur Burg feiner Gltern. Die Biederschensfreude mar groß. Gigurd blieb nun babeim; ber 3merg blieb auch B. Füllfruß.

### Wie die Blumen die Farben und den Duft erhielten.

Benn Ihr jest die grunen Biejen betrach-Die Grafer haben nicht immer einunddie- fie riefen ihnen gu: felbe Garbung, und unter den Blumen feben wir die verichiedenften Garben. "Bie ift dies erzählen.

Es war vor vielen taufend Jahren Grubling. Da begann nach bem langen, falten Binter die Ratur wieder gu erwachen, und überall, wohin man blidte, grunte und blubte es. Go war es auch in einem geichusten Tale. Dort noch nicht ben anderen Bluten gleichwertig. ftanden herrliche Obitbaume auf faftig grunen alles fab gleich grun aus. Da feufaten bie Blumen, als fte die Gar-

benpracht ber Baumbluten faben, und fagten: bunt und icon wie die ber Baume? Bu uns bet! Beh gurud gu ben Deinen und fage ihnen, tommen teine Bienen und andere Infeften wie daß ich auch diefe Unannehmlichfeit befeitigen bei den Obftbaumen. Bir find zu gering, ju will, daß dies aber bas lette Dal ift, daß ich Garten hinausgelangen, wenn ich dir nicht unicheinbar .... wir find verachtet!"



Und tiefbetrübt ließen fie ihre Ropfchen han-Blumenelfen gebort. Da fie nun alle Pflangen ift doch ihr ganger Stols und ihre Freude. und Blumen febr liebte, fo rief fie einige ihrer

Elfen gu fich und fagte gu ihnen:

gern auch bunte Bluten tragen wollen. 3ch ben Eltern und vor allem der Mutter nie recht an dem verabredeten Plate. Und nicht weit von ficht gefommen, daß diefen Blumen geholfen mer- gehorchen wollte. Wenn es aus der Schule fam, ben muß. Run möchte ich Euch bitten, fliegt ju durfte es gunachft noch fpielen, und bei fconem den Blumen bei Connenaufgang und gebt ihnen Better mar es natürlich draugen por bem Garben, fo icon, daß fie nie wieder flagen. Saufe. Und die Mutter hatte gejagt, daß es nur Dentt aber daran, daß 3fr beim Morgengrauen beim Saufe bleiben und nicht weiter weglaufen bort feid; denn fonft fount 36r meinen Befehl folle. Aber Unni, fo bieg bas fleine Dabden, nicht ausführen!"

Die Elfen veriprachen, alles genau fo gu auf der Burg und murde von allen geehrt und tun, wie ihnen die Ronigin befohlen hatte, und geliebt. Den Ring ichenfte er Sigurd aus am nachften Morgen, als bei den erften Con- eine große, grune Dede, die fo boch mar, daß Danfbarfeit. Er hat ihm viel Blud gebracht, neuftrablen die Blumen ihre Ropichen nach dem die Baumwipfel dabinter verschwanden. In der Das bis an fein Lebensende nicht wieder von ihm Licht erhoben, da waren ungahlig viele Gifen Mitte der Dede war eine Deffnung. Dorthin da, die mit fleinen Garbenpinfelden den ein- blidte fie neugierig und als fie dort icone Bluvon benen eine große Angahl munderbar duf- Male in folder Farbenpracht erglangten. Und ben mußte, um wieder hinausgutommen. Jest

"Bober habt 3hr mit einem Dale bas fing fie an gu weinen. bunte Musjeben? Bollt 36r es uns nachtun? alles nur moglich?" werbet 36r fragen. Da Run gut! Aber eins habt 36r boch nicht wie will ich Guch als Antwort darauf ein Marchen wir, namlich den Duft. Das erft macht ben Ede biegend, vor fich eine fleine, liebliche Bedoch noch verjagt geblieben!"

Da ließen die Biejenblumen die Ropfchen wieder betrübt bangen. Gie maren alfo boch

Mle es Abend geworden mar, beratichlagten Biefen, und als die Conne immer bober ftieg fie, mas mobl bier gu tun fei. Chlieglich taund immer warmer ichien, ba ftedten die Grafer men fie überein, ben Borfall ber Elfentonigin ihre Ropichen aus ber Erbe und die Baume er- porgutragen und fie gu bitten, fie ben Baumbielten Anofpen. Rach einigen Tagen aber ma- bluten gleich ju machen. Go fandten fie ben ren dieje Anofpen aufgefprungen und munder- Sahnenfuß ab, bamit er ber Effenfonigin ihr fone Bluten in Ueberfulle fomudten die Anliegen unterbreite. In größter Spannung Baume. Das jaben die Grafer und Blumen und Erwartung blieben fie die gange Racht mach. auf der Bieje, die alle nur grun ausfaben. Rurg vor Morgengrauen fam er wieder und Dan tonnte nicht untericheiben, ob bort eine berichtete, bag bie Ronigin erft feiner Bitte nicht Blume mar ober ob es nur Gras mar. benn batte millfahren mollen. Alle er ihr aber er. gablt batte, bag fie unter bem Gpott ber Baum: bluten gu leiben hatten, ba hatte fie gejagt:

"Das will ich nicht, daß 36r verfpottet mer Euch fo entgegenfomme; benn fonft fommen belfe!" noch alle möglichen anderen mit ihren bejonberen Bünichen, die ich doch nicht alle erfüllen fann!"

Run marteten fie gebulbig ben anbrechenben Morgen ab. Aber es gefchah nichts. Da murben fie ungebulbig und fingen an gu murren. Co verging der Tag und die Racht fam. 218 großen Garten unverfehrt wieder binausgeaber wieder ber Morgen bammerte, ba fam eine leiten!" große Menge Elfen berbeigeflogen, bie in alle Blütenfelde ein Eropfchen taten, bas fo munderbar buftete, wie fie es noch nie gefannt

Mis bann bie Baumbluten ermachten, bemerften auch fie ben berrlichen Duft, und gue erft fonnten fie fich gar nicht erflaren, mober gludwünichen fie vielmehr, bag fie nun außer gur rechten Beit gum Abendeffen erichien. ber Farbenpracht ben Blutenduft bejagen.

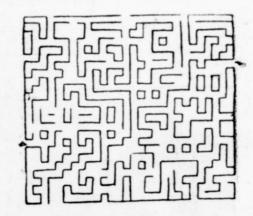
fonigin von Bergen für ibre Gabe bantbar. felben nichts mehr gu feben, und Unnt mußte Benn es Abend wird, dann ichließen gar viele nicht, ob fie gestern gewacht ober nur getraumt ber angitlichen Blumen ihren Blutenfeld. Und hatte. gen und nur das Geufgen mar gu vernehmen. warum? Gie find bange, bag jemand ihnen ben Dieje Rlage hatte aber die Ronigin ber berrlichen Duft ftehlen fonnte; benn gerabe biefer

B. Füllfruß.

Es war einmal ein fleines Dabden, bas dachte nicht an das Berbot ihrer Mutter und ging doch weg.

Da fam es, Blumen am Bege pfludend, an gelnen Blumen bunte Farben gaben. D, wie men jab, ging fie hinein, um fie gu pfluden. Mls waren die Blumen alle erstaunt und erfreut; benn fie ein fleines Stud gegangen mar, fab fie, daß nun mußten fie, daß die Elfenfonigin fie nicht nach allen Geiten ichmale Bege abzweigten und verachtete. Ihre Greude mar unbeidreiblich überall bemertte fie die iconfien Blumen am groß. Gin Beflufter entftand auf ber Bieje, fo Begrande. Dieje lodten fie, und fo tam es, daß daß die Baumbluten erstaunt auf die Biefen- fie immer weiter ging, nicht auf den Beg achtete blumen binabblidten. Auch fie munderten fich, und ichlieflich nicht mehr mußte, von welcher daß dieje unicheinbaren Biejenblumen mit einem Geite fie gefommen war und wohin fie fich wendachte fie an das Berbot der Mutter, und laut

Gie mochte mobl icon einige Ctunden in diefem Garten herumgeirrt fein, als fie, um eine mabren Bert ber Blite aus, und ber ift Gud ftalt fab. Es mar eine Blumenfee. Dieje fam auf Unni gu und fagte:



"Unni, warum haft du beiner Mutter nicht geborcht? Run fannft bu nicht wieder aus dem

Anni erichrat bei biefen Borten und fing wieder laut ju meinen an. Da nahm die Gife fie bei ber Sand und fagte mit ernftem Zone:

"Benn bu mir verfprichit, beiner Mutter immer gu folgen, bann will ich bich aus bem

Anni antwortete:

"Ja, liebe Gee, ich verspreche bir, bag ich von nun an immer artig und gut fein will; aber bringe mich nun auch wieder nach Saufe!"

Da nahm die Glie Unni an der Sand, und nachdem fie eine Beile freus und quer burch biefer fam. Endlich faben fie, daß die Bienen ben Garten gegangen waren, famen fie an einer und andere Infetten, die bei ihnen eingefehrt anderen Stelle wieder hinaus. Dort fab Unnt waren, auch die Biejenblumen befuchten und bas elterliche Saus vor fich liegen, und erfreut lange bei ihnen verweilten. Da magten fie nicht flatichte fie in ihre banbe. Gie danfte ber mehr, bieje Blumen gu verspotten, fonbern be- guten Gee und eilte nach Saufe, wo fie gerabe

Mis fie am andern Tag mit ber Mutter ben Die Biefenblumen aber maren ber Elfen- großen Garten besichtigen wollte, mar von bem-

> Ronnt Ihr ben Weg finden, den Unni erft allein und dann mit der Gee gegongen ift? Berucht es einmall



### Millionen auf der Landstraße.

5. Forifegung.

(Cophright 1928 by Berlag Alfred Bechthold, Braunichweig.)

(Radbrud berboten.)

Bestfirgter als Emilio Bino mar mohl felten Rand und Band. ein Menich, nachbem er fich überzeugt, er war bon bem jungen Burichen genasführt worden. achten, aber breitaufend rechneten boch gang an-. in bas Innere bes Lotals geichidt!

Meinen weißen Gefpenft burteren laffen wie ein ten ichwargen haare gu fahren. D Gan Banalter Trottel!

Erft wollte er Rennversuche machen, aber er unterließ es, benn ben Jungen holte er boch nicht mehr ein, ibn tonnte er nur durch einen Bufall mieberfinden.

Bielleicht beabsichtigte ber Rerl gar, bas Bapier in ber Torre Colina angubieten? 21m beften mar es, er arbeitete ba grundlich

Und fo ftand er benn balb in bem eleganten Rimmer mit ben bornehmen bunflen Dobeln, in bem auch ber junge Menich im weißen Ungug empfangen worben mar.

Jojé Colina und Joadim Marfus maren noch barin beifammen, als Ruftno ben febr erregten Emilio Bino eintreten lieg.

2118 ihm auffiel, ber eine ber beiben Berren berftand fein Spanifc und ber andere unterhielt fich mit ihm in frangofifcher Gprache, meinte er Mijo reben wir frangofiich. 36 bin aus einem Grengort gebürtig und beherriche bas Gpanijche, Ratalonifche und Frangaiiche gleich flie-

Joadim Martus erfannte das Bigareitere:ut, bas Emilio Bino vorzeigte, fofort ale bas verlorene und nun berichtete ber Bejucher mutenb bie bolle Babrheit feines Erlebniffes bon borbin und weshalb er bas Etui nun ohne Inhalt gurudgeben muffe.

Colina brach ber talte Schweiß aus bor Gared. Bas mar bas nur mit bem Bapier, ein förmliches Berhangnis ichten barüber gu malten. Joadim Marfus war über bas Gehorte ebenfalls befturgt.

"Ich gebe Ihnen eine Belohnung bon breihundert Bejeten," erffarte er bem Ginber, "mare ber Inhalt bes Etuis noch borhanden, hatte ich Ihnen dreitaufend geben tonnen."

Befeten hatte er berloren burch fo einen grunen bann holen."

Lummel! . . . Dh - oh! Das brachte ihn aus!

Dreihundert Befeien maren nicht gu ber-Rur um gu entwischen hatte ihn ber Gilou bers. D Can Bancratio, was bin ich boch fur ein feten vor Emilio bin. Tonto gemejen! ichalt er fich laut, und machte D Can Bancratio! Er hatte fich bon bem Unftalten, fich in bie mit Brillantine festgetleb-

So manbelt fie im emig gleichen Rreife Die Beit nach ihrer alten Beife. Muf ihrem Bege, tanb und blind, Das unbejangne Menichenfind Erwariet ftete vom nachften Angenblid Gin unverhofftes feltfam neues Glud. Die Sonne geht und fehret wieber, Rommt Mond und finft bie Racht bernieber, Die Stunden bie Bochen abwarts leiten, Die Bochen bringen Die Jahreszeiten. Bon außen nichts fich je erneut! In bir tragft bu bie mechfelnbe Beit, In bir nur Glud und Begebenheit.

Ludwig Tied.

cratio! stohnte er auch innerlich. Er, ber bor jeher um alles, mas irgendwie mit ber Arbeit Bufammenhing, einen weiten Bogen beidrieb, rief ftets San Bancratio an, ben Schutheiligen der Arbeit.

Er ichrie erregt: "Baffen Gie auf, meine herren, ber Bengel will fich mit dem Bapier nur gestohlen hat." eine ordentliche Belohnung bon Ihnen holen! Aber Gie wiffen ja nun, wem bie Belohnung fich beibe herren ein Beilchen ftumm an, endlich eigentlich gebührt, miffen, mer bas Etui gefunden hat. Auf ber Carretera bel Bort fand gang feine Rummer, ich möchte bem Rerl nicht ich es, mitten auf ber Carretera (Landftrage). Benn fich ber vermalebeite Bengel bei Ihnen Gein Konterfei findet fich ficher im Berbrecher. Emilio Bino gitterte bor But. Dreitaufend bliden lagt, halten Gie ihn feft, laffen Gie mich album."

Er gab feine Abreffe an, notierte fte, und Bofé Colina erfuhr baburch, aus welchem wenig angenehmen Biertel fein Bejucher ftammte.

Joacim Martus gahlte breihundert Be-

Der ftopfte bas Gelb mit furgem Dant in Die Innentafche feines Rodes, fagte mit fnirichenden Bahnen: "Rommt mir ber berdammte Lümmel bor bie Mugen, tann er fich auf etwas gefaßt maden. Umichau halte ich jebenfalls nach ihm!"

Boje Colina meinte: "3ch glaube nicht, bag ber junge Menich, ben Gie beidrieben haben, wiederfommen wird, er mar, wie ich Ihnen ja auch ergablte, bor etwas mehr als einer Stunde bier mit bem bon ihm gefundenen Gtui, und erwähnte jum Diener, er beiße Juan Angel und fei bier bei einem Freunde gu Bejud, wohne aber in Mabrid. Bielleicht tonnte man nach einem gewissen Juan Angel aus Madrid Erfundigungen einziehen?"

Emilio Bino lachte bitterboje auf.

"Der Lümmel hat uns beibe beidmindelt, Gie und mid aud. Bu mir fagte er, fein Rame fei Galvabo Bujol und er lebe hier bei feinem Bormund. Er hat fich zwei recht alltägliche Ramen herausgesucht. Ungels und Bujols gibt es hier wie Cand am Meer. Ud, wenn mir ber Schuft nur mal in die Quere liefe, fein Teftament tonnte er bann machen!"

Er blidte fich im Bimmer um. Man mußte jede Gelegenheit mahrnehmen, feine Drientierungsgabe weiter auszubilben, es mar ja nicht ausgeschloffen, bag er einmal bes Rachts wiederfam.

Er ging gur Tur und mahnte bon borther Colina noch einmal: "Berlieren Gie meine Mbreffe nicht, Gennor, und benfen Gie an mich, falls ber Bengel Ihnen anbietet, mas er mir

Rachbem er bas Bimmer berlaffen, faben meinte Joje Colina bedrudt: "Das war eine allein in abgelegener Wegend in ben Beg laufen.

Joadim Martus widte.

22

S G P

Rings Kotelett rima

Ungust

ich ing

"Möglicherweise boch! Denn gefett ben Gall, Der junge Menich, ber ihm bas Bapier abgenommen, fande fich bei und ein -"

Dann brauchen wir es Diejem Rerl auch gebenen Boje. nicht auf die Rafe hangen", fiel ihm Joachim eher gonne ich noch dem jungen Menichen die Belognung ale bem Gauner. Und ber Junge ware wohl mit ein paar Sundert Befeten gu-3d glaube, mit der Ungeige haben wir ichon gedunkelte Bilber und verblichene Teppiche. eine Torheit begangen. Guchen wir uns jest lieber einen geschidten Deteftib."

Schon ein paar Stunden fpater mar Bibor Cunas, einer ber beften Barcelonefer Detettibe, unterrichtet, und beriprach fein Doglichftes gu tun, die Formel herbeiguichaffen.

Joadim Martus aber fann und fann: 2Be hatte Intereife fur bas Studden Babier, bas jo turen, Die gugleich bie Genfter erjegten, feft geunendlich wertvoll für Colina und ihn war? Das aber Fremden weniger gelten mußte wie ein leerer Briefbogen.

Dem Jungen fagte die Formel nichte, felbft wenn er etwas bon Chemie verftand und bagu der beste Mathematifer der Welt mare.

Bor allem hatte er erft miffen muffen, in welchem Bufammenhange die Formel Ginn und Leben befam. Es gab taufende bon Materialien auf der Welt, die in das Rach Chemie ge borten, bag es fid bier um einen Bufat gur allgemein gebräuchlichen Betonmaffe handelt, ba rauf ausgerechnet, wurde wohl niemand ver-

Ratürlich, ber Junge hatte bem brutal aus fehenden Rerl nur einen Streich gespielt.

Der Junge? Das aber war es, was ihn an allem ver bluffte und unbegreiflich ichien, es war boch gar fein Junge gewesen, der ichmale Menich mit

Er mar beim Rachteffen febr gerftreut, bie mollige Sausfrau fat ihn ein paarmal auffallen. Hud, bem Cohn des Toten, beffer verwundert an. Und ine Bett fand er heute fo wichtigfte Sinterlaffenichaft fie burch Lift an fich idiper, in ichmer.

Bis lange nach Mitternacht blieb er auf bem Balton figen bor feinem Schlafgimmer und ftarrte in das Salbbuntel des Gartens, in dem buftere fremdartige Baume im Schein bes Mondes faft gefpenftifch wirften.

Er befand fich in einer feltfamen Stimmung. 36m war es, als ranne aus bem Garten beraus eine balblaute weiche Stimme Worte in fpanifcher Sprache, Worte, Die er nicht berftand. Und Die ernfte Hugen anblidten. Stimme erinnerte ihn an die des jungen Menichen, der boch nicht gang die ichmiegfamen ftieg bor wildem, jubelndem Entzuden. Run Bewegungen bes Beibes hatte unterbruden

Große buntle Mugen faben ihn hagerfüllt an, Mugen bon feltener Schönheit, Mugen, die man wohl nur ichwer bergaß, tros allen Saffes, ber fich barin berfangen.

11. Diebes Miranda berließ das Muto ein Studden bor ihrem ju Saufe und nahm ben Weg burch ben Garteneingang.

Die Befitung ihres Baters, im Stadtfeil Sorta, war fruher Eigentum eines Grafen gewefen, ber fie bertauft hatte und nach Madrid Bubehalten. Der wuschelige Bagentopf hatte fie Abergefiedelt mar, um mit feiner Familie bem

Sofleben naber gu fein. Frangisto Miranda hatte bas Saus bon Grund auf modernifieren laffen, ba es icon febr alt gewesen, boch ber partahnliche Garten in tiefes Rachdenten versunten, binuber nad war in feinem Zuftand geblieben und murbe fo bem Saufe. bom Gartner erhalten. Er fah mit feinen fonder= bar gefdnittenen Seden und wildwuchernben Blumen phantaftisch und romantisch aus.

ifchen Binten. beren niedrige fich wie ermudet auf fein flaches Dach legten, warten, und als fie ihn die Tur feines Arbeits. ber Ranone und ber Schuß geht los.

nate gweithundert Jahre alt war und in bem Rieves eine Art zweites Heim geschaffen. Dier hob sie ihre mannliche Kleidung auf,

Musfluge, um die niemand mußte, auger dem lei fleinlichen Merger beute binter fich. Bater, bem alten Gartner, und ihrer treu er-

Gie mar froh, ben Pavillon erreicht gu Martus ins Wort. "Ich muß ehrlich gestehen, haben, benn was hinter ihr lag, ichien ihr ein intereffieren wird. 3ch habe erlangt, wonach ich vüster Traum.

Der Bavillon bejag nur ein Bimmer, es war allerdings fehr groß. Uralte Mobel ftanben frieden, eine gu hohe Gumme fällt ja nur auf. barin, und an ben Banden hingen ftart nach Es fah etwas dufter bier brinnen aus.

Riebes ichlog bie Tur bes Raumes binter fich u und legte bas toftbare Blattchen Bapier auf Blatten fonne fortfliegen, tropbem es brangen ichloffen waren.

Gie jog haftig ben Tennisangug aus, gelobte ich, ihn nie mehr zu tragen.

Gie lächelte fehr ergwungen bei ber Unsficht, fie fonne einmal Emilio Bino begegnen enn fie ben Angug an hatte.

Gie ichauberte gufammen,

Die Befialt Emilio Binos muchs bor ihr auf vie ein Coredgefpenft.

Rein, jo bald fpielte fie nicht mehr ben mherlungernden Gaffenjungen und nicht bas idrette herrchen aus feinem Saus.

Gie entuahm einem mit plumpen Conige eien geschmudten Schrant ein bunt gemuftertes nbich gemachtes Aleid und warf es über, freiten Benegigneripiegel.

Gie betrachtete fich barin ftreng und bachte, eriftiert." es war notig gewesen, daß fie fich ben Bagenben großen ichmargen Augen, aus benen Glam- topf fur ben Befuch in ber Torre Colina hatte jegigen Ctonicheitel tonnte jie Joje Colina bei Erlebnis bes heutigen Tages. einem immerhin fehr möglichen Bufammentreffe gebracht. Zufall und Glud waren ihr wie ergebene Diener babei gu Silfe gefommen.

Wirflid, wie ein schwerer Traum war alles, vas fie heute erlebt.

Gie fuhr fid über bie Stirn, hinter ber maufborlich die Bedanfen freiften.

Mus einem Chaos von Birren, Romanhaftem und Beangstigendem, bob fich ein ernftes verichloffenes Geficht, aus dem fie gwei fühle

Gie fühlte, wie the bas Blut in Die Wangen war bas Wort, bas unfelige Wort bes Toten gerbrochen, nun brauchte die Befellichaft Diran ba, beren befte geiftige, taufmannifde und

finangielle Rraft ihr Bater mar, nicht mehr gittern. "Gs gibt feine Abichrift!" hatte ber Gter bende gefagt. Und daß bem fo war, hatte fie fo wohl Joje Colina, wie auch bem Deutschen, deutlich angemerft.

Gie hatte burd einen geiftesgegenwärtigen Streich eine große Befahr bon ber Soch- und Tiefbau-Gefellichaft Miranda abgewendet.

Shre Hugen mufterten fich icon wieder im Spiegel, und fte überlegte, es ging mohl wirflich nicht, dieje glattgescheitelte Grifur bei gang anders ericheinen laffen. Aber fo ichnell

wuchs boch bas haar nicht wieder. Gie nahm das tofibare Blattden Bapier an fich und verließ ben Bavillon, ging langfam und

31 ungefähr einer halben Stunde murbe ber Bater aus bem Bureau ju Tijch tommen,

bann follte er bie große Renigtett erfahren. Gie fonnte faum bie Beit bis babin er

Er begegnete etwas verftanbnislos gend ihrem trimmbterenben Blid. Er mar ab. bon hier aus unternahm fie ihre ertravaganten gefpannt und bervrieglich, er hatte ichon aller.

Riebes trat bicht an ben Bater heran und agte gang leife und mit mubjam berhaltenem Bubel: "Babre", ich habe etwas, bas bich fehr fieberiich gesucht. Unmöglich Scheinenbes ift mir möglich gewesen." Geine Liber gudten nerbos.

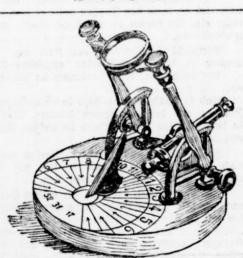
Rieves, bu haft boich nicht etwa bie Erindung des "Alleman?" Aber nein, die Frage ift ja lächerlich."

Rieves fah ihn faft übermutig an. "Babre", bu weißt, wie fehr ich mich icon en großen Renaissancetisch, beichwerte es mit bemuht habe in ber Cache, swijchen allerlet abeninem Brongefigurden, ale fürchtete it, das teuerlichen Blonen pendelte ich fin und ber, und heute ift's fast wie bon felbit gegangen." Gie öllig windfill mar und die zwei hoben Blas- reidte ihm das Bapier, "Das find die Aufeichnungen bes Toten, die Aufzeichnungen, Die ur ein einziges Dal eriftieren. Die Erfindung ift alfo wohl für bie beiben Berrichaften Mars us und Colina berloren. Gie fonnen die Rone urrens bamit nicht mehr brottos machen, fie fonnen alfo auch die Gefellichaft Miranda nicht ugrunde richten. Kannst dich ja eingehend mit em Clubium ber hinterlaffenen Beisheit beichaftigen, ich bin neugierig, ob fie wirfich o wer boll ift."

Francisto Miranda bermochte bor lleber= rafdjung und Staunen faum gu fprechen, enda lid fagte er, indem er nieves bewundernd betrachtete, laut und überzeugt: "Dit bift bie ampfefte Tochter, die es gibt!" Er brudte fie an fich "Ich habe mich früher fo oft gegrämt, wechfelte Schube und Strumpfe und verftaute feinen Cohn gu haben, bu erfeteft ihn mie ben Angug in ben Schrant. Dann trat fie por ben langft. Bift fein fo gimperliches Stud Beiblichfeit bon ber Gorte, die in Maffenauflagen

Riebes zog ben Bater jum Gofa, ließ fid bort neben ihm nieber, und ihren Ropf an . men ungegungelten Saffes ju ihm herüberge turg ichneiden laffen, aber gerade burch ben feine Schulter lehnend, ergablte fie ihm bas

(Fortfegung folgt.)



Die Connennhr mit Mittagsfanone. Bon ber Uhren : Musitellung

in Magbeburg. Unläglich ber Reichstagung bes Bentral-Berbandes der Deutschen Uhrmacher murbe in Magdeburg eine Uhren-Musitellung eröffnet. Die reichbeschidte Schan bietet eine intereffante Ueberficht über die Beichichte ber Uhr, angefangen von den erften Gonnenuhren aus bem 15. Jahrhundert v. Chr. bis an den koftbarften Bragifionswerken neus zeitlicher Uhrmacherfunft. — Das Bild zeigt eine Sonnenuhr aus der Zeit um 1800. Gie ift mit einer fogenannten Mittagstanone in Berbindung: Mittags um 12 Uhr entgundet die Conne das im Brennpunft ber Linfe befindliche Bulver auf bem Bunbloch



### Der Bage und ber Zwerg.

Bist 3br mobl, mas ein Bage ift? auf einer Burg das bofifche Leben und Be- verrichten fonnte. nehmen, wie es im Mittelalter überall auf Bur-Beichichte erzählen.

Mit amölf Jahren mar er auf die Burg eines Ritters gefommen, der weit und breit in ber Wegend megen feines groben Wefens befannt war. Dagegen wer feine Grau überall beliebt Gie war gegen jebermann freundlich, ob er reid; ober arm mar, jung oder alt. Dorthin fam ber junge Gigurd, um bier bofifche Gitten gu erlernen. Die meifte Beit bes Tages hatte er bem Burgberen au bienen, nur abende durfte er Dabet fein, wenn auch die Burgfrau mit ihren Frauen Bugegen mar.



Der Ritter mar aber dem Jungen nicht febr fab vor fich einen Heinen Mann fteben. gewogen, da er ihm gu fein, gu gart mar. Er liebte mehr Leute, die immer fluchten und gant- Sigurd mit vor Frende bebender Stimme. Und ten wie er. Dies mochte aber Gigurd nicht leis ber fleine Mann antwortete: den, und da der Burgherr dies merfte, mar er merfte dies und fuchte durch allerlei Greundlich= leiten feinen Rummer gu lindern. Dies fühlte Cigurd und mar feiner herrin bafur jehr bantbar; aber fein Beimmeh wollte und wollte nicht vergeben. Dit ging er, wenn er abende feinen Dienft mehr hatte, in bem Balbe, ber die Burg fichtlich gu ihm iprach. umgab, fpagieren. Dort founte er feinen Era- "Benn ich bir helfen fann, will ich es fehr ben. Aber wir haben feine fonellen Bjerbe," nen freien Lauf laffen und ungestört in Gedan- gern tun, ba ich bir vertraue, daß bu auch mir fagte Sigurd traurig.

fernen Beimat weilen. Dies brachte ibm dann foll!" Gin immer wieder etwas Erleichterung, fo bag er | "Der Ritter, dem du bienft, befitt einen Bage ift ein Rnabe von 12 bis 16 Jahren, der mit neuem Mut am nachften Tage feine Arbeit Ring, ben er meinem Bater einft geraubt bat.

Gines Tages aber mar ber Burgherr, ber gen gu finden mar, fennen fernen mußte. Er am Abend guvor ein muftes Trintgelage geftammt meiftens aus abligem Beichlechte und babt batte, befonders roh gegen ihn geweien. Beit, und wenn du mir dann den Ring gibit, mußte allerlei Dienfte für feinen Berrn ober Cobald er fonnte, ging er wieder in feinen ge- fo tonnen wir, fobald bu willft, von hier flieben, teffen Gattin verrichten. Dier febt 3br einen liebten Bald, um fich bort wieder tuchtig andgu- ich merbe alles dafur vorbereiten. folden Bagen. Bon ibm will ich Guch folgende meinen. Den Ropf in die Bande geftutt, faß er ba und fagte halblaut vor fich bin:

#### Commerzeit.

Bon Johanna Beisfirch. Bollt ihr bes Commers Bunber ichanen. Co gieht binaus gum Mehrenfeld, Benn über ihm die Luite blanen, Sich ftrablend moibt bes Simmels Belt

Es debnt, vom Connengiang umflimmert, Sich aus ber Roggenhalme beer, Das wie die Meerflut wogt und ichimmert, Weht leis ber Bind bariiber ber.

Und burch bas fommerliche Schweigen 3m Mehrenfelb ein Ranichen gieht, Die Brillen jangen an ju geigen, Die Beimden girpen leis ihr Lied.

Und Muden tangen, Rafer ichillern Durch all ben Glaft und Glang und Duft, Und hoch im Blan die Berchen trillern In fonnenglutdurchtranfter guft.

Und mo fich eine Gurche weitet 3m Mehrenfelb, im Salmenmeer, Die Roggenmuhme geht und breitet Die Gande feguend brüber ber.

"Ad, wenn ich boch nur fort von hier und nach Saufe geben fonnte!"

"Coll ich dir helfen?" borte er ploblich eine Stimme neben fich. Erftaunt blidte er auf und "Saft du gehört, mas ich foeben fagte," fragte

"3d habe bid icon feit langer Beit beobach-

als jonft. So war es nicht du verwundern, daß tet und bemitleidet. Denn ich febe, daß du ein als fonst. So war es nicht zu verwundern, daß gutes Berg hast und es nicht lange mehr hier mar der Zwerg icon anwesend. Sigurd holte bieser bald Heimeh befam. Die Burgfrau aushalten fannst. Ich will dir helsen und dich aus der Erde ein Raftchen zum Boricein und wieder gu ben Deinen bringen, vorausgefett, übergab bem 3merg ben Ring feines Baters. baß bu auch mir einen Wegendienft ermeift."

Sigurd hatte gefpannt jugebort und ben und fragte ibn, mann fie nun flieben wollten. fleinen Mann vor fich betrachtet, ber fo guver-

fen bei feinen Eltern und Gefdwiftern in ber wieder helfen wirft. Run fage mir, mas ich tun

Wenn es, bir möglich ift, mir benfelben gurud. Bugeben, fo will ich dich bestimmt retten. In drei Tagen werbe ich wieder hier fein, um biefelbe

Damit grußte er ben Pagen und verichwand im Balbe. Sinnend ging Gigurd gurid ins Schloß. Bie follte er aber in den Befit bes Ringes gelangen? Gein herr trug ibn an ber linfen Sand.

Ills er wieder im Schloffe angefommen mar, borte er viel garm. Es waren Gafte gefontmen und am Albend jollte wieder ein großes Beftgelage ftattfinden. 218 diejes in vollem Bange mar, ichling einer ans der Bejellichaft vor, daß jeder irgendein befonderes Erlebnis ergahlen, irgenbeine Rriegstat ichilbern follte. Der Burgberr, ber icon halb betrunten mar, ergablte nun, wie er ben Zwergfonig Gigelar mit Silfe trenlofer 3merge in einen Sinterhalt gelodt und biejem nach langem Ringen einen wertvollen Ring genommen habe. (Sigurd ftutte und fpitte bie Dhren.) Rachbem er feine Beidichte beenbet hatte, jog er ben Ring bom Finger und ließ ihn in ber Tafelrunde berumgeben. Aber fait alle waren icon jo trunfen, daß fie die Chonheit bes Ringes nicht beachteten und ibn weitergaben. Unterdeffen batte ein anberer Ritter angefangen, eine Beichichte gu ergablen, bei ber alle immer in lautes Belach= ter ansbrachen, jo bag ber Burgberr gar nicht mehr an feinen Ring bachte. Diefen batte ein Ritter auf ben Boben fallen laffen und niemand hatte barauf geachtet. Riemand? Rein, Sigurd hatte es wohl bemerft, und wie aufallig tam er borthin, wo er lag, und unverfebens budte er fich, bob ihn auf und ftedte ihn gu fich. Roch in berfelben Racht lief er in ben Balb an ben verabredeten Blat und vergrub ben Ring amifchen zwei großen, diden Baummurgeln. Dann eilte er wieder gurud und legte fich ichlafen. Um andern Tage vermißte natürlich der Burgberr feinen Ring. Er fonnte fich nicht entfinnen, wie er von feinem Singer gefommen mar. Huch von ben Gaften mußte niemand mit Beftimmtheit gu fagen, mas mit bem Ringe geichehen fet. Die gange Burg murde burdfucht, vor allem auch bie Bimmer ber Bagen und Diener; aber ohne Erfolg. Das einft von ihm geftohlene Gut mar und blieb verichmunden . Sigurd hatte feine angenehmen Tage: aber in ber Soffnung auf balbige Erlofung ertrug er fie tapfer.

Mis nun ber britte Abend fam, ging er gur verabrebeten Stunde in den Bald. Dort Socherfrent fiel er bem Bagen um ben Sals

"Morgen abend um biefe Beit werbe ich wieder hier fein. Dann fonnen wir eiligft fite-



Mittwoch nachmittag 3 Uhr starb nach langem, mit unaussprechlich großer Geduld ertragenem Leiden mein Innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und

# Kaufmann

In tiefer Trauer:

Martha Wichmann, geb. Brenne Karl Wichmann.

Dortmund. Horde, Hermannstr. 65, den 22. Aug. 1928.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 41/2 Uhr vom Trauerhause aus statt. - Trauerfeier 1/4 Stunde vorher.



Es entschlief heute morgen 3 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter. Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie geb. Deng

im Alter von 42 Jahren 10 Monaten.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dortmund-Hörde, den 23. Aug. 1928.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. August, nachmittags 31/4 Uhr, vom Hütten-Hospital.

### Alditung!

Berfaufe Dieje Woche

prima Rindfleisch 1.10 Mk. Kotelett 1.25 Mk.

und alles andere gu ben

billigften Tageopreifen. Unguft Plambeck,

Benninghoferftr. 8.



Sansfrauen fauft

Boelke Fleisch=u. Wurstwaren

Bom beften bas Befte.

Seekante 15.

May & Comp. in Sorbe.

fuchen fofort tüchtige

hausmadden

mit gut. Beugniffer t. gut besahlte Stellen in b. Mahe, aber auch ausmarts.

Melbungen beim Arbeitsnachweis hörde,

Beibliche Abteilung, Benningefamp 12.

Befferes im Saus alt erfahrenes

Mädchen mit guten Beugniffen für gange oder halbe Tage in fl. Haushalt gum 1. Gept. 1928 ge-

Melbungen bei Bathausftr. 7, 1. Gtg.

Rod=

jum 3. Cept. ober 15. Oft. auf 1 3abr gefucht. Lehrgelb 200 .M. Botel Oufemann, 6856) Arnaberg.



Mittwoch, den 22. August, mittags 1 Uhr, verschied infolge Altersschwäche meine liebe, her-

### Ww. Karoline Milius

im Alter von 90 Jahren. In tiefem Schmerz:

Heinrich Milius.

Hörde, Benninghoferstr. 29, d. 24. Aug. 1928.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag Uhr vom Krankenhaus Bethanien aus statt. -Die Verstorbene war Mitglied des Zentralverbandes für Witwen u. Invaliden Hörde.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es ge-fallen, heute morgen 3 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß-mutter, Schwägerin und Tante, die

### Ehefrau Johann Libuda

Anna geb. Grywna

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Libuda sen. u. Kinder.

Berghofen, den 25. August 1928. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/24 Uhr vom Trauerhause, Unteremarkstraße 11a,

### Achtung!

Allen meinen Freunden und Bekannten zur geil. Kennt-



Die anerkannt vorzüglichen Erzeugnisse der Adler-Brennerei C. J. Peters gelangen — stets gut gekühlt — zum

Um regen Zuspruch bittet

Julius Albert, Hörde, Stiftshoi-Stube, Alfred Trappenstr. 23.

> Suche für fofort ober Cept. ein tüchtiges

Tancs-

mädchen

nicht unter 18 Jahren

mittage amifchen 1%

Gelbitraße 15, 1. Etg.

Rinderbett

mit Matrage, fait neu,

Boribite. 14, 8. Etg.

Per fofort

bis 21/2 11hr.

au perfaufen.

Langefir. 27.

Bollmerfftr. 24.

Arbeiten fofort gefucht. (fr. Biefenftr.)

Morgen mådden mal möchentlich gum 1. Cept. gelucht.

Un ben Borber. Bäumen 127.

Guche für tofort ober 1. Gept. Stelle als

Dortmund Borbe,

Megerftr. 13 I. inierieren in Diefer Beitung bringt Erfolg.



allen, besonders der Hörder Sängervereinigung und Herrn Pastor Vohwinkel für die trostreichen Worte, unsern herzlichsten Danl-

Danksagung.

Frau Emmy Große-Tigges und Tochter Inge-Margrit.

36 bin als

### Rechtsamvalt

beim Amtsgericht in Borde mit dem Amtefit in Aplerbed augelaffen. Gleicheitig bin ich aum Rotar für ben Begirf bes Oberlandesgerichts Samm ernannt.

Meine Beichäftsräume befinden fich in Aplerbed, Sotel gur Boit,

Beistittel,

Rechtsanwalt u. Rotar, Aplerbed.

······

### Aurheffen-Berein.

Sonntag, den 26. d. Die., 11/4 Uhr: Antreten im Bereinslofal

jum Ausflug nach Safelhoff, Sochiten.

Mufit gur Ctelle. Um gute Beteiligung bittet Der Borftand.

Berdingung. Gur den Renban von Aleinwohnungen an

der Uhlanditraße follen die An ftreicherarbeiten

vergeben werden. Die Berdingungounterlagen fonnen im Bauburo, Aleppingitraße 29, Bimmer 589, eingeschen und, soweit ber Borrat reicht, für 1,50 R.=M. von dort bezogen merden. Berichloffene, mit entfpr. Anfidrift verfebene Angebote find bis Donnerstag, ben 30. Auguft 1928, vormittage 11 Uhr, an die unterzeichnete Dienstitelle einzureichen. Das Deffnen und Berslefen geschieht um dieselbe Zeit im Gesche. 602 Begenwart ber ericienenen Bieter. Bufchlagofrift 2 Bochen.

Städtifches Sochbauamt Dortmund.

#### Berdingung.

Bur ben Renban bes Inftitute für Arbeites phyfiologie gu Dortmund follen die

Tijdlerarbeiten

vergeben merben. Die Berdingungsunterlagen fonnen im Bauburo, Aleppingstraße 29. Zimmer 586, eingeschen und, soweit der Borrat reicht, für 1.00 R. M. von dort bezogen werden.

Berichloffene, mit entipr. Aufidrift versehene Angebote find bis Freitag, ben 31. Auguft 1928, vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Dienstitelle einzureichen. Das Definen und Berleien geichieht um diefelbe Beit im Beichs. 602 Begenwart ber ericienenen Bieter. Buichlagsfrift 4 Bochen. verkaufen Sie ebenso gut wie einen Kinder-wagen. Bett. Schrank. Soto. Usen Stuhl Herd.

Städtifches Sochbanamt Dortmund.

### Berbingung.

Oten. Tappich. über-Gur den Umban ber Schwimmhalle ber nördlichen Badeanftalt, Befterbleichftraße, follen

Gliefenarbeiten

vergeben merden. Die Berdingungaunterlagen fonnen im Bauburo, Rleppingftrage 29, 3immer

582, eingesehen und, soweit der Borrat reicht, für 2.00 R.-M. von dort bezogen werden. Berichlossene, mit entspr. Aufschrift versehnen Angebote sind bis Montag, den 3. September 1928, pormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Dienstitelle einzureichen. Das Deffnen und Berleien geichieht um diefelbe Beit im Gefchs. 602 in Gegenwart ber erichienenen Bieter.

Bufdlagefrift 6 Bochen. Städtifches Sochbauamt Dorimund.

### 114 Wandervorschläge



Einen Kanarienvogel

haupt wie iedes be-

ebenso gut

wie eine abgelegte Hose

Anzug.

schen eine kleine

Anzeige im Hör-der Volksbigtt er-

lassen.

oder

liebige Hausgerät

wie einen Hund

(6849 Wäsche u dergl. wenn Sie für wenige Gro-

einen

(6844

sonstiges Haustier.

durch das Sauerland, Siegerland und Wittgensteiner Land mit einer mehrfarbigen Uebersichtskarte und fünf Sonderkarten zum Preise von 75 Pfg. vorrätig bei

MAY & COMP.

# Westfalen u. Rheinland

### Aus dem Industriegebiet

Benrichenburg, 24. Mug. (Begen Aufhebens von Achren gu Tode gehett.) Roloniebewohner aus Suderwich fammelten auf dem Gelbe bes Landwirts Bathe aus der Banernicaft Bedlem bei Benrichenburg Mehren. Als der Cohn bes Landwirts in einem leeren Leiterwagen, befpannt mit amei belgifchen ichweren Pferden, auf das Gelb gurudtam, um das lette Guber ein= auholen, fuhr er im Galopp auf ein 11jabriges Madden du, das ftrauchelte und von einem Bferd fo ungludlich getreten murbe, bag es auf ber Stelle tot liegen blieb. Der Cohn des Landmirts mare gelnncht worden, wenn nicht die Boligei ben Mann rechtzeitig in Chuthaft genommen batte. Er behauptet, die Berrichaft über die Pferde verloren ga haben; er habe das Rind nur ichreden wollen.

Bitten, 24. Mug. (Gefährliches Rinderfpiel.) Beim Spielen mit einer mit Rarbid gefüllten Bafferflafche, die explodierte, murden zwei Rinder burch Glasfplitter fo ernftlich verlett, baß fie ins Rrantenhaus gebracht merben mußten. Die Rinder hatten die Glafche mit einem Streichhols gur Explosion gebracht. In Unfenntnis über die Beftigfeit einer berartigen Explofion hatten fie fich nicht entfernt, fodaß amet ber umftehenden Rinder diefen Leichtfinn ichwer au bugen haben.

Sattingen, 24. Mug. (Intereffante Segels flugibungen.) Geit einigen Tagen merben amifchen bem Gemeinschaftswert Sattingen-Barmen an ber Ruhr und bem anfteigenben Gelande am Stadtmald intereffante Segelflugübungen ausgeführt. Dem Fliegen geht regel maßig eine ichulmäßige Unterweifung voraus. Die Leitung bat ein Bochumer Berr, und Bodumer Ctubierende bilben porgugeweife auch die Mannichaftsichule.

Battenicheid, 24. Ming. (Much Battenicheid gibt eine Dentidrift heraus.) Huch Battenicheid wird, wie die übrigen Mittelftabte, bemnachit eine Dentidrift berausgeben, in der die Forbezungen nach Gebietserweiterung erhoben merben. Bor allem will Battenicheid entiprechend bem Gutachten des Ruhrfiedlungsverbandes ben Bugang gur Ruhr frei haben, weshalb es Inipruch auf Linden-Dahlhaufen erhebt. 3m Rorden beaufprucht es ebenfalls Gebiersermeiterungen. Die Dentichrift foll bemnachft im Sauptausichuß behandelt werden

Battenfcheib, 24. Mug. (Bom Blit getotet.) Abends ging über Battenfcheid ein furges Bewitter nieder. Gin Blig ichlug in amei Saufer am Bismardplat, ohne jedoch gu gunden. Die 50 Jahre alte Frau Traumer befand fich mit ihrem 2 Jahre alten Rinde auf dem Boden bes Saufes, als der falte Ginichlag erfolgte. Sausbewohner fanden fpater die Grau mit bem wimmernden Rinde tot vor. Der fofort berbeigerufene Arat bemühte fich vergebens um die Tote, bei der feine Brandwunden feftgeftellt werben fonnten. Durch benfelben Schlag murbe auch im Rebenhaufe eine Grau Rimotti leicht merlest.

Effen, 24. Mug. (Die Bufunft von Johann Deimelsberg und Bentrum noch ungewiß.) Die Berhandlungen in der Direttionsfigung ber Abler Bergban A.- . haben gu feinem end= gultigen Ergebnis über die Bufunft von Johann Deimelsberg und Bentrum 4/6 geführt. Es ift beichloffen worden, demnächft eine Auffichteratefigung einzuberufen, in ber über das Schidfal ber beiben Bechen endgültig Befchluß gefaßt merden mird.

Gffen, 24. Mug. (Der Schienenbruch bei Ohligs.) Bu der Melbung über die Entdedung Ohlige, die in den letten Tagen gewiffes Mufaus einer Schiene gefehlt habe, teilt die Preffemit: "Der Bruch ber Schiene, welcher von einem murbe, befand fich am außerften Ende einer grundet liegen. Schiene, und gwar innerhalb der beiden Geitentaiden, welche biefe Schiene mit ber nachften verbinden. Das Brudftud murbe burch diefe Seitenlafche gehalten und hat nicht gefehlt. Gine Unterbrechung des Schienenstranges lag alfo nicht vor. Bon einer Betriebsgefahr tonnte nach Bage ber Cache teine Rebe fein. Der Gehler mare auch ohne die Melbung des aufmertfamen der Reichsbahn febr bald bemertt und befeitigt morben.

Effen, 24. Mug. (Gine eigenartige Ent: murbe in einem Reubau in Spelborf von einem Stuffateurmeifter an Sanden und Gugen ge-Nachmittag gegen 18 Uhr in Carnap, mo er befein. Rach etwa Sftundiger Gahrt, gegen 28 Uhr, als Urfache von Leiftungeveranderungen fet er bier abgefest, in den Reubau gefchleppt gefprochen merden fonnen. und bort gefnebelt und beraubt worben. Es fehlen ihm der Rod, in dem fich 4,50 M befanden, Strümpfe und Schube, fowie eine Stridjade. Der Rraftmagen batte feine Firmenaufichrift gehabt. Much ift die Rummer bes Bagens nicht befannt. Inwieweit diefe Angaben gutreffen, wird von ber Boligei unterfucht werben.

Dberhaufen, 24. Aug. (Die Bezeichnung , Sampelmann" ift eine Beleidigung.) Gin Bollgiehungsbeamter ber Ortstrantentaffe hatte von einer Oberhaufener Firma rudftanbige Raffenbeitrage eingugiehen. Bet ber Berhandlung mit bem Beichaftsführer entftand ein Bortwechiel, in beffen Berlauf ber Beichaftes liche Fattoren ber Arbeiteleiftung beeinflußt. Chiefen verurfachten Unfalle vermindert mortubrer dem Bollgiehungsbeamten gegenüber Auch in ber Bobe ber Bagenforberanteile treten ben. Andererfeits ift burch Bohr- und Abbauden Ausbrud "Sampelmann" gebrauchte. Auf Die Birtungen von Arbeitszeitveranderungen bammer die Babl ber Unfalle und Gefundheits-Grund ber erftatteten Angeige murbe ber Be- gang gurud binter ben Birfungen von Mende- fcadigungen, namentlich auch die ber Quetichunfcaftsführer wegen Beleidigung an einer Geld- rungen der Betriebsintenfität." Das trifft auch gen und teilweise auch Mustelfcabigungen ftrafe von 100 . verurteilt.

Duffelborf, 24. Mug. (Streif beim Ban ber aenen Rheinbrude.) Die Montagearbeiter ber beiben am Bau ber Rheinbrude Duffelborf-Reuf beteiligten Brudenbauanftalten haben wegen Lohnstreitigfeiten die Arbeit niedergelegt.

Diffeldorf, 24. Mug. (Der Borftand ber Sandwertstammer ju wichtigen Birtichafts: fragen.) Der Borftand ber Sandwertstammer für ben Regierungsbegirf Duffeldorf befaßte fich in feiner letten Gigung mit ben Folgen ber Bechenftillegung für den Mittelftand. In ber Grage ber Ginführung von Renmert-Generverficherung nahm ber Borftand eine ablehnenbe Stellung ein. Bmifden den Spitenvertretungen ber Induftrie und des Sandwerts ift eine Ber: fiandigung über die Sandhabung des Berufemefens auf ber gegenwärtigen Grundlage er folgt. Die Berftanbigung fieht in gemiffen Gragen Berufsausichuffe vor. Bon ber beab. fichtigten Reform bes Schlichtungemejens nahm ber Borftand mit Befriedigung Renntnis. Er begrußte den von ihm feit langem eingenommenen Standpunit, daß bei michtigen Entichet bungen der Reichsarbeitsminifter verpflichtet werben muffe, ben Reichswirtichaftsminifter barüber gu horen, ob die Folge ber Enticheibung für die Birtichaft tragbar fei.

# Mänster, Minden

Münfter, 24. Mug. (Stabtejubilaum.) Drei Ems-Stadte fonnen bemnachft ibr 600. beam. leitungen, von benen je amei ins Münfterland, 700jähriges Jubilaum ihres Beftebens feiern, nach Redlinghaufen und jum Großfraftwerf

tember ihr 600jahriges Stadtjubilaum, und in rate im Greien fteben, errichtet. Dieje & diejen Tagen begeht die Stadt Barendorf anlage, die einen Rompler von 115 mal 60 den 700. Jahrestag ihrer Gründung.

Gin Riefenkraftwerk im Entftehen. Die größte Greiluft. Schaltanlage

Stodum, 24. Mug. Das Gerftein-Rraftwert, das Beftfalen und darüber binaus mit Bicht und Rraft verforgt, erfahrt gurgeit einen großgügigen Musbau, ba ber Eleftrigitatsbedarf in ber letten Beit einen bedeutenden Umfang angenommen bat. Um die Reubauten möglichft idnell in Betrieb nehmen gu fonnen, - mas bereits im Rovember diefes Jahres erfolgen foll, - wird hier ununterbrochen Tag und Racht gearbeitet. Dehr als 1000 Arbeiter haben hier gurgeit Beidaftigung gefunden. Es merben neugebaut ein Mahlhaus, ein Reffelhaus mit gwei 80 Meter hohen Schornfteinen und ein Dafchinenhaus. Das Dablhaus, ju beffen Fundierung 314 Gifenbetonpfable gerammt murben, ift 50 Meter lang, 17 Meter breit und 82 Meter Das Mahlhaus erhalt zwei Erodner von je 25 Tonnen Stundenleiftung, vier Mublen, die je 12,5 Tonnen Roblen in ber Stunde gerfleinern, und zwei Ctaubpumpen, die ftunblich 30 Tonnen gut fordern vermogen. Das Reffelhaus erhalt vier Reffel mit einer Gefamtheisfläche von 6000 am, die fründlich 4200 Kilogramm Dampf erzeugen. 3m Reffelhaus find rund 4000 Tonnen Gifenfonftruftion verarbeitet. Gur bas 38 Meter bobe Reffelhaus mar eine Mushebung von 15 000 Rubifmeter Erbe erforderlich. bem neuen Dafdinenhaus merden gwei Eurbogeneratoren von je 25 000 Rilowatt aufgestellt. Der hier erzeugte Strom wird in feche Greis Die blubende Tegtilftadt Rheine und das Sannover führen, forigeleitet. Außerdem wird

hannoveriche Bingen fetern aufangs Cep- jeine neue Schaltanlage, bei ber famtliche : umfaßt, muß ale die großte Guropas begeit merben. Befondere Borfebrungen find die große Berichmutungsgefahr biefer ant getroffen morben. Die brei erften Getig (Mabl-,Reffel- und Daidinenhaus) find ber aufammengefaßt. Die gange Unlage wird felle verftandlich mit ben neueften technifchen Em genichaften verfeben.

> Gronan, 24. Hug. (Gin frecher Ueberfell Gin aus Ditpreugen tommender Coneile meifter wollte feine in Bengelo (Bolland) nenden Bermandten befuchen. Gin junger Ren bieberte fich ibm an und verfprach ibm, ohne Papiere über die Grenge gu bringen, fie an einer einfamen Stelle maren, bat be Bubrer" um eine Darf für ben Bollbeamis Mis der Schneidermeifter ahnungolos die Bidog, erhielt er im felben Augenblid Golage ben Ropf, fodag er bewußtlos nieberfant. er wieder ermachte, war der angebliche Gummit der gefüllten Borje verichwunden. Zater fonnte noch nicht ermittelt werden.

### Von Rhein und Moset Bahlen ju ben Musichuffen ber Lanbe perficherungsanftalten.

Roln, 24. Aug. Bon den driftlichen (werfichaften wird uns geschrieben: Die Be len gu den Ausschüffen der Landesversicherung anftalten Rheinland und Bestfalen find getan In beiden Provingen fonnten die driftlich len du den Ansichüffen der Landesversicherung anstalten Rheinland und Westfalen sind getätig kir die Winger.) Die Pan beiden Provingen konnten die christliche wässchum der Rheinpros Gewerkschaften erhebliche Fortschritte erziele dutung kleiner Beihilf. Die Gesamtgahl der abgegebenen gültigen Ein kin infolge des Frosticha men aus der Gewerbegruppe betrug in Beinen Ernteaussall in salen 858 834. Davon entsielen auf die Beinelgt in Kürze. Diese ichlagsliste 1 (christliche Gewerkschaften) 408 ressent wirderen Bindern den Stimmen; Borschlagsliste III (freie Gemen gur Vortführung der Bichaften) 452 991 Stimmen. Für die Gewerkschaften Allion beschließen, sinde hinfort 5 Ansschußmitglieder und die sich kliim beschließen, sinde hinfort 5 Ansschußmitglieder und die sie kellungen über den Umschaften Bahl dum Ansschußmitglieder. Bei der Ernte siet. Oberpreschen Rahl der Ansschußmitglieder Ernte siet in Begleitung vorungsanstalt erhielten die christlichen Gewertschaften Trier, des Wichten 212 264 Stimmen 4 Ansschußmitsk rungsrat Graf Matnich rungsanstalt erhielten die driftlichen Genet ichaften 212 264 Stimmen = 4 Ausschusmitale ber, die freien Gewertschaften 818 440 Stimm = 6 Ausschußmitglieder. Die Gesamtzahl te abgegebenen gültigen Stimmen für die Grun ber Landwirticaft betrug 826 835. Davon et fielen auf die Borichlagslifte II (Chriftliche & merfichaften) 396 296 Stimmen, Borichlageliftell der landwirtschaftlichen Gruppe bleibt bas is berer Stelle haben bie Gipe, freie Gewertichaften 3 Gipe beitthe Das nunmehr vorliegende amtliche Stimme ergebnis der Wahl gum Ansichuß der Lands verficherungsanftalt Rheinproving geigt ebe falls ein Erftarfen ber driftlichen Arbein bewegung.

Beide Gemert'chaften, fowohl die driftlic als auch die freien Gewerfichaften, führten b. Bahlfampf unter Anfpannung und Aufbieta aller verfügbaren Grafte. Bei ber lepten Be jum Husidus der Bandesverficherungsania Abeinproving erhielten bie driftlichen Bemet ichaften insgefamt 618 740 Stimmen, die ften Gewertichaften 780 810 Stimmen. Bei ber je gen Babl brachten an Stimmen in der Gemeit gruppe auf: driftliche Gemertichaften 745% freie Gewertichaften 957 819. Das bedeutet fi die driftlichen Gemertichaften einen Stimms Bewertichaften von 14,8 Broz. In der Grund der Landwirtichaft erhielten die chriftlichen de wertschaften 712 822 Stimmen, die freien de wertschaften 927 978 Stimmen, wertichaften 927 978 Stimmen. Der beträchult höhere Stimmengumache der driftlichen Gemen ichaften wirtte fich babin aus, daß diefelbe 2 Stellvertreter gewannen.

Roln, 24. Mug. (Gine "Couvenir von Ge many".) In einem großen Rolner Sotel & auftragte por ihrer Abreife eine Ameritanen ben Sausbiener, ihren umfangreichen Roffe aus ihrem Bimmer gum Babnhof gu beforben Die Lady batte aber ben Roffer nicht gut mi ichloffen, und als ber Sausdiener bas Genis ftiid hochfant aus bem Bimmer beforderte, oh er auf, und gu feinem Erftaunen fielen balt Raffeelöffel, gefammelt in allen möglichen bes ichen Sotels, gu Boden. Der biedere ban fnecht legte bie Boffel auch wieber biibid den Roffer binein, mabrend die Babn ibn m ichlog. Richt ohne lachelnben Mundes gu merfen, daß fie gang verfeffen barauf fet, Se venirs von die icone Deutschland gu famme Es ftellte fich fpater beraus, bag an bem Pla bes Speifefaales, an bem bie Dame ibr Gri ftild eingenommen batte, ebenfalls ber Berla eines Raffeelöffels feftauftellen mar. Die Ge venirfammlung ift alfo in Roln um ein mein res Stud bereichert morben.

Rhendt, 24. Aug. (Die Rache bes verident ten Liebespaares.) In einem Schrebergarten ber Rabe bes ftabtifden Sportplates mu nachts eine Gartenlaube abgebrochen. Sauptitüten bes Bochenenbhaufes murben Boden abgefägt und das Bauschen bann um legt. Es banbelt fich offenbar um einen Ra att. Der Befiter bes Martens batte am Abe bes voraufgegangenen Tages in feiner ga ein Liebesparchen angetroffen und mit nicht rabe ichmeichelhaften Borten an bie guft geft Muf ben Trummern ber Lanbe fand fich, Bettelden mit ber Muffdrift "Rache ift fuß!

(Bad Ronigeborn bei Unna.) Den Ronic gang beoinderer Benug bevor. Reben ben 26. ganz beoinderer Genuß bevor. Reben den Iden bietungen der Kurfapelle singt der Beamten Gesangerein Königsborn III/IV Lieder, z. g. "Rheinwein" von Kempser, "Der frohe Kanderstamm" von Mendelssohn, "Jägerlied" von Beange usw. Diese Sonntagskonzerte erfreut sich weit und breit der größten Beliebtheit. Ich Bahl der Besucher, die in Bad Königskom Beilung ihrer Leiden sucht, nimmt frändig all Ges sind bis jeht fast 40 000 Sols und Thermalbäder verabreicht worden. Das Badehaus bleit bis zum 15. Oktober geöffnet.

### Die Arbeitsverhältniffe im Steinkohlenbergbau.

Der Bericht des Enquête-Ausschuffes. - Die Bedeutung der Arbeitszeit und bes Lohnfaktors im Steinkohlenbergbau.

Der Ansichus gur Unterfuchung ber Er- ! Debrarbeitsabfommens gu. Birtichaft, der Mitte 1926 auf Grund eines febr ftarfes Anfteigen nicht nur ber Tages. Reichogefetes mit bem Biele einberufen murbe, forderanteile, fondern auch der Stunden rberein Gefamtbild der bentichen Birtichaft gu geben, anteile gu verzeichnen gemejen. Jeboch fann ift bereits mit einigen instruttiven Beroffent- Diefe Tatfache im hinblid auf die bamals fonf lichungen der Arbeiten feiner Unterausichuffe noch wirtfam gemefenen effetifteigernben Gatbervorgeireten. Der 4. Unteranojduß, beffen toren feineswege lediglich ale Auswirfung ber Aufgabe es mar, ju ermitteln, melden Ginfluß Arbeitelohn und Arbeitegeit auf die Arbeiteleiftung in den letten Jahren ausgeübt haben, legt jest bas Ergebnis feiner Untersuchungen, tigen Buordnungen gelangt. Immerbin fann foweit fie fich auf ben Steinfohlenbergbau be- amar nicht burch Geftitellungen ftatiftifcher Art gieben, in einer Darftellung ber "Arbeiteverhalt. nife im Steinfohlenbergban in den Jahren 1912 rens, als ermiefen angefeben merden, daß bie bis 1926" nebit einer Conderveröffentlichung über "Arbeitslohn, Arbeitsgeit und Arbeite- fegung eines Gedinges fteigen, welches nach leiftung im Steintohlenbergbau" vor. Comobl ber umfangreiche Materialbericht als auch bie aufammenfaffende Heberficht über ben Bang und die Refultate der angestellten Untersuchungen vermitteln ein eindrudevolles Bild Dage gemafri" - bies um fo mehr, je hoher von der Rompligiertheit der bergbaulichen Broduftions. und Arbeitsbedingungen.

Die beabsichtigte eindentige urfachliche Buordnung amifden Arbeitsgeit und Cobn und geben die Meinungen auseinander. "Bafrend Arbeiteleiftung hat fich als unmöglich ermiefen. von Geiten der Berfeleitungen der Ernab-Die bedeutfamen Beranderungen ber natürlichen rungeguftand ber Belegichaft im allgemeinen und technischen Bedingungen des Steinfohlen- und in neuerer Beit als befriedigend und als bergbaues haben eine Bojung der eigentlichen demjenigen por bem Rriege oder demjenigen Untersuchungsaufgabe verhindert, fo daß ein- der übrigen Bevollferung entfprechend begeichbeutige und allgemein-gultige Schluffolgerungen net wird, mird von feiten ber Betricberate faft aus den vorgelegten Materialien nicht gu gieben allgemein darüber geflagt, daß die Ernahrungsfind. Es zeigte fich, daß die Leiftung, fomohl ber verhaltniffe ungunftig feien." Aufwand als auch der Berlauf und das Ereines angeblich großen Schienenbruchs bei gebnis der Leiftung im Bergbau, "in befonderem Dage burch andere Umftande beeinflußt find, feben erregte, weil ein Stud von 30 cm Lange Die jum erheblichen Teile angerhalb ber Berfonlichfeit des Arbeiters liegen, wie insbesondere ftelle ber Reichsbahndireftion Effen folgendes Die geologifden und die Betriebsverhaltniffe und penfionierten Gifenbahnbeamten gemeldet in der Arbeitsgeit oder bem Arbeitslohn be-

Bei der Untersuchung des Steintohlenberg. baues ift der Begriff "Arbeitsleiftung" auf Die perfonliche Tatigfeit des Arbeiters bezogen worden. Die vorhandenen ftatiftifden Unterlagen gestatten jedoch nicht, diefe Arbeitsergebniffe im einzelnen mengenmäßig au erfennen. Der statistisch ausgewiesene Forderanteil ober Schichtforderanteil ergibt fein Urteil über ben Beobachters zweifellos von ben Bedienfteten Leiftungsaufmend bes einzelnen Arbeiters, ba auf ben einzelnen Arbeiter ungleiche Bablen von Schichten entfallen fonnen und auch die Lange ber Schichten (a. B. unter Tage und fiber fahrung.) Der Arbeiter Donat aus Bottrop Tage) febr verichieden ift. Der Arbeitsleiftungs. ausichuß bat fich bemüht, ben Produttionseffett auf den Ropf bes Bollarbeiters umgulegen, um feffelt, und mit einem Anebel im Munde auf biefem Bege au einer einwandfreien Umfclafend aufgefunden. Er gibt an, am Montag- rechnung bes Leiftungsergebniffes auf ben Leiftungsaufwand gu gelangen. Immerbin darf fcaftigt gemefen fet, von einem verbedten Liefer- ale feftgeftellt gelten, baß Arbeitegeitverandemagen mit brei Infaffen entführt worden gu rungen nicht oder mindeftens nicht ausschließlich

Co hat fich beifpielsmeife feit 1924 die Bobe ber Stundenförderanteile gang außerorbentlich verändert: "Aber bieje Beranderung fann icon aus dem Grunde nicht von den fleinen Cowans für die Rohlengewinnung, ber Couttelrutichen fungen der durchichnittlichen Arbeitegeitdauer fowie der Geilbahnhafpeln für den Roblenverurfacht fein" - fo fagt ber Bericht, - "weil ihr Ausmaß dagu in gar feinem Berhaltnis ftebt. In ber Bobe ber Stundenforderantelle Ithfeit und Aufmertfamteit auszuschalten. fommt vielmehr die jeweilige Betriebsintenfivitat, die wiederum burch ben Grad ber Decha- gunftigere Birfungen der Technifierung feftaunifierung bedingt ift, jum Musbrud, und die ftellen. Durch Ginführung der Schrämmafchinen fonders burch fachliche, nicht fo febr burch perfon- arbeit eingefchrantt und dadurch die durch bas

Awar ift nach gengunges und Abfatbedingungen der denijden biefer Arbeitegeitverlängerung faft überall ein Arbeitegeitverlangerung bingeftellt merben.

Begüglich des Cobnfaftore ift der Unter ausichuß ebenfalls nicht gu ber allgemein-gul aber burch Ergebniffe bes Erhebungeverfah-Arbeiteintenfitat und die Arbeiteluft bei Geft-Auffaffung des Arbeiters den Schwierigfeiten feiner Arbeitoftelle angepaßt ift und thm bie Möglichfeit des Mehrverdienftes über den tariflich festgesepten Mindeftlohn in ausreichendem bei Spigenleiftungen der Lohnverdienft gefteigert werden fann.

lleber den Grad des Ernabrungsguftandes

An fonftigen Umftanden, die außer Arbeits. geit und Lobn auf die Arbeitsleiftung einwirfen, nennt der Enquete-Bericht folgende:

1. Die Ansftattung ber Betriebe mit maichi nellen Silfemitteln für Gewinnung und Tranedie Abbautechnit; Umftande, die jedenfalls nicht port der Roblen im Bufammenhang mit ben Anforderungen der einzelnen Berate an die Irbeiter und mit der Arbeitsorganifation.

2. Die Leiftungefähigfeit des einzelnen Arbeiters, bestimmt burch Gefundheit, Ausbilbung, geiftige und feelifche Berfaffung.

3. Die Leiftungefähigfeit der Befamtbelegfcaft, bedingt burch ihre Gliederung und Ausbildung und Gabigfeit, nach Bebens. und Berufealter, nach ihrer Stetigfeit auf bem eingelnen Berte und nach ihrer Betriebedifgiplin.

4. Die Regelung bes Bohnungsmejens, die Anmariche gur Arbeitoftelle, die Freigeitbeichaf. tigung.

5. Die geologifchen und atmofpharifchen Berhaltniffe, ber Buftanb ber Betriebspunfte und ber Streden.

6. Die Frage bes Abfates, der Ginfluß von Ronjunftur und Bolitif.

Bon ben die Leiftung mitbeftimmenden Gaftoren fteft bie Mechanifierung beam. Technis fierung des Bergbaubetriebes, insbesondere unter Tage, an erfter Stelle. Reben ben naturlichen Abbauverhaltniffen ift ber Technif ein ftarter Ginfluß auf bie menfchliche Arbeites leiftung gugufchreiben. Allerdings liegen bie Dinge nicht fo, daß die Ginführung der Abbauund Bohrhammer fowie der Schrammafchinen transport nun dagn geführt hatte, ben Arbeiter und ben Ginfluß feiner perfonlichen Beichid-

Daneben waren freilich auch eine Angahl bobe ber Stundenforderanteile ift demnach be- und Abbauhammer ift beifpielsweise die Schieße

Raffee in ?

Bergogenrath, 24. 91 mmt ber 2Barenidmug nen an, was mobl in Arbeitelofigfeit 3 salid fonnen fleinere u sanden abgefangen merd er auf eine neue Art emmen mar. Diefer A nebrere Male mit feiner lig ibn ruhig feines Beg Berbachtiges abnte. Di est darauf aufmertfam ffer die Edmuggelmare fie die Beige mit Raf fanden. Der Raffee murb beidlagnahmt. Die Bol burd mieder um eine G

Andernach, 24. Mug. ms anderer Richtung ! idmer verlett. forgte für die fofort

rungerat Graf Matujd til ift für die forft. un er in diesem Jahre I folge des guten Son er Stand der Beinber

Roblens, 24. 2lug. wurden in giemlichen lett und Splitt wird na lid talmarte verladen. fid auch im Baufe ber nicht beffern. Die Gr ber Berichtsmoche unt taftangebot bat fich tal es bergmarts u enb ift.

Roblens, 24. Mug. tetotet.) Gin Bahnbea hoishalle bes Sauviba Bege gu feiner Dien inem aus ber Richtun





r famtliche 1. Dieje Gre 115 mal 60 9 uropas begeien ingen find hr diefer Anie erften Geben haus) find bent inlage wird felle technischen Ern

freder Heberfall nender Schneibe lo (Holland) mi Ein junger Ren ersprach ihm, h waren, bat te ben Bollbeamin ungslos die 8m enblid Schlägen niedersant. angebliche Gubn telt werben.

l Moset en ber Lanbe talten.

nbesverficherung te Befamtjahl be

Rolner Sotel be eine Amerifanen angreichen Roff bnhof au beforben offer nicht gut ne diener das Gepat ner beforderte, gi annen fielen bab len möglichen ben er biedere bank wieder hübich die Sabn ihn net en Munbes gu en barauf fet, Et dland gu famme daß an bem Blat e Dame ihr Grif enfalls ber Berli en mar. Die Gem toln um ein meint

lache des verichens echrebergarten Sportplates muth abgebrochen. baufes murben an inschen bann umeb ar um einen Radi ns hatte am Aben B in feiner Bank n und mit nicht go an die Luft gefett aube fand fich "Rache ift füß!"

den 26. Aug. Reben ben Dat finat der Beamten II/IV Lieder. 1 B. "Der frohe Banm, "Jägerlied" por gskongerte erfreuer en Beliebtheit. Die Bad Köniasborn nimmt frandie if nimmt ständig it. Sol= und Thermalions Badehaus bleik

Raffee in ber Geige.

Gine nene Art des Schmuggelns. Bergogenrath, 24. Mug. In der letten Beit mmt der Barenichmuggel immer größere Gormen an, mas mohl in der Dauptfache auf Die große Arbeitelofigfeit gurudauführen ift. Gaft salid fonnen fleinere und großere Comugglerjanden abgefangen werden, fo u. a. ein Mufifer, er auf eine neue Urt bes Schmuggelns getemmen war. Diefer Mufiter paffierte taglich nehrere Male mit feiner Weige Die Grenge. Man if ihn rubig feines Beges geben, ba man nichts Berbachtiges abnte. Die Bollbeamten murben jest darauf aufmertfam gemacht, daß diefer Diufer die Gomungelmaren in feinm Inftrument perfiedt halte. Dlan glaubte bies gunachit nicht and fielt es für einen Scherg. Echlieglich nabmen die Bollbeamten eine Stichprobe por und moibierten ihn. Bie groß war ihr Erstaunen, als fe bie Beige mit Raffe vollftanbig angefüllt fanden. Der Raffee murbe mit dem Inftrument beidlagnahmt. Die Bollbeamten burften bierburd wieder um eine Erfahrung reicher gewor-

Andernach, 24. Mug. (Schwerer Motorrad: wiall.) An einer hiefigen Strafenfrengung ubr ein Motorradfahrer, ber das Gignal eines anderer Richtung tommenden Mutos überbirte, gegen diefes Muto. Der Motorradiabrer purde ichmer verlett. Der Mbt 31befon 8 on Maria Baad, ber in dem Muto faß n driftlichen & forgie für die fofortige Heberführung bes ieben: Die Be Schwerverleten in ein Rrantenhaus.

Aoblens, 24. Aug. (Die staatlichen Beihilfen salen sind getänts ist die Winger.) Die Pressesse für das Oberstschiert erziele wirtung kleiner Beihilsen an diesenigen Winger, die instellen Stirden den Giltigen eine Giltigen einen Ernteaussall in diesem Jahre erleiden, len auf die Be ersigt in Kurze. Diese Beihilsen sollen den besertschaften) 400st ersigten Vinzern den Einfauf des Rötigten in seisen Gemerkschaften vor Reichstag und Landtag über eine weitere den Gewertschaften über den Umfang der Schäden furz vor in die freie wellungen über den Umfang der Schäden furz vor instillichen Gemerkschaften Begleitung von Regierungspräsident Pandedversten Gemerkschaften Begleitung von Regierungspräsident Pandedversten Gemerkschaften Gemerkscha Roblens, 24. Hug. (Die ftaatlicen Beihilfen Regierungsrates Bargen fowie ber Landrate am

bergmarte unverandert gufriedenftel-

Roblens, 24. Mug. (Bom Buge erfaßt und

maren fo fcmer, daß ber Beamte icon nach gehn der Glammen. Der Schaden ift bedeutend. Minuten verichied.

Die Ausgraburgen im romifden Trier.

Erier, 24. Mug. Die Musgrabungen ber Trierer Foridungstommiffion, die unter Leitung bes befannten Archaologen Brof. Dr. 20cichte-Trier fieht, haben im Commer des Jahres 1928 befondere gute Fortidritte gemacht und gum Zeil gang überrafchenbe Ergebninffe gezeitigt. 3m Gudweften ber Stadt, im Altbachtal, murbe bas im vorigen Jahre entbedte Graberfeld meiter burchforicht, wobei man auf einen ausgedebnten Tempelbegirf aus romifder und porromifder Beit ftieß, ben die Romiffion im Baufe ber vergangenen Monate vollständig freilegen ließ. 150 Leute find mit ben Ausgrabungsarbeiten beidaftigt. Reuerdinge bat man ein weiteres aus frubefter gefdichtlicher Beit ftammendes Graberfeld entdedt, mit beffen Erfors idung die Musgrabungeleitung begonnen bat. Bablreiche Bildwerfe romifden Ilriprungs find in diefem größten Tempelbegirt nordlich ber Alpen gefunden morden. Intereffant ift, baß bei ben freigelegten Banten, bem Mithraum, einem Merfurheiligtum und vielen fleineren Tempeln und Beibeftatten, fein Biegelmanerwerf verwandt murbe, ein Bemeis für die Tatfache, baß es fich bier um recht frube, a. 3. vorromifche Un. fagen banbelt. Die Grundriffe ber freigelegten Bebaude find entweber quadratifch ober rund. Bum Bau murde roter, weißer und grauer Cand. fein aus ber Trierer Gegend vermandt. Ungah. lige Heberreite von romifden Topfermaren, Ges faßicherben und Mangen werden bem Provinstalmufeum fait täglich gu meiterem Studium irbergeben.

cebaude übergriff und beide Bobnbaujer nebit pon 89 fg, ift 68 cm boch, 52 cm breit und 80 cm mei Chennen in Schutt und Miche legte. Der bid.

Umfang haben.

Blatter bereits gemelbet, fand amifchen einem aus bem Deutichen Giroverband herausgefrangofifden Sauptmann und einem Militar- nommen; fie behielt fich gwar bas Recht ber arzt ein Zweifampf fratt, und zwar auf Sabel; Kontrolle vor aber dieses Recht hat fie nie ausder Arzt fiel bei dem Duell. Zu dem Duell geubt.
fam es auf folgende Beise: Im benachbarten Man hofft in St. Anabert. dan die Regie-Langenlonebeim nahm frangofifches Militar, bas jum Manover gog, Quartier. Bei ber Mannchaft ftellten fich Bergiftungericheinungen ein infolge des Genuffe verdorbener Ronferven. Der Militarargt machte bem Sauptmann por Œ3 verfammelter Mannichaft Borbaltungen. tam gu Tatlichfeiten, und einer ohrfeigte ben andern. Spater fam es auf ber Strafe noch einmal gu einer gleichen Gene. Die Bolge mar, bag ber Sauptmann ben Argt forberte. Gadelichein fand bas Duell gu fpater Albendfrunde an einem Schuppen bem Bahnhof gegenüber ftatt. Der Arat mußte babei fein Beben

Caarbriiden, 24. Mug. (Die Arbeiteverhalt: niffe im Caargebiet.) Bant Ausweis bes Ctat. Regierungsamtes maren im Monat Buli im Caargebiet 171 861 Arbeiter befchaftigt, gegen 171 112 im Monat Juni. Die Babl ber Beidaftigten einidlieflich ber Angestellten betrug 191 403 gegen 190 188 im Bormonat. Bei ben öffentlichen Arbeitenachweifen maren 2590 Mrs beitelofe gemelbet gegen 2987 im Juni. Der Prozentiat der Arbeitslofen gu ben Beichaftig-ten mar im Juli 1,85 gegen 1.57 im Juni.

Limburg, 24. Muguit. (3mei baufer burch Bei ber Firma Rudolf Benfer in Oberftein traf Gener vernichtet.) Auf bisher ungeflarter Beife ein brafilianifcher Amethuft ein. ber größte Ebel-entstand in bem Anmeien eines Begemarters ftein, der bisher der Oberftein-Ibarer Induftrie in Mandeln ein Brand, ber auf bas Rachbar. | Augeleitet murbe. Der Rriftall bat ein Gewicht

Sparkassenkatastrophe.

Bahlungsuniahigheit ber Stadt St. Jugbert.

4 Massfandinding speech von Annahmen eine Geschafte der Seigerungsbereite Speech der Geschafte der G

Die Stadt St. Ingbert, beren Berluft min-Mibiet.) Gin Bahnbeamter, ber vor ber Bahn- etats ausmacht, batte allein für Binfen und bishalle bes Sauntbabnbofes Robleng auf bem Amortifation eine Berboppelung ihrer Steuer-Bege an feiner Dienftstelle mar, murde von umlageflige von ber Burgericaft ju fordern, aus bem Dentichen Giroverbande ausgutreten. ibem aus der Richtung Andernach einlaufenden Diefe fteuerliche Belaftung, ber bas Stabtchen Damit entfiel eine ber hauptficherungen gegen

Huch tragen Die Mangel ber bergeitigen faarbeftens bas Gunffacheihres 3abres lanbifden Gpartaffengefengebung eine Goulb mit. Die Regierungetommiffion hat feinerzeit bie Spartaffen bes Caargebietes gezwungen,

Buge erfaßt und überfahren. Die Berletungen größte Teil der Immobilien murde ein Raub eine derartige Berluftquelle, denn nach ben waren fo ichwer, daß ber Beamte icon nach gehn der Flammen. Der Schaden ift bedeutend. Statuten bes Giroberbandes waren die Spar-Rudesheim, 24. Ming. AReblaus im Rhein: faffen gegwangen, ihre fluffigen Gelber bei ber gan.) In einem Beinberg bes Gurften Dr. Girogentrale angulegen. Die Girogentrale felbft Rlemens Metterni 3-Binneburg im Diftrift aber fteht mit bem Reviftonsverband in Berbin-Langeberg in Johannisberg ift bas Borhanden- bung, fo bag jeder zweifelhaften Kapitalanlage fein ber Reblaus burch Cachverftandige feitge- prattifch ein Riegel vorgeschoben wird. Die Reftellt worden. Die Berfeuchung foll großen gierungetommiffion hat in ihren Beftrebungen, bas faarlandijde Spartaffenwejen nach bem Rrengnad, 24. Auguft. (Duell.) Bie Die frangofifchen Chftem umguformen, Die Raffen

rungefommiffion für die Stadt in die Breide ipringen mirb, ober bag man langfriftige Rredite gu gunftigen Bedingungen erhalt, andernfalls murbe bas ftabtifche Gemeinmefen bem unaufhaltbaren Berfall ausgeliefert fein.

Die Regierungetommiffion war unter bem Borfit ihres Brafibenten Bilton gu einer Bollfigung gufammengetreten, um über die Dog-Bet lichfeit und den Umfang finanzieller Silfemagnahmen gur Stützung ber Stadt Gt. 3ngbert gu beraten. Die Beratungen haben noch ju feinem Ergebnis geführt und werben weit geführt. Die öffentliche Meinung bes Gaargebietes vertritt einhellig ben Standpuntt, daß bie Regierungefommtifion umfo mehr gu einer Stütungsaftion verpflichtet ift, als fie felbft burch ihre feparatiftifche Bolitit ber Abtrennung bes faarlandifden Spartaffenwefens bon ber Deutschen Girozentrale an ber jahrelangen Richtentbedung folch gewaltiger Copiebungen Schuld trägt.

> Gewinnauszug 5. Riaffe 31. Preubild-Gubbenfiche

(257. Preug.) Rlaffen-Lotterie Done Bemabr Radbrud perboten

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II

14. Biebungstag 23. Muguft 1929 In ber Bormittagsgiebung murben Geminne über 150 M. gezogen

2 Gewinne zu 10000 AL 182280 6 Bewinne zu 3000 AL 182280 12 Sewinne zu 2000 AL 166851 189642 281629 108731 231709 30 Mantener et 200 
 108731
 231709

 30
 \$\text{Pentunia}\$ in \$1000 \text{ Mz}\$. \$67575\$ 8848 88546 \$160268\$

 186418
 186898
 205225
 259688 263695
 26064\$

 279683
 283569
 297297
 314355
 351437

 60
 \$\text{Webinae}\$ yiii 500 \text{ Mz}\$. \$1616
 17854
 29262
 33858

 39798
 \$51192
 \$51256
 \$4927
 77867
 \$9954
 107749

 10494
 \$110325
 \$111386
 \$12727
 \$132701
 \$132737

 157227
 \$7170153
 \$198566
 \$205345
 \$26600
 \$23203

 239322
 \$25569
 \$264406
 303508
 \$23110
 \$24171

On ber Radmittagsziebung murben Geminn über 150 M. gezogen

4 Detrinns au 10000 Dr. 754 296046
2 Detrinns au 3000 Dr. 754 296046
10 Detrinns au 2000 Dr. 44543 75777 137502
330650 366289 75514 94947 139604 158738 231002 263677
305292 312208
60 %ewinns an 500 %L 21051 81110 95684
118320 119696 130141 132781 144899
173606 175739 178468 199739 200234
251033 251281 258062 271049 271873
279458 279844 298556 966452 324308
348164 374612
176 %ewinns as 300 %L 9433 14157 14282
23383 26431 30943 43879 45249 47885
57918 59791 61469 67191 74082 78404
103554 109807 115677 118522 119224
124551 134537 142226 148275 149348
103554 109807 115677 118522 119224
124551 134537 142226 148275 149348
124793 187663 195513 203485 213958
224793 231981 235132 239457 243123
2247468 251786 256692 263934 272932
274386 281473 282590 283357 292512
3101083 307479 310418 311717 313470
316182 321025 322275 327899 329558
367944 372769 373256 53937 65535 58076 872 103554 109807 115677 124551 134537 14226 155503 160365 168668 187963 187063 195513 224748 231981 235132 247468 251786 256692 274386 281473 282590 307479 310416 307479 310416 36794 372769 373266

3m Beminnrabe verblieben: 2 Bramien gu 500000. 2 Geminne au 300000, 2 au 100000, 4 au 75000, 4 au 50000, 8 au 25000, 36 au 10000, 74 au 5000, 238 au 3000, 386 au 2000, 844 au 1000, 2322 au 500, 5012 gu 300 Wart.

# SINDBAD SALEM-RAUCHER

"Agschaminis chair olsun effendi", begrüßte mich eines Abends ein befreundeter Schiffskapitan, "hat Sindbad, der Salem-Raucher, nicht Lust, wieder auszuziehen, um neue Tabake für seine berühmte Cigarettenmischung zu finden?" Damit zeigte er mir sein großes neues Schiff. Da es mir gefiel, machte ich mit dem Kapitan einen Kaufvertrag und belud das Schiff mit den Tabakprodukten unseres Landes, um an fremden Küsten Tauschhandel zu treiben. Bald stach ich frohlich in See und hoffte,

diesmal nach kurzer glücklicher Fahrt mit neuen Tabaksorten heimzukehren. Bevor ich Euch von dem schrecklichen Schicksal, das mich erwartete, weitererzähle, laßt uns die Brecherin aller Sorgen, die Verheißerin alles Glücks und die treueste Freundin eines langen Lebens genießen, die süßduftende



CIGARETTE AUSLESE

Deutschland is allen Spezialgeschiften erhäldich.



# Schauburg

Bahnhofstrasse.

Wir bringen heute eine Aus-lese der grössten Filme! An der Spitze!



Reinhold Schünzel übertrifft sich in seiner Rolle als "Orje Dufi" in die-sem Film selbst! Sein Humor, seine Wandlungsfähigkeit und sein dabei feines, immer geistreiches Spiel ermöglichen es ihm, einen Mann aus dem Volke, einen Anreißer in einer Schaubude, glaubhaft zu verkörpern. Diesem Film geht der ausgezeichnete Ruf voraus, daß er sein Vorbild, den Bühnenschwank, an Humor und Situationskomik übertriift.

Als 2. Hauptschlager bringen wir:



Ein Sensations- und Kriminalfilm in 5 Akten. In der Hauptrolle: Wolf, der berühm-teste Polizeihund Amerikas.

Als Hauptschlager der Sittenfilm!

Ein Film von jungen Menschen und ihrem Leid:

Was Kinder den Eltern verschweigen

6 aktiges spannendes Filmwerk. Ein Mahnruf an alle Eltern.

# Sonntag, den 26. August 1928:

**Groß.** Doppel-Konzert ausgeführt von der Kurkapelle und dem

Beamten-Gesang-Verein Königsborn III/IV. Ende 8 Uhr. Anfang 4 Uhr. Eintritt für die Person RM. 0.80, " " Kinder

An allen Sonntagen sowie jeden Donnerstag finden

Nachmittags-Konzerte statt,

Dienstags Abendkonzerte.

Das Badehaus ist wochentags von 7-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm. geöfinet.

Die Badeverwaltung.

Dauerwellen nach dem neuesten u. wirkungsvollsten System

### Damen- und -Salon

Beste und vollkommenste Haarpflege durch nur allererste Kräfte

Bubikopf- schnitt- und Behandlung spezialität: Haarfärben

Zöpfe in allen Farben und Preislagen

Paula HUE Hörde

Hermannstrasse 34

Wasserwellen

Waldhotel ,Franzosenhohl

Iserlohn Tel. 1122, in 4000 Morgen Stadtwald - Bellebtester

Heute, Freitag, beginnen wir und zeigen die großen Lustspielschlager:



lustige Akte

nach der gleichnamigen Operette von Carl Millöcker. In der Hauptrolle:

### **Harry Liedtke**

In den weiteren Hauptrollen sind die bekanntesten deutschen Lustspiel-Darsteller beschäftigt:

### Maria Paudler

Agnes Esterhazy, Curt Vespermann, Ernst Verebes, Hans Junkermann, Hermann Picha. Als 2. Hauptschlager:

Nach Motiven des bekannten Cou-plets aus der Operette "Blaue Maus" von Franz Lehar.

### Eine kleine Freundin braucht ein jeder Mann

7 flotte lustige Akte 7.

Personen und Darsteller: Personen und Darsteller:

Prof. Thomas Hellwig Julius Falkenstein
Dr. Wilhelm Hellwig,
sein Neffe Paul Heidemann
Käte Schlicht, Assistentin Vera Schmitterlöw
Eine Typistin Carla Bartheel
Frau Karthaune, Wirtschaftlerin Frau Stranz-Führing
Wilhelm Bumberg Sieefried Arno
Seine Freundin Lolott Charlotte Ander
Boxmeister Otto-Otto Hans Albers
Tänzerin Paulett, seine Frau Ruth Weyher
Boxmanager Paul Morgan

Als Wild-West-Film:

### Jim und Jeff beim Film

Eine lustige Geschichte aus

Die bessere 2 Akter Groteske.

Das Neueste aus aller

### Vereins-Drucksachen

liefert schnell und sauber

May & Comp. in Hörde.

Zum schönen Willy Das Tages-hin, läuft alles mit Irohem Sinn, da ist es gemütlich, von Hörde bilden die beliebten

Unterhaitungs-Abende unter Leitung des schönen Willy Jazz-Humor.) im Alt-Heidelberg (gef. von Ernst Bartz). Freitag, den 24. ds. Mts.: Sonderabend. Sonntag, d. 26. ds. Mts.: Abschiedsabend Wer den tollen Humor des schönen Willy kennt, wird bestimmt nicht fehlen.

6858 Zum Besuch ladet ein: Der Wirt.

### C. Künzel, Nachf. Langestrasse 42.

Salatöl . . . . . . Ltr. 0.82 Backöl, Feinkost . . . Ltr. 0.95 Erdnußöl, feinstes . . . Ltr. 1.15 Oelsardinen . . . . . . Dose 0.42 Würstcher · · · Büchse 3 Paar 0.58 Mettwurst . . . . . 1.20 — 0.87 Erbsen, gelbe . . . . Pfd. 0.37 Linsen . . . . . . . . . . . 0.36 Bohnen, weiße . . . . . . 0.25 Gemüse-Nudeln . . . . ,, 0.36 Harzer Käse . . . 10 Stck. 0.20 Edamer " . . . . . . . . . . . Pfd. 0.89 Edamer " vollfett . . . " 1.30 Holl. " " . . . " 1.30

Tilsiter " " . . . " 1.30 Kaffee fr. ger. das 1/4 Pfd. von 0.75 an Margarine ganz fr. das Pfd. von 0.49 an

Bei uns erhalten Sie die bekannten Germania-Rabattmarken, bestes u. schnellstes

### arai prepera Freischütz.

Jeden Samstag ab 4 Uhr:

Abends Tanz. Eintritt frei. 68 

Gleftro-medi.

Befohl-Unitalt Borbe, R. Gehl,

5duh = Heparaturen in fürzefter Grift.



### Mehr Freude

ins Leben burch bequeme und doch icone Schuhe. Guhlen Gie fich in Ihren egigen Schuhen nicht wohl dann probieren Gie auf jeden Fall die

> Stephan Schuhe

Alleinverkauf: 6.97 Schuhhaus

Strauß & Co Aplerbeck.

### In jeder Wohnung

zeigen sich mancherlei Lücken in der Vollstän-digkeit des Hausgerätes und des Möblements. Wer nicht ..neu" kaufen möchte. sucht am zweckmä.sigsten ge-brauchte Gegenstände durch ein kleines Inserat im

Hörder Volksblatt.

### 2 Lagerpläße,

450 und 200 Quadratmeter groß,

### Autogarage, beam. Lagerräume, für

gewerblichen 3med geeignet, gu ver-(6848 mieten.

Offerten unter 9. 6. 280 an die Befchafts: ftelle b. Btg.

für jebe Branche mit Spiegel billig gu verf. Friedrich Chertftr 9.

Motorrad Marte "Arbie" 3 vertauf. Pavroita, Borbe, Bruchftr. Nr. 3. 6610

Hörde, Langestraße 36.

### An der Spitze

unserer heutigen Anzeige betonen wir besonders, daß wir in dieser Woche ein Programm zeigen, welches sich aus

### 3 Schlagern 3

allererster Klasse zusammensetzt, von denen jeder einzelne als ein Spitzenwerk der Filmkunst anzusprechen ist.

Eine erstklassige Darstellung! Eine wundervolle Handlung! Und wirkliche nervenspannende Sensationen!



Ein spannendes

Abenteuer auf hoher See

in 5 Akten.



Unser zweiter Schluger:



Ein Film aus der New-Yorker Lebewelt in 6 packenden Akten.

### Grete Reinwald

die beliebte blonde Filmdarstellerin in ihrem besten Film

# As des Cabiely

Ausser diesen drei Schlagern das bunte Beiprogramm:

Der schönste Mann im Staate! Humoreske in 2 Akten.

- Wochenschau.

Sport - 'Mode - Kunst.

Es ist ein Programm, welches jeder Preund wirklich guter Filmdarbietungen sehen muss, ein Programm, welches nie-manden enttäuscht! 6842

# Lehrmeifter=Bücherei.

Unleitung jum Gemufeban . . . . 2 Rrn. Rultur ber Erbbeere . . . . . . 1 Rr. Unfere Beerenftrancher . . . . . 1 Rt. Commerblumen . . . . . . . . 1 Rr. Die iconften Blumen . . . . . . 1 Rr. Edlings, Rants n. Rletterpflangen . . 1 Rr. Unebauernde Schattenpflangen . . . . Rugbringende Ranindengucht . . Berarbeitg. b. Raninchenfelle gu Belgen 1 Rr. . 2 Mrn Gutterung ber Aleinhanstiere . . . . 2 Rrr Befunbheitspflege ber Aleinhanstiere 1 Rr. Anfaucht junger Sunde 1 97r. Ergiehung u. Dreffnr bes Lugushundes 1 Rr. Onubetrantheiten Rr. Rugbringende Geflügelgucht . . . . . Rrn Bandm. Gefligelaucht . . . . . . . Unfere Angtauben . . . . . . . 1 Rr.

Jebe Rummer toftet 40 Pfg.

May & Comp., Horde.

Geflügelfrantheiten . . . . . . . . 3 Rrn

### Grosser Billard-Revanche-Kampf Dortmunder Billard-Glub 4 Banda

gegen Südl. Billardverein Dortm.-Hörde am Sonnabend, d. 25. Aug.,

Anfang 18 Uhr im Lokal Alb. Emden, (früher Mötter) am Bruchheck (früher











Unzeige

nr. 200 (1.

3m 20

Benn noch irgend ein d, daß weber in Baris brechungen ber führ as Bofitibes herausto burd ben frangofifcher ame Borichläg murben einfitmmi Baris fommt, auf bie Frage richten mill, fd rangoftichen Di worden. Bon fann fomit gar einfaches Grag tel nach vorher festgele icon fest, wann bie ben werden. Am Sonnt nn mit Briand und o unterhalten.

Bie nun die im por ten aussehen werbe ffer Breffeaußerungen "Betit Bartiten" dlich feit, daß fich die Megierung in de draumung nich ber Muichlu nit genug gefagt tit. -Poincares geltend im "Echo be Paris em Reichsaußenmir er bie Sprache auf follte, au veritebe iterzeichnung des S Erörterungen nich Journal" ftellt fe ing noch immer geftellten bei te, und auch ber "92 tellen gu fonnen, d zu ziehen, wenn ni

Obwohl alfo Frankr machen, erwartet ei teiemann anläglich b loggpattes eine beion er fordert ein Teil b ignadigung bes 19 figebiet verhafteten 1 bren Buchthaus veri tener. Wenn auch aufenpolitifchen Gr Musländern erfolat leift im Bege eine on hat aber bisher ni h zu einer ähnlichen

Der go bene Staatefefretar Rello fen. Beim Berlaffe tance" in Be So germeifter ber Stab g einen golbenen vergichtspatt von tetern ber anderen thalter unterzeichnet Der Gederhalter ti cem para pacem", b le verdrängt habe, olle, den Arieg vot rieg vorzubereiten, hwerer fei es, ben C es Friedens vorauber

Der amerifanifche ite bann für bas 6 ethalters und verfpi fesverzichtspatt unter llogg will feir Der goldene Geberf endes Symbol für S ber es offenbar mit Deigen ift Gold. bes halbstündigen tance" in Plymout! Don Breffevertreterr bem in den Roten fei iten nichts hinguguf

Rellogg fagte, er wei be halten, auch nicht